# **Preis- und Sorten-Verzeichnis**

der zur Führung des Markenetiketts anerkannten

# Baumschulen

von

# Karl Köhler

# Holzhausen - Leipzig

(Ortsteil Zuckelhausen) mit Anzuchtstätte für Obstbäume und Gehölze in Liebertwolkwitz

Mitglied der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand sowie der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft und anderer maßgebenden Körperschaften und Vereine

Fernsprecher: Leipzig 65176 Postscheckkonto: Leipzig 84346 Girokonto: Gemeinde-Girokasse Holzhausen i. Sa. Nr. 11 Bahnstation: Holzhausen-Sachs. Post: Holzhausen i. Sa. Fernsprecher: Anzuchtstätte Liebertwolkwitz 7 93 56



Große Spezialkulturen von Obstbäumen aller Artu. Form (aufrichtige Unterlagen veredelt), Rosen, Laub- u. Schlinggehölzen, sowie prächtig. Nadelgehölzen (Koniferen) u. Alleebäumen. Ferner sehr große Vorräte von Beerenobst, Rhododendron, Azaleen u. sonst. Moorbeetpflanzen sowie Heckenpflanzen.

Prächtige Koniferen, Gehölze und Stauden für Steingärten Sachgemäße Beratung in Gartenangelegenheiten, Nachweis von tüchtigen Gartengestaltern zur Ausführung von neuzeitlichen Gartenanlagen

Holzhausen ist erreichbar: Von der Eisenbahnstation in 10 Min., von der Straßenbahnhaltestelle Park Meusdorf — Linie 25, 15 — in 10 Min., Gasthof Probstheida — Linie 8, 15, 25 — in 20 Min., vom Völkerschlacht-Denkmal in 30 Min., v. d. Straßenbahnendstation Stötteritz — Linie 6 – in 25 Minuten, meine sehenswerte Anzuchtstätte Liebertwolkwitz (in welcher ich jetzt in der Hauptsache Obstbäume und Ziergehölze heranziehe), mit Linie 25 bis zur Haltestelle Monarchenhügel (Stadttarif) in 8 Minuten; Haltestelle Gärtnerei Thieme, Liebertwolkwitz, in ½ Minute

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

Mit diesem Katalog verlieren alle früheren ihre Gültigkeit

P. P. Mit Angehendem erlaube ich mir, Ihnen hiermit mein Preis- und Sorten-Hauptverzeichnis zu überreichen.

Ich bitte Sie höflich, dasselbe einer gütigen Durchsicht zu unterziehen und mich bei Bedarf in den darin aufgeführten Artikeln mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren. Außerdem bitte ich Sie, bei Nichtbedarf dasselbe in Ihren Freundes- und Bekanntenkreisen weiterzugeben, zu welchem Zwecke ich Ihnen auch gerne noch mehrere Exemplare dieses Verzeichnisses kostenlos zusende.

Meine von mir persönlich geleiteten Baumschulkulturen werden aufs intensivste betrieben und wird darin nur ein erstklassiges Pflanzenmaterial herangezogen, sie gewährleisten infolge ihrer großen Ausdehnung und zufolge ihrer erstklassigen Bestände allerbeste Belieferung. Ungezieferfrei, sowie tadellos in Wurzel, Stamm und Krone, und bei Verwendung richtig gewählter, nur bester Unterlagen, wächst dieses Pflanzmaterial überall sehr gut an und bewährt sich bestens.

Der gesunde und kräftige Wuchs meiner Obstbäume und anderen Artikel entspringt durchaus nicht überdüngtem Boden, sondern hat seine Ursache darin, daß ich sowohl für die Anzucht meiner Obstbäume sowie auch der meisten anderen Artikel immer neues oder wenigstens ausgeruhtes Land benütze und die Anzuchten in pfleglich bestem Zustand halte. Dies, sowie mein sich stetig steigernder Absatz ist auch der Grund, daß ich in Liebertwolkwitz ein neues, ca. 50 Acker (ca. 100 Morgen) großes Areal hinzugenommen habe. Die sich somit immer weiter nötig machende Vergrößerung meiner Kulturen ist wohl der beste Beweis für die Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft.

Wie bisher, so wird es immer mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner geschätzten Auftraggeber dadurch zu rechtfertigen, daß ich nur Arten und Sorten führe und hiervon beste Qualitätsbäume liefere, die erprobt sind und einen guten Erfolg versprechen. Dies sehe ich als erste und vornehmste Pflicht in meinem Betriebe an. Beste Stützen hierbei sind mir meine langjährige praktische Erfahrung sowie gute Fach- und sonstige Mitarbeiter. Auch dieses Jahr habe ich wie stets wieder sehr große Bestände erstklassigen Pflanzenmaterials vorrätig.

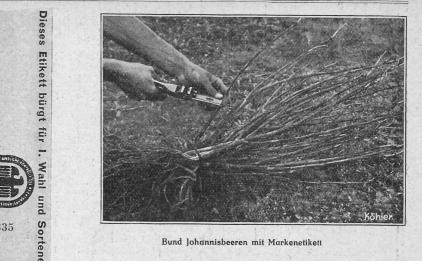
Ferner möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Ihnen bekanntzugeben, daß ich zu Auskünften und Beratungen in gärtnerischen Angelegenheiten jederzeit gern bereit bin und daß ich alle Interessenten zur Besichtigung meiner umfangreichen Kulturen ergebenst einlade. Ich bitte Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die kleine Mühe nicht zu scheuen, sich den Weg nach der Baumschule zu machen und sich die Bäume in den verschiedenen Quartieren selbst auszuwählen. Es lohnt sich wirklich! Denn Sie finden nicht nur eine in Wirklichkeit bestehende, sehr umfangreiche und weitverzweigte erstklassige Baumschulenanlage, sondern Sie können hier auch unter vielen Tausenden von Bäumen usw. das wählen, was Ihren Zwecken entspricht und Ihnen am besten gefällt. Kein Interessent sollte verfehlen, eine gut geleitete Baumschule zu besichtigen. Der erfahrene Gartenbesitzer hat sich dies schon lange zunutze gemacht; denn er weiß, daß ihm große erstklassige Bestände, sowie eine reelle Firma, deren Inhaber ein langjähriger Spezialfachmann ist, allerbeste Belieferung gewährleisten.

Allen meinen bisherigen werten Geschäftsfreunden und Abnehmern danke ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen. Ich bitte, mir dasselbe auch weiter entgegenzubringen.

Holzhausen-Leipzig, September 1938

Karl Köhler

Obstbäume mit dem Markenetikett bieten



#### Das Markenetikett

Seit Frühjahr 1934 haben vom Reichsnährstand hierzu anerkannte Baumschulen nach Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines das Recht, das Markenetikett zu führen. Im Sommer 1936 erfolgte eine Neubesichtigung sowohl derjenigen Betriebe, die das Markenetikett bisher führten, als auch derjenigen, die es bisher noch nicht hatten, soweit sie sich zur Anerkennung für das Markenetikett beim Reichsnährstand meldeten. Diese durchgehende Betriebsbesichtigung (die sich aller 3 Jahre wiederholt) bietet Gewähr dafür, daß nur denjenigen Betrieben das Markenetikett zugesprochen wird, die den Anforderungen der Bestimmung genügen. Das Markenetikett selbst, welches nur an Bäumen und Sträuchern erster Qualität angebracht werden darf, bürgt für diese Qualität nach den Qualitätsbezeichnungen der Fachgruppe für Baumschulen, sowie für Sortenechtheit. Es ist gesetzlich geschützt und darf selbst, oder in ähnlicher Ausführung, von nicht anerkannten Baumschulen und Strauch-

materialien erster Gualität, die das Markenetikett nicht tragen, müssen deutlich sichtbar voll ausgeschrieben als solche gekennzeichnet werden. Desgleichen müssen alle minderen Gualitäten in sämtlichen Betrieben, soweit sie verkauft werden, klar erkenntlich als solche gekennzeichnet sein.

Mit der Zuerkennung des Markenetikeits und mit der Bestimmung, daß sämlliche Qualitäten deutlich sichtbar als solche gekennzeichnet werden müssen, ist im Interesse des kaufenden Publikums als aber auch des reellen Züchters und Verkäufers ein bedeutsamer Schritt für die Festlegung reeller Bedienung und reellen Geschäftsgebarens, wie

(Sachsen)

Bedienung und reellen Geschäftsgebarens, wie solches von allen guten Baumschulen schon immer geübt und schon längst für die Gesamtheit gewünscht wurde, getan. Im Interesse seiner selbst verlange daher jeder Käufer nur noch Bäume erster Qualität, die mit dem Markenetikett versehen sind. Beistehend Abdruck eines gesetzlich geschützten Markenetiketts, wie es die Bäume tragen und es in meinem Betrieb, der hierfür anerkannt ist, verwendet wird.

Boscs

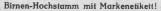
Flaschenbirne

Okt.-Nov.

Karl Köhler

Baumschulen

Holzhausen b. Leipzig





Gewähr für la Qualität und Sortenechtheit

# Einige Winke über das Pflanzmaterial, das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume.

Wenn man Obstbäume pflanzen will, muß man zunächst wissen, welche Obstarten und Sorten man nach der Lage der Pflanzstätte und nach der Beschaffenheit des Bodens und sonstiger Umstände pflanzen kann, und welche Obstarten und Obstformen man nach den gegebenen Umständen pflanzen will.

Großer Wert ist auf die richtige Sortenwahl zu legen, da nicht nur die einzelnen Obstarten, sondern in denselben auch die verschiedenen Sorten

sehr verschiedene Ansprüche an Klima und Boden stellen.

Sehr wichtig ist, daß man auf die Befruchtungsmöglichkeit der einzelnen Obstsorten größten Wert legt, da die meisten derselben selbst unfruchtbar sind, also von guten pollenspendenden Sorten befruchtet werden müssen. Dies ist besonders dann zu beachten, wenn nur wenige Sorten gepflanzt werden und die Befruchtung von anderen in der Nähe stehenden Bäumen nicht möglich ist. Nähere Angaben hierüber siehe unter den einzelnen Obstarten.

Man verwende für den **Erwerbsobstbau** nur **wenige** und **erprobte** Sorten und überlasse dem Liebhaberobstbau die Sortimente, welchem sie

ein reiches und sehr interessantes Arbeitsfeld bieten.

Ein Hauptaugenmerk lege man weiter auf ein wirklich gutes, einwandfreies Pflanzmaterial, welches zu liefern jede reelle Baumschule bestrebt sein wird. Gerade in Obstbäumen ist in den letzten Jahren von gewissenlosen Händlern sehr viel recht minderwertiges Material angeboten und infolge seines etwas niederen Preises oder aus Unkenntnis oder auch Bequemlichkeit leider auch gekauft worden. Man wende sich daher beim Kauf von Obstbäumen und anderen ins Fach schlagenden Artikeln nur an reelle Baumschulen und reelle wirkliche Fachleute, welche auch immer reell beraten und liefern werden, und lasse sich nicht, ohne vorher ernstlich zu prüfen, durch niedere Preise oder sonstige Versprechungen zum Kauf von minderwertigem Pflanzenmaterial verleiten!

Die Preise für bestes Pflanzmaterial — welches in Zukunft, soweit Obstbäume, Rosen, Beerenobst in Frage kommt, fast durchweg das Markenetikett tragen wird — ausBaumschulen, die der Fachgruppe für Baumschulen im Reichsnährstand angehören, sind in ihrer Niedrigkeit den wirtschaftlichen Verhältnissen so angepaßt, daß sie das Aeußerste darstellen und niemand versäumen sollte, jetzt zu pflanzen, die meisten von ihnen, insbesondere auch die für Obstbäume sind gesetzlich festgelegte Mindestpreise und dürfen nicht unterboten werden.

# Das beste Pflanzmaterial ist immer das billigste! Man kaufe daher nur in reellen und zuverlässigen Geschäften vom wirklichen Fachmann!

Die von mir gelieferten Bäume werden mit einem Markenetikett versehen und gewährleisten somit eine erstklassige Qualität!

Die beste Pflanzzeit selbst ist, soweit normale Böden in Frage kommen, zweifellos der Herbst, und zwar kann man da schon Anfang Oktober mit dem Beerenobst anfangen, während man mit dem Kernobst bis Mitte und dem Steinobst bis Ende des Monats warten sollte. Pflanzen kann man also, den gegebenen Verhältnissen entsprechend, vom Herbst den ganzen Winter hindurch bis zum Frühjahr, wenn die Knospen anfangen durchzutreiben, und zwar immer solange die Temperatur über Null und der Boden nicht gefroren ist. Ferner soll beim Pflanzen der Boden nie naß und klitschig sein. Auf kaltem und nassem Boden aber pflanze man immer erst im Frühjahr!

Grundfalsch aber ist die Ansicht, eine Obstpflanzung auf normalem Boden im Frühjahr nicht mehr vornehmen zu können, wenn man im Herbst nicht dazu gekommen ist. Man pflanze im Gegenteil auch im Frühjahr, solange es die Witterung nur irgend erlaubt, da man selbst dann, wenn man im kommenden Frühherbst pflanzen würde, immer noch ein Jahr voraus hat. Weiter bestelle man das Pflanzmaterial zur rechten Zeit, um die Sorten zu bekommen, welche man haben will.

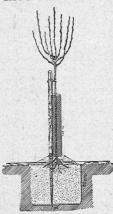
Von großem Vorteil ist es nun, wenn man die Pflanzgruben möglichst früh und groß auswirft. Man verschiebe diese Arbeit soweit irgend möglich nicht bis unmittelbar vor das Pflanzen und denke auch nicht, die Grube ist groß genug, wenn die Wurzeln gerade bequem hinein gehen, im Gegenteil, man fange, wie bereits erwähnt, so früh wie möglich damit an und werfe für alle größeren Formen Pflanzgruben von ca. 80 cm Tiefe u. 1—1,20 m im Durchmesser aus, während für kleinere flachwurzelnde Formen bei demselben Durchmesser eine Tiefe von 60 bis 80 cm genügt, und man bei Spalierobstanlagen den Streifen gleich rigolt. 8 bis 14 Tage nach dem Auswerfen werfe man die Pflanzgruben wieder zu und berücksichtige dabei folgendes: Bei gutem nahrhaften Boden und Untergrund vermische man beide miteinander evtl. unter Zugabe von etwas Komposterde und gelöschtem Kalk, nassem kalten Boden mische man gleichfalls Komposterde und Kalk oder Bauschutt bei, desgleichen verrotteten Dung und Torfmull, außerdem wende man bei nassem Boden, der nicht dräniert werden kann, die Hügelpflanzung an. Beim Zuwerfen achte man weiter darauf, daß über der Grube ein gleichmäßiger, etwa 20 cm hoher Hügel entsteht, welcher sich nach einiger Zeit und namentlich nach starkem Regen so weit setzt, daß er mit der umliegenden Erde wieder ziemlich in einer Höhe ist. Anstatt des Auswerfens von Pflanzgruben kann man die Pflanzstellen auch durch Romperit sprengen lassen. Der Boden wird dadurch vom Sprengpunkt aus strahlenförmig gelockert und können dadurch die sich neubildenden Wurzeln im Boden leicht vorwärts dringen. Bei gesprengten Pflanzstellen genügt es, wenn die Pflanzgruben so groß ausgeworfen werden, daß die Wurzeln nach jeder Seite hin bequem hineingehen (also ca.  $^1/_2 - ^3/_4$  m im Durchmesser). Beim Sprengen selbst bildet sich an der Stelle, wo die Sprengpatrone lag, oftmals ein hohler Raum. Es ist daher nötig, mit einem Stab zu untersuchen, ob es der Fall ist, und muß dieser Hohlraum dann natürlich mit Erde ausgefüllt werden.

Nachdem das Loch gegraben, stelle man den **Pfahl.** Derselbe soll glatt und nur so lang sein, daß er 2 bis 3 cm unter dem untersten Ast endet. **Auf keinen Fall darf er in die Krone ragen!** Ich bin dafür, daß auch Busch- und Pyramidenbäume einen solchen erhalten, da nasse Sommer gezeigt haben, daß der Wind selbst vor Jahren gepflanzte Bäume in aufgeweichtem Boden schief drückte.

Schreitet man nun zur Pflanzung, dann nimmt man jeden Baum — beim Empfang wurden dieselben zunächst eingeschlagen — einzeln, wie man ihn braucht, aus dem Einschlag. Man schneidet zunächst die Wurzeln mit einem scharfen Messer, und zwar so, daß die Schnittfläche immer nach unten gerichtet ist. Hierauf taucht man den Baum mit den Wurzeln, wenn irgend möglich, in einen vorher angerührten flüssigen Lehmbrei, und zwar so tief, wie man den Baum pflanzen muß, also bis auf 2 bis 3 cm unter die Veredlungsstelle. Der Vorgang heißt schlämmen.

Die Wurzeln erhalten dadurch gewissermaßen eine feuchte Isolierschicht, die die Bildung von neuen Wurzeln, und somit das Anwachsen außerordentlich fördert. Aus der wieder völlig zugeworfenen Pflanzgrube hat man vorher so viel Erde herausgenommen, daß man die Wurzeln bequem, schräg nach unten gerichtet und breit hineinlegen kann. Beim Zufüllen hat man aut darauf zu achten, daß sich zwischen den Wurzeln keine Hohlräume bilden; um dies zu verhindern, ist der Baum oder Strauch beim Pflanzen gut einzuschütteln, auch ist er bei trockenem Wetter durchdringendst mit etwa 15 bis 20 Liter Wasser anzugießen. Ein angegossener Baum, aber darf namentlich in lehmigem Boden, nicht angetreten werden. Nicht unerwähnt soll hier auch bleiben, daß man die Bäume nach der Ankunft namentlich bei trockenem Wetter sehr vorteilhaft erst mehrere Stunden ins Wasser damit sich die Wurzeln recht vollsaugen können.





Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer

die Baumscheibe mit Dünger und binde den Baum zunächst locker an, damit er sich mit dem Boden noch setzen kann. — Ist dies geschehen, binde man ihn mit Weiden oder ähnlichem Material fest an den Pfahl, achte dabei aber darauf,

daß die Rinde des Baumes nicht beschädigt wird.

Eine weitere nötige Arbeit ist das Zurückschneiden der Bäume. Es geschieht dies entweder sofort beim Pflanzen oder auch später, möglichst nicht bei starkem Frost, bei Herbstpflanzung unbedingt aber bevor der Saftlauf im Frühjahr wieder beginnt. Es werden dabei etwa überflüssige Zweige entfernt und die zur betreffenden Form nötigen einjährigen normalen Zweige beim Kernobst um etwa ein Drittel, beim Steinobst um  $^{1}/_{2}$ — $^{3}/_{4}$  eingekürzt. Man achte darauf, daß der Schnitt immer kurz über dem Auge schräg nach diesem zuläuft und daß dieses immer nach außen steht, ferner daß der Mitteltrieb immer etwas länger ist.

Den weiteren Schnitt, namentlich des Kernobstes, hier zu erläutern fehlt der Platz, doch gebe ich sehr gerne nähere Auskunft. Erwähnt sei nur, daß alle Kernobstbäume in der Jugend unbedingt geschnitten werden müssen, um ein kräftiges, tragfähiges und gleichmäßiges Astgerippe zu bekommen.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden, zwei Punkte, die namentlich bei jüngeren Bäumen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Ferner ist bei angewachsenen Bäumen eine regelmäßige ausreichende Düngung und sonstige beste Pflege unerläßlich, da die Obstbäume als fruchttragende Kulturpflanzen ausreichend mit Nährstoffen versorgt und auch sonst gut gepflegt werden müssen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen und man rechten Nutzen haben will.

Ebenso wichtig ist auch die Schädlingsbekämpfung, wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und

gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Behandlung der Sendung nach der Ankunft. Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden, gut ist es auch hier, namentlich bei trockenem Wetter, wenn man sie einige Stunden

lang vorher in Wasser stellen kann.

Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an [es können dies nur verpackte sein), so sind sie unausgepackt in einem frostfreien. kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Erst wenn dies geschehen, packe man sie aus. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, was sehr selten vorkommt, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an, oder man schneidet die Wurzeln mit einem scharfen Messer an und stellt sie 12-24 Stunden ins Wasser. Nach dieser Behandlung werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

# Die wichtigsten Baumformen

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von großer Wichtigkeit. Man befrage wegen diesen vor der Pflanzung immer den Fachmann. In Kürze sei dazu nur erwähnt: Der auf Wildling veredelte Hoch- und Halbstamm kommt in erster Linie für größere Gelände sowie Eigentumsgärten in Frage. Er braucht mehr Platz zu seiner Entfaltung, trägt später als die Zwergformen, dafür aber dann um so länger.

Alle Zwergformen haben den Zweck, daß man auch den kleinsten geeigneten Platz noch mit einem Obstbaum bepflanzen kann, und daß man recht bald Früchte bekommt. Im allgemeinen treten sie dann auch sehr bald in eine meist regelmäßige Fruchtbarkeit ein. Soweit sie auf entsprechender Unterlage veredelt sind, liefern sie große, schöngefärbte, vollkommene Früchte, sie sind aber nicht so ausdauernd wie die auf Wildling veredelten Bäume. Neben dem obengenannten Zweck kommen sie vor allem als Zwischenpflanzung und für Pachtund Kleingärten in Frage. In neuerer Zeit werden sie mit Recht auch für Erwerbsobstanlagen mit verwendet.

Schnurbaum, waagerecht, 2 armig Schnurbaum, waagerecht, 1 armig Schnurbaum senkrecht Obst-Hochstamm, Stammhöhe 1,80 bis 2 m Pyramide (Halbstamm Stammh. 1,20 m) U-Form

#### Der Hochstamm

Verrier-Palmette mit 4 Aesten

Schrägspalier mit 3 Etagen

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form. Seine Stammhöhe beträgt 1,80-2 m. Aepfel, Birnen und Süßkirschen pflanzt man, je nach der Sorte, wenigstens auf 8-12, Pflaumen und Sauerkirschen auf 6-8 m Entfernung.

#### Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,20-1,50 m, sonst aber gleicht er in allem dem Hochstamm. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluß auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist wie bei den Hochstämmen.

#### Die Pyramide

ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Aepfel und Birnen. Diese Form ist hierfür in den meisten Fällen dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume wenigstens 5-8 m voneinander.

#### Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden Form nur dadurch, daß sie nicht einen so regelmäßigen Aufbau hat wie diese. Sie verlangt aber gleich ihr, sowie der nachstehenden Formen, einen fruchtbaren, durchlässigen Boden. Die Pflanzweite ist die der Pyramide.

#### Spaliere, einfache mit schrägen Aesten,

die auch waagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe umstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden sowie auch von freistehenden Spalieren und eignen sich hierzu alle Obstarten, außer Süßkirschen, vor allem aber Aepfel und Birnen. Das Schrägspalier dient als Grundform für die nachfolgend aufgeführte Verrier - Palmette und soll nur in Ausnahmefällen schräg weitergeführt werden. Es wird in der Hauptsache nur deswegen als solches gezogen und verkauft, um dem Liebhaber Gelegenheit zu geben, seine Verrier-Palmetten selbst zu formen. Auch hat man dadurch die Möglichkeit, Formen von mehr als zwei Astpaaren zu ziehen. Seine Pflanzweite richtet sich nach den jeweilig zu ziehenden Astpaaren.

#### Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenützt werden. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst und beträgt bei einem Baume mit 2 Astpaaren von Stamm zu Stamm 1,60 m, für jedes weitere Astpaar 0,80 m mehr.

#### Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Die Entfernung der Aeste ist auch 40 cm, die engste Pflanzweite somit 80 cm.

#### Der senkrechte Schnurbaum

(Senkrechter Kordon)

#### Die Form mit großer Zukunft, insbesondere die gegebene Form für den Kleingarten!

Sie eignet sich auch sehr gut für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, zu Laubengängen sowie zur Bepflanzung von Rabatten usw., aber auch zur Einzelstellung. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber bald erlernt werden.

Es ist diejenige Form, welche dazu dient, auch den kleinsten Platz sowohl an der Wand als im Garten noch mit einem Obstbaum zu bepflanzen. soweit er sich zur Obstbaumkultur überhaupt eignet und der es Sortenliebhabern ermöglicht, in einem verhältnismäßig kleinen Garten viele Sorten anzupflanzen. Die meisten Sorten - namentlich Aepfel auf Paradies veredelt - tragen auf dieser Form sehr bald und reich prächtige große und schön gefärbte Früchte und haben zum großen Teil schon in der Baumschule getragen. Seine engste Pflanzweite kann in Ausnahmefällen 40 cm betragen, soll jedoch im allgemeinen nicht unter 80 cm sein. — Er bringt hohe Erträge und macht den Anpflanzern große Freude.



## Waagerechte Schnurbäume

(Waagerechte Kordons)

sind eine große Zierde jedes Obstgartens, sofern sie gut gepflegt werden. Sie dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick, als solche gutgepflegte, mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.



Birnen-Pyramiden mit Fruchtbehang

Man unterscheidet 1- und 2 armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angebunden werden müssen. Pflanzweite für larmige 3-4, für 2armige Schnurbäume 6-8 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten: man pflanze

an die Nordseite: Schattenmorellen

- "Ostseite: Birnen, Aprikosen und Schattenmorellen
- Südseite: Pfirsiche, Birnen und Wein
- Westseite: Aepfel, Aprikosen und Schattenmorellen, eventuell

Der senkrechte Schnurbaum macht viel Freude!

Man verwende nur bestes Pflanzmaterial.

Aepfel

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere vereinigt soviel Vorzüge in sich und ist so verwendungsfähig wie er. le nach der Sorte gedeiht er bis in rauhe Lagen fast überall und bringt dabei gute Ernten. Er gedeiht jedoch am besten in tiefgründigem, gutem Lehmboden, auch sagen ihm feuchte, nährstoffreiche, lehmige Sandböden zu. Er liebt weiten Stand bei freier, nicht zu heißer Lage.

Ein Hauptaugenmerk ist bei seiner Anpflanzung auch auf die Befruchtungsverhältnisse zu legen. Unsere Apfel sind bis auf wenige Ausnahmen selbstunfruchtbar, d. h., die Blüten müssen mit den Pollen von anderen guten Pollen bildenden Sorten befruchtet werden. Schlechte Pollen bildende Sorten können andere Sorten zuverlässig nicht befruchten. Namentlich bei Anpflanzungen mit wenigen Sorten ist daher größter Wert darauf zu legen, daß gute Pollen bildende Sorten zwischen die Hauptsorten, wenn diese selbst unfruchtbar sein sollten, mit dazwischen gepflanzt werden.

Nachstehend sind die Äpfel numeriert und alphabetisch aufgeführt. Soweit Erfahrungen über die Befruchtung vorliegen, sind die Nummern der hierfür in Frage kommenden Sorten dahinter geschrieben. Soweit dies nicht der Fall ist, muß man gute Pollen spendende Sorten mit den anderen zusammen pflanzen, und zwar solchen, die gleichzeitig blühen.

### Angaben über die Blütezeit und Pollenbildung siehe Sortenbeschreibung

- 1. Adersleber Calvill 1a. Allington Pepping
- 2. Ananas-Renette
- 3. Apfel aus Croncels, gegenseitige Befruchtung mit 2, 4, 24, 25
- 4. Baumanns Renette, teils selbstfruchtbar, 13, 25, 27, 32, 47
- 5. Berner Rosenapfel
- 6. Biesterfelder Renette
- 7. Bismarckapfel
- 8. Blenheimer Goldrenette, 3, 4, 29, 50
- 9. Boikenapfel
- 10. Canada-Renette
- 11. Cellini
- 12. Champagner-Renette
- 13. Charlamowsky, teils selbstfruchtb.
- 14. Cox' Orangen-Renette, teils selbstfruchtbar, 4
- 15. Cox' Pomona
- 16. Danziger Kantapfel
- 17. Dülmener Rosenapfel
- 18. Ernst Bosch 18a. Feys Record
- 19. Fießers Erstling
- 20. Freiherr von Berlepsch
- 21. Gascoynes Scharlachsämling
- 22. Geflammter Kardinal
- 23. Geheimrat Oldenburg 24. Gelber Bellefleur
- 25. Gelber Edelapfel, 2, 4, 14, 27
- 26. Gelber Richard 27. Goldparmäne, selbstfruchtbar, 2,
- 4, 24, 47, 60 28. Graf Nostitz
- 29. Graue franz. Renette, 3, 27, 58 30. Gravensteiner, 4, 7, 27, 60
- 31. Große Kasseler Renette

- 32. Großer rheinischer Bohnapfel,
- 4, 23, 27, 42, 60 33. Großherzog Friedrich
- 34. Harberts Renette, 2, 3
- 35. Hagedorn
- 36. lacob Lebel, 4, 7, 20
- 37. James Grieve
- 38. Kaiser Alexander, 3, 4
- 39. Kaiser Wilhelm, 3, 4, 27, 60
- 40. Königin-Apfel
- 41. Königlicher Kurzstiel
- 42. Landsberger Renette, 4, 20, 62
- 43. Lanes Prinz Albert 43a. Laxtons Superb
- 44. Lord Grosvenor
- 45. Lord Suffield 46. Minister von Hammerstein
- 47. Ontario 3, 4, 25, 27
- 48. Peasgoods Goldrenette, teils selbstfruchtbar
- 49. Pfirsichroter Sommerapfel
- 50. Potts Seedling, selbstunfruchtbar
- 51. Prinzenapfel
- 52. Ribston Pepping 53. Roter Eiserapfel
- 54. Roter Hauptmannsapfel
- 55. Rote Stern-Renette 46 56. Signe Tillisch
- 57. Schöner aus Boskoop 2, 4, 24, 27, 47, 58, 60
- 58. Schöner aus Nordhausen
- 59. Schöner aus Pontoise
- 60. Weißer Klarapfel, teils selbstfruchtbar 2, 4, 42
- 61. Weißer Wintercalvill 27
- 62. Zuccalmaglios Renette, teils selbstfruchtbar 3, 4, 27, 42

Alphabetische Uebersicht und kurze Beschreibung der Sorten. Zeichenerklärung: Dieselben geben an, ob die betr. Sorte Tafel- oder Wirtschaftsfrüchte bringt und in welchen Baumformen sie vorrätig ist.

(C) = Feine Tafelfrucht = Wirtschaftsfrucht

9 = Hochstamm

9 = Halbhochstamm $_{\circ}$  = Busch

f = frühblühend

mf = mittelfrühblühend schP = schlechte Polle

Y = Spalier (Palmette) = Waagerechter Kordon = Senkrechter Kordon

 $\dot{\Psi} = U$ -Form sp = spätblühend qP = gute Polle

Die angegebenen Monate bedeuten die ungefähre Angabe der Genußreife und Haltbarkeit. Die fettgedruckten Sorten sind allgemein besonders empfehlenswert.

Adersleber Calvill. November—März. @ 플 우우스 빗구부 mf, gP Eine in Farbe und Geschmack dem weißen Wintercalvill ähnelnde Sorte. Der Baum ist unempfindlich, anspruchslos, wächst kräftig und trägt sehr reich.

Allington Pepping. November—Februar. Dal mf, gP
Tragbarkeit gut und regelmäßig. Baum kräftig wachsend, gesund, Früchte ähnlich der der Cox' Orangen-Renette.

Ananas-Renette. November—April. @PPAAYIY\_mf, gP Der Baum wächst kräftig, aber gedrungen und ist widerstandsfähig. Er liebt einen mäßig feuchten und warmen Standort und trägt am richtigen Platz gepflanzt sehr reich. Die Frucht ist nur mittelgroß, aber von sehr gutem eigenartigem Geschmack.



1 jährige Veredlungen, Aepfel für Busch und senkrechten Kordon

Soweit man nicht selbst Sortenkenntnisse hat, lasse man sich von einem wirklichen Fachmann beraten!

Apfel aus Croncels. September—Oktober. The Park of g. g. g. g. Sorte von großer Starkwüchsigkeit, unempfindlich besonders auch gegen Blutlaus, auch für rauhe Lagen gut geeignet, Fruchtbarkeit verschieden. Früchte groß bis sehr groß mit schöner Farbe und feinem Geschmack.

Baumanns Renette. Dezember—April. Dezember—April. Packete Packete. Dezember—April. Packete Packete. Dezember—April. Dezember—Baum für jede nicht zu trockene Lage, welcher sehr bald und reich trägt. Die Frucht ist herrlich rot gefärbt und von vorzüglichem Geschmack. Sie wird mittel bis groß.

Berner Rosenapfel. Dezember—April. The Park of Park of Mengen trägt, sind mittelgroß und sehr schön rot gefärbt und haben einen Geschmack.



3 jährige senkrechte Schnurbäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Biesterfelder Renette. November-Januar. OP 1294 mf, gP Wächst gesund, bildet große breite Kronen. Trägt reich. Früchte gelb sonnenwärts rot gestreift.

Bismarckapfel. Dezember—März. 🗇 🚟 २ 🛕 mf, gP
Ein namentlich in der Jugend kräftig wachsender Baum, welcher sehr früh
und reich trägt. Frucht ist schön gefärbt, Geschmack kann man verschieden
beurteilen. Wird mancherorts im Alter sehr stark von Krankheiten befallen.

Blenheimer Goldrenette. November—Frühjahr. (그 그 수 맛 나 가 mf, sch? Sehr kräftig und gesund wachsender Baum, welcher guten Boden und warme Loge liebt. In die Tragbarkeit eingetreten, liefert er gute und regelmäßige Ernten, muß jedoch möglichst gegen Wind geschützt stehen. Früchte groß und gleichmäßig, von feinem Aroma.

Bohnapfel (Großer rhein. Bohnapfel). Dez.—Sommer. P o mf, schP (Reich s sorte). Kräftig wachsender Baum für alle Lagen und von großer Fruchtbar keit. Frucht eignet sich namentlich zu Konservenzwecken und ist unempfindlic h





Quartier: Aepfel, Büsche



Quartier: Ca. 15000 senkrechte Schnurbäume, Aepfel

Man kaufe nur aus einer guten Baumschule vom wirklichen Fachmann

Boikenapfel. Januar—April. (\*\*) \*\* P P A I sp. gP

Der starkwüchsige Baum ist sehr hart und infolge seiner späten Blüte auch für rauhe Lagen gut geeignet, während er warme Tallagen nicht so liebt. Die gutschmeckenden, weinsäuerlichen und herrlich gefärbten Früchte trägt er in großer Menge.

Canada-Renette (Pariser Rambour-Ren.). Dez.—Mai. ◎992△41 mf, schP Gesund und kräftig, aber etwas sperrig wachsender Baum, für kräftigen, guten, aber nicht zu trockenen Boden und nicht zu rauhe Lage. Baum trägt hier

besonders gut und sehr wohlschmeckende Früchte.



Vordergrund: Aepfel- und Birnen-Spaliere. Hintergrund: Aepfel- und Birnen-Halbstämme

Cellini. Ende September—Februar. © PQATYTY mf, gP
Für unsere Gegend und ähnliche Lagen einer der reichtragendsten, dabei
kräftig wachsenden und gesunden Bäume. Frucht groß bis sehr groß, in
Farbe und Geschmack verschieden, hier im allgemeinen gut bis sehr gut.
Sehr frühtragend! Fault, zumal in nassen Lagen, etwas auf dem Baum.

Champagner-Renette. November—April. 9 9 sp, gP
Baum wächst kräftig und gedeiht auch noch in weniger gutem und nassem
Boden und rauhen Lagen. Frucht mittelgroß, gelb mit roten Backen.

Gut wachsend, reiche Tragbarkeit. Früchte leuchtend rot. Geschmack fein

weinsäuerlich.

Cox' Orangen-Renette. Oktober—März, ⓒ 우호수보니고 mf, gP
Baum gesund und kräftig wachsend. Liebt warmen, feuchten und guten Boden,
in welchem er auch sehr reich und regelmäßig trägt. Die Frucht wird bis groß
und hat einen ganz hervorragend feinen süßweinigen Geschmack und feines
Fleisch. Wer sie gegessen, will sie wieder!

Cox' Pomona. Oktober—November. ② 을 우오노니구 Y수 mf Kräftig wachsender und gut tragbarer Baum. Frucht groß und schön gefärbt,

von gutem Geschmack.

Danziger Kantapfel. Oktober—Januar. © #991mf, gP
In Wachstum und Tragbarkeit gleich der vorigen Sorte. Frucht schön rot
gefärbt und gut schmeckend.

Düllmener Herbstrosenapfel. November—Januar, © Pal mf Eine guttragende Sorte. Früchte gelb mit leicht roten Backen und sehr wohlschmeckend. Baum wächst gesund und ist im Alter reichtragend.

Feys Record. September—Dezember. Amf., gP
Baum wächst gesund und kräftig, trägt regelmäßig und reich, Früchte groß, hoch
gebaut und von leuchtend roter Farbe. Von feinem, würzigem Geschmack.

sehr groß und sind schön gefärbt.

Freiherr v. Berlepsch. Dezember—April (1992 A 1 sp. gP)
Baum wächst nicht so stark wie der vorige, trägt aber reich und regelmäßig
seine wohlschmeckenden, mittelgroßen Früchte.

gutem Geschmack.

Geflammter Kardinal. November—Januar. © P 2 mf
Baum von gesundem und kräftigem, aber etwas sperrigem Wuchs. Von guter
Tragbarkeit. Frucht wird bis sehr groß und hat eine schöne Färbung.

Geheimrat Oldenburg. Oktober—Februar. © P241 f, gP
Baum von gesundem Wuchs, welcher reich trägt und widerstandsfähig ist.
Liebt windgeschützte Lage. Frucht mittelgroß bis groß, gelb mit rot gestreift.

Gelber Bellefleur. November—März, இ우오기수 mf, gP
Der Wuchs dieser Sorte ist kräftig und gesund, dabei etwas hängend. Sie liebt
einen warmen und nicht zu trockenen Standort und trägt gut. Die Frucht hat
eine schöne wachsgelbe Farbe und einen sehr guten calvillähnlichen Geschmack.

Gelber Edelapfel. November—Dezember. © P94Al sp. gP

Eine Sorte von kräftigem und starkem Wuchs, welche jedoch erst in späteren
Jahren eine reiche und regelmäßige Ernte liefert. Sie gedeiht in allen Lagen,
zieht jedoch feuchten Boden vor. Frucht bis sehr groß, von gutem Geschmack
und schöner gelber Färbung.

Liebt guten Boden und gedeiht auch in nördlichen Lagen noch sehr gut.

Reichtragend und von gutem Geschmack. Fällt leicht!

Goldparmäne. Oktober—Februar. Dem P Q A Imf, sehr gP
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufwärts. Es ist wohl diejenige
Sorte, welche am meisten unter dem Blutlausbefall zu leiden hat, und darum
sollte man sie, von Ausnahmefällen abgesehen, auch nicht mehr als Hochund Halbstamm anpflanzen, da an diesen großen Formen die Bekämpfung
der Laus zu schwer ist. Die Sorte verlangt einen guten kräftigen Boden,
wo sie auch sehr gute Ernten herrlicher wohlschmeckender Früchte liefert.

Graf Nostitz. Oktober—November.

Widerstandsfähiger und sehr starkwüchsiger Baum, welcher in reichen Mengen die mittelgroßen, schöngefärbten Früchte trägt.

Graue französische Renette. Dezember—Sommer. ©99 mf, schP

Von mittelstarkem Wuchs, gut tragend und warmen Boden liebend, habe ich dieselbe jedoch auch noch im oberen Erzgebirge reiche Ernte bringend gesehen. Frucht wird im Frühjahr etwas schrumpflich, schmeckt jedoch sehr gut.

Gravensteiner. September—Dezember. © 9 9 1 f, sch P
Der Baum wächst stark und ist gesund, doch liebt er nördliches Klima und
feuchte Lagen. Für trockene Lagen nicht zu verwenden. Die Fruchtbarkeit
setzt namentlich bei Hoch- und Halbstämmen erst nach Jahren ein, doch
haben die Früchte ein prächtiges Aroma und gute Färbung.



3 jährige U-Bäume aus einem meiner Baumschulquartiere

Große Kasseler Renette. Januar—Februar. The Won mittelstarkem, gesundem Wuchs. Wenig anspruchsvoll an die Lage und in ihr zusagendem Boden sehr reich und regelmäßig, jedoch erst später tragend. Frucht groß, von sehr gutem Geschmack.

Großherzog Friedrich. Oktober—Januar. © TOAYYI- mf, gP
Baum kräftig wachsend, von außerordentl. Tragbarkeit. Früchte werden bis
sehr groß u. haben eine schöne Farbe. Fleisch ist locker. Herrl. Schaufrucht!
Hagedorn (Hawthornden). Oktober—November.

Hagedorn (Hawthornden). Oktober—November. Implication of the Markette of the M

Jacob Lebel. Oktober—Dezember. © ? ? ? [Reichssorte] mf, gP
Eine Sorte von großer Wüchsigkeit, welche sehr reich und regelmäßig und
dabei bereits früh trägt. Baum geht in die Breite. Frucht groß und für alle
Zwecke verwendbar. Baum für alle Lagen.

Man pflanze nie zu eng!

James Grieve. September—Oktober © P 2 1 7 mf, gP Baum wächst gesund. Frucht ist mittelgroß und von feinem Geschmack. Ionathan.

Ein guter, später Apfel, der sehr reich trägt, muß jedoch erst ausprobiert werden. **Kaiser Wilhelm.** November—April. 🕬 9241 mf, sch? Gesunder Wuchs und gute Tragbarkeit sind dem Baum eigen. Die Früchte

Gesunder Wuchs und gute Tragbarkeit sind dem Baum eigen. Die Früchte sind schön rot gefärbt und schmackhaft.

Klarapfel (Weißer Klar-). Ende Juli—August. P? ? ? ? Y I mf, gP Baum wächst in jungen Jahren stark, läßt dann aber nach. Er trägt reich und regelmäßig bei ziemlicher Anspruchslosigkeit. Frucht bis groß und erfrischend. Mit die beste Frühsorte.

Königin-Apfel (The Queen). Okt.—Febr. 🔾 🛣 🗘 L
Baum wächst gesund und kräftig und ist früh- und reichtragend. Frucht ist

schön gefärbt und gutschmeckend.
Königlicher Kurzstiel. Winter.

Baum wächst gedrungen und blüht spat. Für jeden Boden geeignet. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind wohlschmeckend u. halten sich sehr lange. Landsberger Renette. November—Februar. P 2 2 2 1 7 7 mf.gP Einer unserer bekanntesten Aepfel, von starkem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Befällt stellenweise mit Meltau. Für fast alle Böden und Lagen.

Frucht groß bis sehr groß, schön gefärbt und gut schmeckend.

Lanes Prinz Albert. November—März. 🔘 🖷 오수시 mf, gP

Mittelmäßig und sperrig wächst der Baum, doch ist er sehr fruchtbar. Frucht bis groß werdend, stellenweise etwas herb.

Lord Grosvenor. September—November. ## I mf, gP
Stark wachsender und gesunder Baum, welcher außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Früchte bis sehr groß und vorwiegend für Wirtschaft.

Lord Suffield. September—Oktober. #419
Aehnelt in ihren Eigenschaften der vorhergehenden Sorte.

Manks Codlin (Eve-Apfel). September—November. @# gP

Baum wächst spars. u. gedrungen u. trägt außerordentl. reich u. regelmäßig. Er wird zuweilen vom Meltau befallen. Frucht wird bis groß u. ist schön gefärbt.

Minister von Hammerstein. Dez.—April. P?? A Y Y \_mf,gP Eine Sorte von stark, Wuchs u. sehr guter Tragbarkeit, dabei gesund u. widerstandsfähig. Früchte bis groß, von gut. weinartig. Geschmack u. schön gefärbt.

Ontario. Januar—Juni. (이 무요수니구 Y y sp. gP (Reichssorte)
Eine Sorte, die namentlich jetzt sehr stark in den Handel kommt und außerordentlich empfohlen wird. Man rühmt ihr alle guten Eigenschaften nach.

Peasgoods Goldrenette. November—Januar. (기계 및 모스트 및 및 기교 및

Empfehlenswerte Sorte, Baum kräftig und gesund wachsend, Fruchtbarkeit gut, Frucht mittelgroß bis groß, goldgelb mit lebhaft roten Backen.

Pfirsichroter Sommerapfel. August—Anf. September. © Paly mf, gP Kräftig, etwas breit wachsender gesunder Baum, welcher regelmäßig und viel feingewürzte Früchte trägt. Darf nicht zu lange hängen bleiben.

Potts Seedling. September—November. 

Ein gedrungener, aber sonst kräftig wachsender Baum von großer Tragbarkeit. Die Früchte sind sehr saftig und haben eine grünlichgelbe Schale.

Prinz Albrecht von Preußen. November—Februar. © ##Baum kräftig aufrecht wachsend, reichtragend. Frucht groß, hellgelb mit roten Backen. Geschmack gut.

Prinzenapfel. September—Februar. Tebruar. Pebruar. Dim ? Q
Der Wuchs dieses Baumes ist mittelstark und aufrecht. Die Fruchtbarkeit verschieden, liebt nicht zu trockenen Boden. Die Frucht ist groß, walzenförmig und von gutem Geschmack.

Karl Köhler, Boumschulen, Holzhausen-Leipzig

19

Ribston Pepping. November—März. ©9991 Baum wächst gut und bildet eine breite Krone. Er liebt einen feuchten

Standort, da er auf trockenem Boden wohl sehr reich blüht, aber im allgemeinen wenig trägt. Die Frucht schmeckt sehr gut.

Roter Eiserapfel (Mohrenstettiner). Winter—Sommer. 29 sp. schP Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufrecht, der Baum gesund. Trägt ein Jahr ums andere sehr reich. Früchte bis mittelgr., vor allem für die Wirtschaft.

Roter Hauptmannsapfel. November—Februar. mf Eine reichtragende und wohlschmeckende Sorte.

Rote Stern-Renette. November-März. © 21

Kräftig wachsend und widerstandsfähig. Frucht mittelgroß, rot, weiß punktiert.

Signe Tillisch. November—Februar. ©? AAYLTY? mf, gP Von kräftigem und gesundem Wuchs, auch für kalte Lagen. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind groß u. ersetzen in kalten Lagen den weißen Wintercalvill.

Schöner aus Boskoop. November—April. @ 우우수 빗士 모 f, schP Eine kräftig und gesund wachsende Sorte, welche jedoch namentlich an Hoch- und Halbstämmen erst später trägt, dann aber im allgemeinen reich. Der Baum liebt feuchten Standort, wo ich ihn reich und regelmäßig tragen sah. Die gute Tafelfrucht wird bis sehr groß.

Schöner aus Nordhausen. November—April 🗇 🚟 🥆 9 🛕 14 4 - mf, gP Der kräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß

und schmecken gut.

Weißer Winter-Calvill. Dezember-April. @AIY-Y mf, gP Diese Sorte gilt als die feinste unter den Aepfeln. Sie wächst stark und trägt gut und regelmäßig, verlangt aber einen warmen geschützten Standort und wird leicht von Pilzkrankheiten befallen. Verlangt daher gute Pflege.

Zuccalmaglios Renette. Dezember—März. @PPPAYITY mf, gP Dieser Baum wächst kräftig, doch ist seine Form gedrungen. In hiesiger Gegend trägt er sehr reich und regelmäßig. Die Früchte werden bis groß und haben ein feines Aroma.

# Birnen

Im allgemeinen verlangt der Birnbaum einen günstigeren Standort als der Apfelbaum. Den meisten Sorten von ihnen sagt ein tiefgründiger, wärmerer Lehmboden besonders zu, während sie sich in nassen, kalten Böden nicht gut entwickeln und der Geschmack der Früchte zu wünschen übrig läßt. Die Birne wird im allgemeinen nicht so stark vom Ungeziefer heimgesucht wie der Apfel, doch hat sie diesem gegenüber den Nachteil, daß sie sich, in das Stadium der Genußreife eingetreten, nicht so lange hält als dieser, sondern bald gegessen werden muß.

In der Befruchtung verhalten sich die Birnen wie die Apfel, d. h. sie sind fast alle auf Fremdbestäubung angewiesen. Nähere Ausführung hierüber siehe

unter Aepfel Seite 10.

Nachstehend numeriert und alphabetisch geordnet die Birnensorten. Dahinter stehend die Nummern der für sie in Frage kommenden Befruchtungssorten. soweit solche bisher festgestellt werden konnten.

1. Alexander Lucas, 7, 10, 48

- 2. Amanlis Butterbirne, selbstbefruchtend
- 3. Andenken an den Kongreß
- 4. Bachalis Butterbirne
- 5. Birne aus Tongre
- 6. Blumenbachs Butterbirne
- 7. Boscs Flaschenbirne, teils selbstbefruchtend und 10, 17, 26, 35, 48
- 8. Bunte Julibirne
- 9. Clairgeaus Butterbirne

- 10. Clapps Liebling, 7, 16, 19, 26, 35,48
- 11. Colomas Butterbirne
- 12. Diels Butterbirne, 7, 10, 16, 35
- 13. Dr. Jules Guyot, selbstbefruchtend
- 14. Esperens Bergamotte
- 15. Frühe aus Trévoux 7, 26, 48
- 16. Gellerts Butterbirne, selbstbefruchtend und 10, 19, 26, 48
- 17. Gräfin von Paris 7, 10, 16, 35
- 18. Gute Graue, selbstbefruchtend und 14, 19

19. Gute Luise

20. Hardenponts Butterbirne

21. Herzogin von Angoulême

22. Herzogin Elsa

23. Holzfarbige Butterbirne

24. leanne d'Arc

25. losephine aus Mecheln

26. Köstliche aus Charneu, selbstbefruchtend 16, 35, 48

27. Leipziger Rettichbirne

28. Le Lectier

29. Lorenzbirne 30. Madame Verté

31. Marguerite Marillat

32. Muskateller, selbstbefruchtend und 26. 48

33. Notar Lepping

34. National-Bergamotte

35. Neue Poiteau. 7, 10, 16, 28, 48

36. Nordhäuser Winterforelle

37. Napoleons Butterbirne

38. Olivier de Serres

39. Pastorenbirne 16, 26, 48

40. Pitmaston

41. Präsident Drouard

42. Präsident Roosevelt

43. Röthaer Rettichbirne

44. Solaner

45. Triumph aus Jodoigne

46. Triumph de Vienne

47. Vereins-Dechantsbirne 10, 16, 48

48. Williams-Christbirne 7, 10, 8, 16, 21, 26

49. Zéphirine Gregoire

#### Alphabetische Übersicht und kurze Beschreibung der Sorten Zeichenerklärung siehe Aepfel

Alexander Lucas. Okt.-Dez. @ 우리스 수도 Y y schP

Eine feine Tafelfrucht, die eine Verbesserung unserer bekannten Diels Butterbirne ist. Baum wächst etwas sperrig, Fruchtbarkeit ist sehr gut.

Amanlis Butterbirne. September. ©9994 schP Kräftig, jedoch etwas schlenkrig wachsender Baum, welcher, in die Tragbarkeit eingetreten, sehr reich trägt. Anspruchslos an die Lage. Frucht

bis sehr groß und sehr saftig, jedoch nicht haltbar. Andenken an den Kongreß. September. © 9 2 1 schP Baum wächst im allgemeinen kräftig und liebt warme Lage, ist sonst aber

nicht anspruchsvoll. Frucht groß und wohlschmeckend, von herrlicher Farbe. Bachalis Butterbirne. November—Dezember. © # 41 Eine reichtragende Sorte, deren Früchte sehr wohlschmeckend sind. Im all-

gemeinen gesund und kräftig wachsend.

Birne aus Tongre. September—Oktober. P94AYYI- gP Eine Sorte von kräftigem Wuchs für fast alle Lagen und Böden. Sie trägt früh und sehr reich. Die Früchte sind sehr saftig und süß.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November. @AAI gP Eine sehr feine Birne für guten warmen Boden und fast alle Lagen.

Boscs Flaschenbirne. Okt.—Novemb. ② 플 우오수스! gP (Reichssorte) Eine im allgemeinen kräftig wachsende Sorte, welche ziemlich anspruchslos an den Standort ist. Sehr früh- und reichtragend. Frucht von vorzüglichem Geschmack.

Bunte Julibirne. Juli-August. @ P 9 gP Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängen bleiben.

Clairgeaus Butterbirne. Oktober—November. ©9921 gP Diese Sorte wächst kräftig und ganz schmal pyramidal in die Höhe. Sie eignet sich für alle Lagen, jedoch wird bei warmer Lage das Fleisch feiner. In gutem feuchtem Boden sehr reich tragend. Fällt leicht. Frucht groß.

Glapps Liebling. August—September. @ 우오수 보기고 gP Sehr kräftig wachsender Baum für guten tiefgründigen Boden, in welchem

er sehr reich seine prächtig gefärbten und wohlschmeckenden großen Früchte trägt.

Diels Butterbirne. November—Dezember. ◎ 플우오니삿ㅜΥ수 schP Ein stark wachsender Baum, für gegen Wind geschützte Lagen und guten feuchten Boden. Trägt regelmäßig und gut. Frucht stellenweise um das Kernhaus etwas steinig, sonst aber saftig und von vorzüglichem Geschmack.

Dr. Jules Guyot. August—September. ◎ 오스 1 보 수 gP.
Baum gut wachsend. Trägt hier sehr reich. Früchte bis sehr groß und saftig.

Esperens Bergamotte. Januar—Mai. @ 약모스1수
Mittelstark wachsende Sorte, welche feuchten und kräftigen Boden liebt.
Der Baum ist sehr reichtragend und die Frucht wohlschmeckend.

Frühe aus Trévoux. August. @ 우우수 1 gP Hier mäßig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt.

Gellerts Butterbirne. September—Oktober. (\*\*) \*\* P P A | gP Sehr stark wachsender gesunder Baum von aufrechtem Wuchs. Liebt tiefgründigen guten Boden, doch ist er nicht anspruchsvoll. Trägt etwas später, dann aber reich und regelmäßig. Frucht bis sehr groß, saftig und von sehr gutem Geschmack.

Gräfin von Paris. Dezember—März. ⓒ 우수스 보니고 gP Ein mittelstark wachsender Baum für gute Lagen. Früh- und reichtragend. Die ziemlich großen Früchte sind sehr saftig und wohlschmeckend.

Gute Graue. September. ©99 schP Ein an Lage und Boden anspruchsloser und kräftig wachsender Baum, welcher recht fruchtbar ist. Frucht mittelgroß, von feinem Geschmack.

Gute Luise. September—Oktober. (그 우수 첫 1 구 년 명P Eine unsrer bekanntesten Sorten. Baum wächst auf Wildling veredelt kräftig und ist außerordentlich tragbar, zumal in gutem, kräftigem Boden. Frucht bis sehr groß, schmelzend, von pikantem Geschmack.

Herzogin von Angoulême. Oktober-Dezember. ◎ △ ↑ ♀ P Baum wächst stark und etwas schlenkrig, er liebt guten feuchten Boden und windstille Lage, wo er dann auch reich trägt. Früchte hier unregelmäßig bis sehr groß, von feinem Geschmack.

Herzogin Elsa. Oktober—November. @ 무요수스 빗나고 Y gP Ein ziemlich anspruchsloser, dabei kräftig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt. Frucht groß und schmelzend.

Jeanne d'Arc. Januar—März. ◎↑↑ ☐ Y Y gP Gut tragende, feine Tafelbirne für warme Lagen.

Josephine aus Mecheln. Januar—März. ◎ ♣ 9 2 △ 1 ↑ gP
Ein mittelstark wachsender unempfindlicher Baum, welcher mäßig feuchten
Standort liebt. Frucht wird mittelgroß und hat feinen Geschmack.

Köstliche aus Charneu. Okt.-Nov. (그래 우오스니 및 모 및 모 (Reichss.)
Eine Sorte von kräftigem Wuchs, welche guten, nahrhaften Boden liebt und
unter diesen Bedingungen auch noch einen etwas rauheren Standort verträgt. Große, gelbe, beste Tafelfrucht.

Leipziger Rettichbirne. August—September, 🔘 🚟 9 g P Baum wächst sehr stark, eignet sich auch für rauhe Lagen und trägt sehr reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

Le Lectier. Dezember—Januar. © ? ♀ ♠ ¥ 1 + Y gP
Starkwachs. Sorte, welche guten Boden u. warme, geschützte, feuchte Lage liebt.
Fruchtbarkeit regel-, aber nichtübermäßig. Frucht groß u. sehr gut schmeckend.

Lorenzbirne (Petersbirne). August. © P 9 gP
Dieser Baum wächst nicht so stark, wird aber auch sehr alt und trägt reich
und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

Madame Verté. Dezember—Januar. (그 플 약 오수스 및 gP Baum wächst mittelstark und stellt nicht so große Ansprüche an den Boden, bei reicher Tragbarkeit. Frucht kleiner, aber mit herrlichem Aroma. Marguerite Marillat. August—September. ◎오스[수ㅜ각 y schP Liebt guten Boden und warme Lage, wo sie kräftig wächst und sehr gut trägt. Frucht bis sehr groß und dabei schmelzend.

Napoleons Butterbirne. Oktober—November. 💬 🚟 Y
Eine feine Tafelfrucht. Der Baum wächst gesund, trägt bald und sehr reich.
Wird leider leicht von der Schwarzfleckenkrankheit befallen.

National-Bergamotte. Oktober—November. (그 플무우스) gP Starkwachsender Baum, welcher bald und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und süß.

Neue Poiteau. Oktober—November. @ 우수스]gP
Stark und gesund wachsender Baum, welcher etwas feuchten Boden liebt
und außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und
saftig, in der Farbe aber unansehnlich.

Nordhäuser Winterforelle. Januar—März. ⓒ우우리[박무수] Baum von gesundem Wuchs, reichtragend. Frucht mittelgroß von würzigem, angenehmem Geschmack.

Olivier de Serres. Januar—März. © \$\frac{11}{2} \text{ schP} \text{Liebt warme Lage und guten Boden, unter welchen Verhältnissen der Baum sehr reich trägt. Frucht bis groß, von sehr feinem Aroma.

Pastorenbirne. November—Januar. @ 약으수요 Y 되고 schP Anspruchslose, feuchten Boden liebende Sorte. Trägt sehr reich. Früchte groß und weich.

Pitmaston. Okt.—Nov. (⑤) 全 schP
Baum liebt geschützten, warmen Standort, wo er reich trägt, Frucht saftig, weinsäuerlich.

Präsident Drouard. Dezember—Februar. © 우오리수빗-무모 Eine in gutem Boden sehr reichtragende, bekannte Sorte von kräftigem Wuchs. Frucht groß und sehr fein im Geschmack.

Präsident Roosevelt. September—Oktober. © \$\frac{1}{2} \cdot \delta \cdot \delta \delt

Röthaer Rettichbirne. September. © #99 P Die Frucht soll größer als die der vorigen Sorte sein, wächst fast noch kräftiger.

Solaner. August—September. © # ? ?
Baum wächst kräftig und trägt reich. Frucht ist mittelgroß und hat saftiges, würziges Flei sch.

Triumph de Vienne. September. © P? 2 1 gP Wächst in hiesiger Gegend kräftig und trägt sehr reich. Frucht groß, von feinem Geschmack,

Vereins-Dechantsbirne. Oktober—November. © 999014 17 gP Gutwachsender, nahrhaften Boden und warme Lage liebender Baum. Fruchtbarkeit verschieden. Frucht groß und fein im Geschmack.

Williams-Christbirne. September. Paal gP (Reichssorte.)
Wohl eine unserer bekanntesten und geschätztesten Birnen! Der Baum ist anspruchslos an den Boden, nur darf er dem Wind nicht so ausgesetzt sein, da dann die Früchte leicht fallen. Wächst kräftig und trägt sehr reich und regelmäßig. Prächtige Tafel- und Wirtschaftsfrucht! Darf nicht bis zur vollen Reife am Baum hängen.

Zéphirin Gregoire. November. © 4 1 Eine reichtragende Sorte. Früchte mittelgroß, schmelzend und sehr saftig.

# **STEINOBST**

# Kirschen / Süßkirschen

Im allgemeinen ist der Kirschbaum anspruchslos an Boden und Klima, ausschlaggebend ist indes die Bodenbeschaffenheit, sagt ihm diese nicht zu, gedeiht auch der gesündeste Baum nicht. Nassen, undurchlässigen sowie kiesigen



Quartier: Hochstämme, Süßkirschen

Boden will der Kirschbaum nicht, hier verharzt er im allgemeinen sehr bald. Bei zusagendem Boden aber bringt er selbst in rauhen Lagen noch regelmäßige und gute Erträge. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Kirsche noch mehr wie alles andere Steinobst einen kalkreichen Boden liebt. Wo dieser nicht vorhanden ist, helfe man also durch entsprechende Düngung nach. Bei ungeeignetem Boden aber unterlasse man die Pflanzung. Die Befruchtungsver-

Interessenten, werdet Mitglieder der Gartenbauvereine (Gruppe Obstbau)!

hältnisse betreffend ist festgestellt, daß die Kirschen selbstunfruchtbar sind. Es darf daher niemals in einer Pflanzung eine Sorte verwendet werden, sondern es ist vielmehr darauf Obacht zu geben, daß soweit geschlossene Pflanzungen mit nur einer oder nur wenigen Sorten in Frage kommen, diese dann ihrer Größe entsprechend genügend mit solchen Sorten durchpflanzt werden, die für die Befruchtung in Frage kommen.

Soweit bisher festzustellen war, gibt nachstehende Tabelle mit ihren hinter den Sorten stehenden Zahlen einen Überblick über die jeweiligen befruchtenden

- 1. Frühe Französische 4 und Früheste der Mark
- 2. Koburger Maiherzkirsche
- 3. Kassins Frühe 5, 6, 7, 8, 9, 15, 17, 18, 19, 20, 22
- 4. Werdersche Frühe 1 und Früheste der Mark
- 5. Braunauer 3, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22
- 6. Kunzekirsche 3, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 22
- 7. Maibigarreau 3, 5, 8, 9, 15, 16, 18, 19, 22
- 8. Winklers weiße Herzkirsche 3, 5, 6, 7, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22
- 9. Fromms schwarze Herzkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22
- 10. Große schwarze Herzkirsche
- 11. Ochsenherzkirsche
- 12. Doktorkirsche
- 13. Große Germersdorfer
- 14. Große Prinzessinkirsche 3, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22

- 15. Hedelfinger Riesen 3, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 16, 17, 18, 19, 22
- 16. Weiße Spanische 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22
- 17. Ampfurter schwarze Knorpelkirsche 3, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 22
- 18. Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17. 22
- 19. Büttners späte rote Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22
- 20. Große schwarze Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, 22
- 21. Köniaskirsche
- 22. Schneiders große späte Knorpelkirsche 3, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 26
- 23. Königin Hortense 24 u. Dönissens Gelbe
- 24. Königliche Amgrelle 22, 25, 26
- 25. Ostheimer Weichsel 22, 26
- 26. Schattenmorelle, selbstfruchtend und 3, 6, 7, 16, 22

#### I. Woche.

#### Frühe Französische.

Große schwarze Herzkirsche von bestem Geschmack. Nicht für Lagen mit Spätfrösten.

#### Koburger Maiherzkirsche. 99

Schwarzbraune glänzende Kirsche für Tafel und Markt.

#### Kassins Frühe. 99

Die beste der frühen schwarzen Herzkirschen. Reichtragend.

#### II. Woche.

Braunauer. 99 Große schwarzbraune Herzkirsche. Gesund, stark und pyramidal wachsend.

Kunzekirsche. 99 Große rote, vorzügliche Versand- und Marktfrucht, von feinem Geschmack.

### Maibigarreau. 99

Reichtragende Sorte von gutem Geschmack und bunter Farbe.

#### Winklers weiße Herzkirsche.

Baum trägt sehr reich. Frucht mittelgroß.

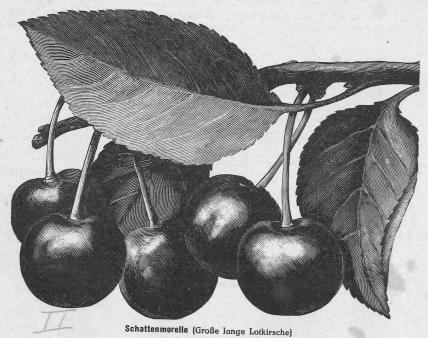
III. Woche.

Fromms schwarze Herzkirsche. 90

Reichtragende beliebte Sorte.

Große schwarze Herzkirsche. 99

Eine unserer bekanntesten Herzkirschen. Reichtragend und wohlschmeckend.



IV. Woche

Doktorkirsche. 99 Große bunte Knorpelkirsche, die hier gerne gekauft wird.

Große Germersdorfer. 99 Schwarzbraune Knorpelkirsche.

Große Prinzessinkirsche.

Bunte große Knorpelkirsche von feinem Geschmack. Baum aufrecht und kräftig wachsend.

Hedelfinger Riesen. 99

Sehr große, schwarzrote Knorpelkirsche. Wertvoll für Tafel und Markt.

Weiße Spanische. ? 9

Gelbe Knorpelkirsche von starkem Wuchs und guter Tragbarkeit.

V. Woche

Ampfurter schwarze Knorpelkirsche. 99 Bildet eine schmale, aufrecht wachsende Krone. Trägt gut. Frucht groß, tiefschwarz.

Badeborner dunkelbraune Knorpelkirsche. 90

Bildet hochgewölbte Krone. Frucht schwarzbraun. Tragbarkeit gut.

Büttners späte rote Knorpelkirsche. 90

Sehr groß und reichtragend. Wertvoll für Tafel und Markt.

Obstbäume und andere Baumschulartikel kaufe man nur vom wirklichen Fachmann!

Große schwarze Knorpelkirsche. 99 Große rote Knorpelkirsche. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Schneiders gr. späte Knorpelkirsche. 90 Sehr reichtragende, wertvolle Sorte.

#### Halbsaure Kirschen

Königin Hortense. 990 Eine große bunte, ausgezeichnete Kirsche von köstlichem Geschmack. Ueber die Tragbarkeit wird vielfach geklagt.

#### Sauerkirschen

Königliche Amorelle. 995 Rote, mittelgroße Frucht von gutem Geschmack.

Minister von Podbielski. 
Gut tragende, feinschmeckende Frucht.

Ostheimer Weichsel. 995 Die Frucht ist mittelgroß und dunkelrot. Sie reift etwa 14 Tage vor der Schattenmorelle, die sie in Größe und Tragbarkeit aber nicht erreicht.

Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche). ? ? ? Y Unsere bekannteste und bestzuempfehlendste Sauerkirsche, welche zufolge ihrer großen Anspruchslosigkeit und vielfachen Verwendbarkeit in keinem Garten fehlen darf. Fruchtbarkeit ist enorm, daher auch sehr rentabel! Selbst an schattigen Plätzen noch aut verwendbar. Pflanzzeit im Herbst. nicht vor Mitte Oktober.

# Pflaumen und Zwetschen

Der Pflaumenbaum stellt im allgemeinen an Boden und Klima wenig Ansprüche. Selbst in rauher Lage und nicht so tiefgründigem Boden bringt er noch gute Erträge, er liebt jedoch kalkhaltigen und feuchten Boden.

Pflaumenbäume werden in Hoch- und Halbstamm-, sowie in Buschform gezogen, die sich jedoch in der Kronengusbreitung, abgesehen von den Sorten-

eigenarten, nichts nehmen.

Die meisten Sorten von Pflaumen sind selbstfruchtbar. Es gibt jedoch auch solche, die wenig und auch solche die selbstunfruchtbar sind. Eine extra Aufstellung der Sorten ist unterlassen. Es ist vielmehr hinter jeder einzelnen Sorte, soweit deren Befruchtungsverhältnisse bekannt sind, diese dahinter gedruckt. Vorteilhaft ist indessen, daß auch in größeren Pflanzungen diese ihrer Größe entsprechend mit anderen Sorten durchpflanzt werden, um dadurch größte Fruchtbarkeit zu erreichen.

Große blaue Hauspflaume (Bauernpflaume), Zwetsche, Sept.—Okt. 9 9 Selbstfruchtbar. Die große herrliche Pflaume, mit ihrer vielfachen Verwendbarkeit darf in keinem Garten fehlen. Sorte zum Massenanbau!

Anna Späth. Ende September—Oktober. ?? ? Selbstfruchtbar.
Anspruchslos an Boden und Lage. Sehr reichtragend! Frucht rötlich-blau.
Bühler Frühzwetsche. Ende August. ?? Selbstfruchtbar,

Frühreifend und reichtragend. Frucht blau.

Emma Leppermann. Mitte August. 990 Bringt große gelbe, sonnenwärts leicht rot überhauchte Früchte, bald und reichtragend.

Fürsts Frühzwetsche. September. 99 Bringt mittelgroße, schwarzblau gefärbte Früchte für Tafel und Wirtschaft.

Großherzog. September. 9 9 Selbstfruchtbar. Sehr große dunkelblaue Pflaume, welche gut trägt, sich aber nicht so gut vom Stein löst.

Schattenmorellen sind die rentabelste Fruchtart!

Karl Köhler, Baumschulen, Holzhausen-Leipzig

27

Italienische Zwetsche, Mitte—Ende September. 925 Selbstunfruchtbar.
Der Baum wächst kräftig, trägt gut und bringt große, dunkelblaue Früchte.
Kirkes Pflaume. Ende August. 925 Selbstunfruchtbar; Befruchter Oullins Reneklode. Sehr groß, von dunkelblauer Farbe.

Königin Viktoria. August. Pro Selbstfruchtbar. Große, sehr gute, rote Tafel- und Marktfrucht. Baum trägt sehr reich und sollte in keinem Garten fehlen.

Lützelsachser Frühzwetsche. Mitte August. 99a Baum starkwüchsig und reichtragend. Frucht mittelgroß, blaugefärbt und von gutem Geschmack. Gute Kuchenpflaume.

Ontario. Mitte bis Ende August. 99 Selbstfruchtbar.
Sehr starkwüchsiger und reichtragender Baum. Frucht von gutem Geschmack. sehr groß und gelblichgrün gefärbt.

Ruth Gerstetter. Ende Juli-August. 990 Eine ganz vorzügliche neue Sorte. Baum wächst kräftig und trägt sehr reich. Früchte gehören zu den frühreifendsten, sie sind groß, rund und dunkelblau gefärbt. Fleisch saftreich und gut vom Stein lösend.

Schöne aus Löwen. Ende August. ?? Sehr große blaue Pflaume. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

The Gzar. Anfang bis Mitte August. ?? Selbstfruchtbar.

Frucht dunkelblau und saftig. Baum trägt sehr reich und eignet sich die Sorte gut für unsere Lage.

Wangenheims Frühzwetsche. August—September. 90 Selbstfruchtbar. Reichtragende Sorte mit mittelgroßen Früchten von schwarzblauer Färbung.

# Mirabellen

Metzer Mirabelle. Ende August. 92 Selbstfruchtbar
Baum fruchtbar u. nicht sehr stark wachsend. Frucht klein, vorzügl. z. Einmach.
Nancy-Mirabelle. Ende August. 92 Selbstfruchtbar. Baum wächst u. trägt gut. Die Frucht ist größer als die vorhergeh. aufgeführte.

# Renekloden

Althanns Reneklode. August bis September. 225 Selbstunfruchtbar; Befruchter Königin Viktoria u. Oullins Reneklode. Frucht groß, rundlich, braunrof, süß, feingewürzt. Der Baum ist kräftig wachsend und widerstandsfähig.

Große grüne Reneklode. Anfang September. 99 Baum wächst kräftig, doch wird öfters über Faulheit im Tragen geklagt. Frucht ist groß, gelblichgrün und sehr fein im Geschmack.

Oullins Reneklode. Ende August. PPA Selbstfruchtbar, Entgegen der vorstehenden Sorte, trägt diese reich und früh und wächst auch diese Sorte kräftig. Frucht ist wohlschmeckend und gelblich.

# Pfirsiche

Der Pfirsich liebt geschützte Lage und guten kalkhaltigen feuchten Boden. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr. Pfirsiche sind selbstfruchtbar bis auf J. H. Hales-Amsden. Ende Juli-Anfang August.

Eine der frühesten Sorten, welche überall noch gut reift. Reichtragend, Frucht weißfleischig, sonnenwärts mit roten Backen und von gutem Geschmack.

Eiserner Kanzler. Anfang September. Baum widerstandsfähig und reichtragend. Frucht bis mittelgroß, Fleisch ziemlich aut vom Stein lösend.

Erika Rudolph. Mitte bis Ende August.

Bringt sehr schöne, große, wohlschmeckende Früchte, steinlösend.

Frau Anneliese Rudolph. Ende August. Eine reichtragende Sorte. Bringt große und schöne Früchte, deren Fleisch vom Stein löst.

Frühe Alexander. Gleicht der Amsden.

Frühe Beatrix. Anfang August.

Fast steinlösend. Baum dauerhaft und sehr fruchtbar.

Frühe York. Mitte August.

Baum reichtragend. Frucht mittel bis groß, weißfleischig, von gutem Geschmack. J. H. Hales. Ende August. Zur Befruchtung Frühe Alexander. Reichtragend, bringt große gelbe Früchte mit roten Backen. Fleisch gelb, fest und saftig. Gute Marktfrucht, später Blüher.

Königin Karola. Mitte bis Ende September.

Bildet große, reichtragende Büsche, Frucht sehr groß. Königin der Obstgärten. Mitte-Ende September.

Baum wächst gesund und kräftig und trägt im allgemeinen sehr reich.

Madame Rogniat. Ende August.

Feine Tafel- und Konservenfrucht. Groß, karminrot, vom Stein lösend. Mayflower. Mitte Juli. Baum reichtragend, Frucht wohlschmeckend.

Proskauer. August-September. Baum gleich der vorigen, sehr tragbar und widerstandsfähig. Frucht bis groß, purpurrot mit gelb.

Robert Blum. Ende August. Baum gesund, aber schwach wachsend. Von großer Fruchtbarkeit. Frucht groß, herrlich rot gefärbt, steinlösend.

Sieger. Ende Juli. Schöne große saftige Frucht mit weißem Fleisch. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

Triumph. Mitte August. Die Sorte ist reichtragend und starkwachsend. Die Frucht wird bis ziemlich groß und hat gelbes Fleisch.

Waterloo. Anfang-Mitte August.

Baum wüchsig und fruchtbar, Fleisch sehr fein saftig und süß.

# Aprikosen

Wachstumsverhältnisse wie bei den Pfirsichen. Aprikosen sind selbstfruchtbar.

Aus Breda. Anfang-Mitte August.

Baum wächst gut und ist sehr reichtragend.

Aus Nancy. Gleich den vorigen, großfrüchtig u. in zusagenden Lagen reichtrag. Frühe Moorpark. Ende Juli-Anfang August.

Baum starkwachsend und widerstandsfähig. Hat in bekannten Gärten wieder-

holt und gut getragen. Frucht groß. Große Frühe. In zusagender Lage reichtragend.

Ungarische Beste. Mitte August. Baum wächst gesund und ist weniger anspruchsvoll. Früchte groß und regelmäßig.

# Quitten

Die Quitten sind leider noch viel zu wenig bekannt, um unter den angepflanzten Obstarten den ihnen gebührenden Platz einzunehmen. Sie sind im allgemeinen reich- und regelmäßig tragend und machen keine großen Ansprüche, erfreuen im Frühjahr durch ihre herrlichen rosafarbenen Blüten und dann bis in den Oktober hinein durch die leuchtend gelben Früchte. Letztere jedoch halten sich gepflückt noch Monate und geben ein ganz köstliches Gelee und auch ein gutes Kompott von eigenartigem Geschmack Auch die Quitten befruchten sich selbst.

Folgende Sorten werden als die besten herangezogen:

Riesenquitte von Lescovac, De Bourgeaut, Champion, Bereczkyguitte.

Eßbare Eberesche (Sorbus auc. mor.)

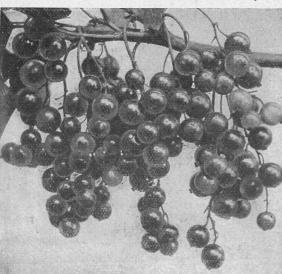
Gedeiht auch auf wenig gutem Boden noch gut. Wirkt durch ihre in Massen erscheinenden lebhaft roten Früchte außerordentlich zierend. Die Früchte selbst geben ein preiselbeerartiges Kompott.

## **BEERENOBST**

Unser Beerenobst befruchtet sich selbst, Von großem Vorteil ist es indessen. wenn Bienenvölker in oder in der Nähe der Pflanzung stehen, da diese die Befruchtung außerordentlich begünstigen.

# Johannisbeeren

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für



lohannisbeere, Große rote Kirsch-

Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Großen sowie im Kleinen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zurWein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden, außerdem ist aus ihr ein sehr bekömmlicher alkoholfreier Saft sowie feinstes Gelee zu bereiten. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. RegelmäßigesAuslichten des alten Holzes und jährliches Zurück-

schneiden der jungen Triebe trägt wesentlich zur besseren Ausbildung der Früchte und reichen Fruchtbarkeit bei. Pflanzweite möglichst nicht unter 2 m. Erstling aus Vierlanden, eine unserer besten Sorten mit langen Trauben und

großen Beeren.

Favs Fruchtbare. Gehört zu den großfrüchtigsten Sorten und trägt sehr reich wohlschmeckende Früchte.

Heros. Eine neuere, sehr reichtragende rotfrüchtige Sorte mit sehr langen Trauben und großen Beeren. Preise siehe Liste.

Holländische rote [Göpperts Kirsch-]. Extra groß, dunkelrot mit langen vollen

Trauben, die beste zum Massenanbau.

Houghton Castle. Traube ziemlich lang, rot, Beeren mittelgroß bis groß. Aeußerst fruchtbar, auf weniger autem Boden in den letzten trockenen lahren vorzüglich bewährt.

Imperial blanc. Mit sehr großen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend, gelbfrüchtig.

Versailler weiße. Bringt lange Trauben mit großen Beeren, welche einen milden Geschmack haben.

Weiße aus Jüterbog. Neuere Sorte, sehr großbeerig und langtraubig von großer Tragbarkeit. Preise siehe Liste.

Langtraubige Schwarze. Langtraubig, mit großen Beeren u. von kräft. Wuchs. Rosenthals Langtraubige. Kräftig wachsend, langtraubig, große Beeren.

#### Ein Besuch der Baumschule lohnt immer!

# Stachelbeeren

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Großkultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Größe, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Auch bei den Stachelbeeren ist öfteres Auslichten der Sträucher und ein jährlicher Rückschnitt der jungen Triebe von großem Einfluß auf die Güte und Größe der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit, ebenso soll man auch hier das Düngen nicht unterlassen. Pflanzweite möglichst nicht unter 1.50 m.

### Rotfrüchtige

Alicant. Trägt sehr reich. Frucht ist groß, rundlich und spätreifend.

Tolly Printer. Beere groß, glatt, dünnschalig, länglichrund und von sehr gutem Geschmack.

May Duke. Eine unserer besten Beeren zum Massenanbau. Frucht bis sehr groß und hellrot.

Rote Preisbeere (Roaring lion). Sehr groß, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

Triumphbeere (Whinhams Industry). Groß, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheuerer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.

Sämling von Maurer. Sehr groß, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlschmeckend, zum Massenanbau.

Victory. Beere sehr groß, dunkelrot und gutschmeckend.

### Grünfrüchtige

Catharina Ohlenburg. Bringt sehr große, elliptische, fast ganz glatte Beeren mit sehr gutem Geschmack.

Frühe dünnschalige (Nettle green). Groß, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.

Früheste aus Neuwied. Groß, wenig behaart, äußerst dünnschalig, reichtragend und sehr frühreifend.

Grüne Hansa. Große dünnschalige und wohlschmeckende Frucht. Ist sehr reichtragend.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr groß, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.

Lady Delamare. Große dünnschalige und saftreiche Beere. Zum Massenan-

bau zu empfehlen.

Lovely Anne. Beere sehr groß, elliptisch bis rundlich, dichtflaumig. Guttragend. Lovets Triumph. Kräftig aufwärts wachsende und sehr fruchtbare Sorte mit großer rundlicher Beere.

#### Gelbfrüchtige

California. Beere sehr groß, rundlich, dickschalig, saftreich, spätreifend. Fruchtbar. Früheste gelbe (Yellow lion). Mittelgroß, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnschalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, ungemein frühreifend. Sehr gesuchte Marktfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Gelbe Triumphbeere (Triumphant). Dünnschalige große goldgelbe Frucht. Hönings Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Außerordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

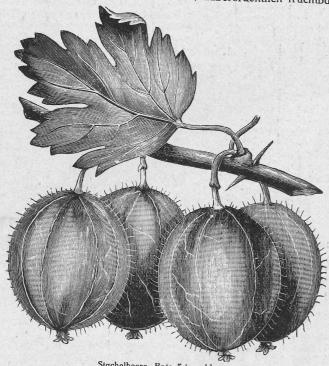
Prinz von Oranien. Beere groß bis sehr groß, ellipt., dichtborstig. Sehr fruchtbar. Runde Gelbe. Beere mittelgroß bis groß, fast kahl, dünnschalig und frühreifend, von sehr gutem Geschmack.

Weißfrüchtige

Weiße Kristallbeere. Beere groß, rund, dünnschalig und saftreich.

" Triumphbeere [Whitesmith]. Groß, rundlich, gelblichweiß, rötlich gefleckt, flaumig, äußerst saftreich, süß, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

volltragende (Shannon). Sehr groß, oval, ziemlich kahl, dünnschalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, außerordentlich fruchtbar.



Stachelbeere, Rote Triumphbeere

# Brombeeren

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer größerer Beliebtheit. Die großen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Sie stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Ihre Kultur ist sehr lohnend. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2 jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, nach der Ernte zu entfernen und sofort zu verbrennen. Die Pflanzung geschieht am besten je nach Sorte in den Reihen von 0,50 bis 3 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt. Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders

geeignet. Besonders sind die nachstehend aufgeführten Sorten empfehlenswert wegen ihrer Größe, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

# Aufrechtwachsende Sorten (Ausläufer treibend)

Taylors Fruchtbare. Große tiefschwarze Frucht. Wilsons Frühe. Sehr süße aromatische Beere, saftreich und tiefschwarz.

Alkoholfreie Säfte von Beerenobst sind außerordentlich gesundheitfördernd!

#### Rankende Sorten

(ohne Ausläufer)

Lucretia. Sorte wächst sehr kräftig und bildet lange dünne Ranken, welche sich vorzüglich zu Girlanden binden lassen. Bildet keine Ausläufer! Frucht sehr groß, länglich und von feinem Geschmack.

Theodor Reimers. Wächst noch bedeutend stärker als die vorgenannte Sorte und ist besonders geeignet zur Bepflanzung von Hecken und Zäunen.



# Himbeeren

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, verlangen jedoch, wenn sie gute Erträge bringen sollen, eine regelmäßige und kräftige Düngung. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel größerem Maßstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muß alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhastesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1-1,50 m Entfernung der Reihen.

Deutschland. Neue Sorte, der man eine gute Zukunft voraussagt.

Llyod George. Reichtrag. Sorte mit groß., dunkelrot. Früchten, 2 mal tragend. Marlborough. Außerordentlich groß, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm. Sehr empfehlenswert zum Massenanbau.

Preußen. Die beste Sorte, welche überall gepflanzt werden sollte! Sie wächst kräftig! Trägt außerordentlich reich! Schmeckt sehr gut!

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Trägt reich dunkelrote Früchte von gutem, säuerlichem Geschmack.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

Loganbeeren

Loganbeere. Bastard zwischen Brombeere und Himbeere. Frucht groß und prächtig gefärbt, mit eigenartigem Geschmack.

Reiner Apfelsaft ist ebenso gut wie der Genuß frischen Obstes!

# Erdbeeren

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngtes Land. Die sich nach der Ernte bildenden Ranken sind noch im Herbst zu entfernen. Alle 3—6 Jahre, je nach Sorte und Boden, ist die Pflanzung zu erneuern.

Eva Macherau, reichtragend, großfrüchtig, gut schmeckend.

Johannes Müller, reichtragend dunkelrot.

Madame Moutôt. Reift nach Oberschlesien. Reichtragend. Früchte sehr groß. Oberschlesien. Reift etwas später wie Sieger, ist sehr fruchtbar. Frucht sehr groß und wohlschmeckend, Sehr zu empfehlen.

Roter Elefant. Etwas später als Oberschlesier reifend, Reichtragende vorzügliche Sorte.

**Sieger.** Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Vorstehende Sorten kosten:	10 St.	100 St.	1000 St.
pikierte Pflanzen	,50	4,—	28,—
von der Ranke	-30	250	20 -

Rügen. Beste rankenlose Monatserdbeere. Trägt bis in den Spätherbst fortwährend sehr reich ihre wohlschmeckenden Früchte. Zur Einfassung von Beeten aber auch zur sonstigen Anpflanzung bestens geeignet. Sollte in keinem Garten fehlen.

10 St. M -,50, 100 St. M 4,-, 1000 St. M 35,-

# Haselnüsse

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuß, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen. Die höchsten Erträge liefern nur großfrüchtige durch Ableger gewonnene Sorten, wie Hallesche Riesen, Lambertnuß, Webbs Preisnuß, Wunder v. Bollweiler, Zellernuß und andere beste Sorten.

Vorstehende und andere großfrüchtige Sorten:

1 St. M -,80, 10 St. M 7,-, 100 St. M 65,-

# Walnuß

Die Walnuß gedeiht noch in hohen freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehmboden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, daß sie weiteste Verbreitung verdient. Hochstamm 1 Stück M 4.50 bis 5.50

# Speise-Rhabarber

Verbesserter Queen Victoria. Diese Sorte entwickelt starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Dawes Challenge [Riesen-Rhabarber]. Bildet sehr große starke Stiele, welche bis zu 2 Pfund erreichen. 1 St. M 0,45, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Holsteiner Blut und Loher Blut, beide mit dunkelroten starken Stielen.

1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

The Sutton. Ertragreiche Sorte mit dunkelroten, sehr starken Stielen.

1 St.  $\mathcal{M}$  -,70 10 St.  $\mathcal{M}$  6,50, 100 St.  $\mathcal{M}$  -,60

### Rosen

Die Anzucht derselben bildet eine Spezialität meines Geschäftes. Ich ziehe diese jedes Jahr in großen Mengen heran. Sie zeichnen sich, wie die meisten sächsischen Rosen, durch ein gesundes Wachstum und vor allem auch durch gut ausgereiftes Holz, ein vorzügliches Wurzelvermögen aus, welches ein gutes An- und kräftiges Weiterwachsen verbürgt.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist jedoch bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen. Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen. Die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern



Quartier hochstämmiger Rosen in meinen Kulturen

Die starken Wurzeln schneidet man mit einem scharfen Messer etwas zurück und taucht sie vor dem Pflanzen in einen steifen Lehmbrei. Nach dem Pflanzen werden sie gut angetreten und, falls der Boden trocken ist, gut angegossen. Bei Frühjahrspflanzung ist es bei trockner Witterung vorteilhaft, die Buschrosen anzuhäufeln und die Hochstämme mit der Krone in die Erde zu legen, und zwar so lange, bis die Knospen anfangen durchzutreiben.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, daß der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben. Alle Rosen müssen im Frühjahr zurückgeschnitten werden.

Das Sortiment meiner Liste enthält nicht nur die besten älteren und erprobten Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und zum Teil durch köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen, sondern auch die neueren und neuesten Sorten.

Sortenverzeichnis siehe besondere Rosensortenliste!!

# Zierbäume und Sträucher

für Gärten und Parks

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und von Einzelpflanzen habe ich ein großes Sortiment in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten Sorten in Kultur. Sie zeichnen sich durch ihren Blütenreichtum, schöne Belaubung und Form aus. Die Preise gelten für der Art entsprechende starke Sträucher.

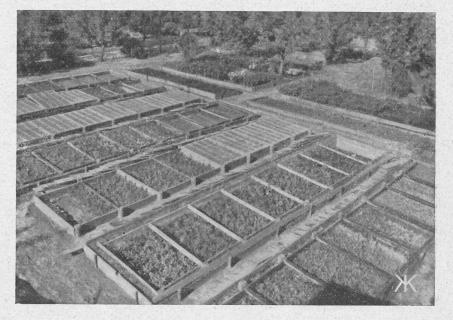
Meine Anzucht hierin ist sehr groß!

Vorrat viele tausend Stück bester Qualitätsware!
Bei größerem Bedarf bitte Sondergngebot anfordern!

		Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfor	dern!	
		Siehe auch Allee- u Hängehäumel		
+=	Dies	e Arten und Sorten eignen sich besonders auch zur	Einzelpf	flanzuna
Acer	cam	pestre, Feldahorn, eine schöne dichtzweigige Ant mit	1 St M.	10 St. M
	Kieir	ten glänzenden Blättern, geeignet für Unterpflanzung für Hecken		
+	dasy	carpum, Silberahorn, prächtiger Baum, mit im Alter	0,50	4,50
			0.75	0.50
		Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	0,75	6,50
	"	wieri laciniatum, geschlitztblättriger Silberahorn.	1,80	16,50
		Gleicht dem vorigen, jedoch mit tiefeingeschlitzten		
		Blättern und von elegant überhängendem Wuchs	1.20	11
",	ginn	ala, feinzweigig mit kleinen Blättern, die sich im Herbst	1,20	11,—
	präc	htig leuchtend orangerot und rot färben	0,75	6 50
"	laetu	ım rubrum Büsche	1,20	6,50
1	Negu	ındo, Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flam-	1,20	11,—
		mend gelb werdender Belaubung Bäume	180 8	16 50
		Kirscho	0,50-5,-	10,50
+	"	fol. var., diese Sorte wirkt durch ihre weißbunten	0,50-5,-	4,
		Blatter sehr schön. Sträucher	1,50	13,50
		Hochstämme, 160/200 cm Stammhöhe	3,50	31,50
		Halbstämme, 120/160 cm	3,—	27,—
+ ,,	, ,,	odessanum, gelbblättrig. Die Blätter dieser Form	υ,	21,
		haben eine prächtige goldgelbe Färbung. Büsche	1,50	13,50
		Stämmchen, 160/200 Stammhöhe	3.50	31,50
		140/160	3,—	01,00
"	plate	moides, Spitzahorn Heistern bis 250 cm hoch	1 20	11,—
"	"	Hochstämme 1.8	0-5 16	.50-45 -
+ "	"	uissectum, Sorte mit tiefgeschlitzt. Blättern Sträucher	1,50	13,50
+ "	""	Drummondi, mit prächtig weiß geränderten Blättern		
		Heistern 1	,50/2,50	13.50
		Hochstämme	3,—	27,—
"	, ,,	glob., Kugelahorn. Ein prächtig. Kugelbaum m. ganz		
		gedrungener breifkugeliger Krone.		
		200—220 cm Stammhöhe 2	,50-3,60	22,50
39	"	Schwedleri, Blutahorn. Eine sehr schöne Spielart		
		der ersten Sorte, welche leuchtend blutrot austreibt.		
	Dear	Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	3,00-5,-	27,—
"	rseu	doplatanus, Bergahorn Hochstämme 1	.80-10,-	16,50
+ "	"	Worleei, Bergahorn mit herrlichen goldgelben		
Aescu	rlue 1	Blättern	,—/4,80	36,—
recoca	Hinne	ocast publicunda notblish P-01.	,50/5,—	22,50
"	narvi	ocast. rubicunda, rotblüh. Roßkastanie. Hochstämme 4	,50/8,—	40,—
"	etwas	flora (macrostachya), sehr schön blühender, jedoch sparrig wachsender Zierstrauch, Blütezeit Juli-Aug.	4 -0	
Ailan	thus	glandulosa, Götterbaum Hochstämme	1,50	ST. SHAP
			4,—	-
Alnus	glut	Büsche inosa, Schwarzerle, besonders für feuchte Lagen	1,50	13,50
The state of the s	3,44	Described for the second of the second Lagen	FO 0	_
		Büsche 0	,50-2,-	5,-

Bitte Rosenspezialliste verlangen!

Ame	lanchier canadensis und andere Sorten, kanadische Felsen- birne, im zeitigen Frühjahr in weißen Trauben blühend.		10 St. M
	Frucht braunpurpurn	0,50	4,50
Berb	eris candidula, eine niedrig bleibende immergrüne Sorte mit schmalen dunkelgrün glänzenden Blättern u. schönen hellgelben gefüllten Blumen	0/3,50 13	3,50/32
,	Darwini, bis 1 m hochwerdender immergrüner Felsenstrauch mit herrlichen goldgelben Blüten	,20/2,-	_
,,	stenophylla, eine unserer schönsten Sorten, Zweige überhängend, außerordentlich reichblühend	,20/2,-	_



Vermehrungskästen für Laub- und Nadelgehölze

В	erb	<b>Deris Thunbergii</b> , herrlicher Strauch von kompaktem Wuchs und überhängenden Zweigen, welcher herrliche rote	0.50	. 50
		Beeren trägt	0,50	4.50
	,,	Thunbergii atropurpurea, Neuheit, gleicht im Wuchs und Blütenreichtum der vorigen, nur hat sie schöne leuchtend rote Blätter	0,60	5,50
	"	verruculosa, prächtiger, niedrigbleibender, immergrüner Strauch, mit schönen goldgelben Röschen		18,-/32,-
	"	vulgaris, gemeine Berberitze, mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren	0,50	4,50
	"	vulgaris fol. atropurpureis, Blutberberitze, die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus	0,50	4,50
	1		Comments and	The state of the s

Besuchen Sie im Sommer meine prächtig blühenden Rosenquartiere!

Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weißbirke. Sämtliche	1 St. M	10 St. M.
Birken pflanzt man am besten im Frühjahr mit Ballen,		
Mehrpreis mit eingebundenem Ballen 0,50	4.50	40.70
von unten bezweigt, 150—200 cm hoch		13,50
" " " 200—250 cm hoch	2,-	18,—
" " " 250—300 cm hoch	2,50	22,50
Hochstämme	2,50-5,-	22,50
- ", verrucosa laciniata, mit geschlitziblattr. Laub u. elegant	0.50.0	
überhängenden Zweigen 200—300 cm hoch	2,50-5,-	
" " alba pendula Youngi, ein ganz prächtiger Hänge-	11 C	
baum Pyramiden . 200—300 cm hoch Hochstämme, 150—175 cm Stammhöhe	4-6,—	
nochstamme, 150—175 cm Stamminone	5-8,— 6-10,-	
Buddleia variabilis, Buddleie und andere beste Sorten, kräft.	0-10,-	
wachs. Strauch mit herrlich lilafarbenen Rispen	0,60	5,50
+ Calycanthus floridus, Erdbeergewürzstrauch, bekannter, sehr	0,00	0,00
beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten	1,50	13,50
Caragana arborescens, baumartiger Erbsenstrauch, gelbblüh.,		
gutar Dackstrauch	0.50	4,50
guter Deckstrauch	2.50-3.50	
Carpinus Betulus, gemeine Weißbuche, buschig für Unterholz.	0,50	4,50
Für Hecken siehe unter Heckenpflanzen	0,50	1,50
"Betulus fastigiata, Pyramidenweißbuche, aufrecht wachs		
prächtige Pyramiden bildend. Baum. 175—200 cm hoch	4.—	
200—250 " "	5-8,	
(1) 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	0,75-3,-	
Hochstämme	4.50	
Catalpa bignonioides, Trompetenbaum, wird ein sehr schöner		
kleiner Baum mit großen lichtgrünen Blättern u. großen		No.
lockeren weißen Blütenrispen Sträucher	1,20	11,—
Ceanothus americanus, Säckelblume, sehr schöner kleiner		
Strauch, mit während des ganzen Sommers erscheinenden		
weißen Blütenrispen	0,60	5,50
" americanus Gloire de Versailles, azurblau blühend	2,—	<del></del>
Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch, sehr rasch		
wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend	0,50	4.50
Cornus alba, weißer Hartriegel. im Mai—Juni weiß blühend,		
Beeren weiß, Holz im Winter braunrot	0,50	4,50
+ ". alba Gouchaulti, mit sehr schönem, gelbbuntem Laub.	0,75	6,80
alba Spaethi, Blatt im Austrieb bronzefarben, dann gold-	0.75	0.00
gelb und goldgelb gerandet, prachtvoll	0,75	6,80
+ " alba fol. argenteo var., gleicht dem vorigen, jedoch mit weißbunten Blättern	0,75	6,80
alba flavinamos winkt von allom im Winton dunch soino	0,10	0,00
grüngelbe Bezweigung recht zierend	0,75	6.80
" mas, Kornelkirsche, blüht goldgelb vor dem Ausbruch	5 A LOCAL	
der Blätter und trägt längliche, kirschenähnliche Früchte,		
die eßbar sind	0,50	4.50
" andere beste Sorten	0,75	6,80
" tatarica sibirica, mit leuchtend rotem Holz	0,75	6,80
Corylus Avellana, gemeine Hasel, in jeder Anlage verwendbar	0,50	4,50
" Avellana atropurpurea, Bluthasel, mit prächtig dunkel-		
roter Belaubung	1,50	13,50
+ " " fol. aureis, Goldhasel, hat prächtige, dunkelgelbe	0	10
Belaubung und rotgelbes Holz	2,—	18,—
" " großfrüchtige Sorten siehe Seite 33	0,80	7,—
Cotoneaster adpressa, flachliegende Sorte mit großen dunkelroten Beeren	0.75-2 —	
Total Decreit	0,10 2,	

		ALL THE SHAPE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH
	1 St. M	10 St. M
Cotoneaster applanata, Zwergmispel, hat ovale dunkelgrüne		
Blätter, welche unterseits mit weißgrauem Filz bedeckt		
sind. Die in Massen erscheinenden roten Früchte machen		
ihn zu einer besonderen Zierde Sträucher .	0,50	4,50
" divaricata, bis 2 m hoch werdender Strauch mit feiner		
Verzweigung. Er blüht rosa u. bringt hübsche rote Beeren	0.50	4,50
" Franchetii, ein dem vorigen ähnelnder sehr schöner		
Strauch Sträucher .	0.75	6,80
" horizontalis, ein ganz prächtiger kriechender Strauch,	0,10	0,00
welcher dicht mit kleinen, dunkelgrün glänzenden, fast		
immergrünen Blättern besetzt ist u. korallenrote Früchte		
bringt Sträucher	060 9	E 10
harmifus hat all all Diene	0,00-2,-	- 5-10,-
" numitusa, kriechena mit ovalen, aunklen blattern und	0.75 0	
schönen roten Beeren	0,75-2,-	
" praecox, flachwachsende anschmiegende Sorte mit		
etwas gewellten Blättern und schönen roten Beeren	0,75-2,-	- 7-18,-
" In weiteren besten Sorten	0,50-1,-	
" Simonsii, halb immergrüner Strauch mit dunkelgrünen		
Blättern im Herbst mit seinen roten Beeren zierend	0,50	4,50
rataegus coccinea, scharlachfrüchtiger Weißdorn. zeichnet		
sich aus durch ein dunkelgrün glänzendes Blatt und seine		
scharlachroten Früchte, die bis Anf. Winter häng. bleiben	0,75	6,80
" monogyna cand. fl. pl., weißgefüllt blühender Weißdorn		
Büsche	1,20	11,—
Hochstamm	2.50	22.50
" fl. kerm. pl., gefüllt blüh. Rotdorn. Hochstamm 1,80	2,50	50-22 50
starke Büsche 1	2,50 10	11_13.50
	,20-1,30	11-15,50
grüner Strauch, der im Herbst und Winter mit schönen		
tenglishmeter Record bedeelt int in Turker and Schopen	1.50 6	00 10
korallenroten Beeren bedeckt ist, in Töpfen 0,75	-1,50 6	.80-13,—
ydonia japonica, japanische Quitte, einer der schönst, Blüten-		
sträucher, der uns mit seinen im Mai erschein. orange bis		
feuerroten Blüten erfreut, aus denen sich gelbe, angenehm		2.1
duftende Früchte entwick., eignet sich auch gut zu Hecken	0,50	4,50
ytisus capitatus. Blüht im Juni-Juli sehr schön gelb	0,50	4,50
" nigricans, im Sommer schön gelb blühend, niedrig bleibend	0,75	6,80
aphne Mezereum alba, Seidelbast. Blüht Febr.—März weiß,		
duftet stark. Pflanzen mit Ballen 40—50 cm	3,-/4,-	
" Mezereum rubrum, wie vorstehend, jedoch mit schönen		
roten Blüten 40—50 cm	3,-/4,-	
eutzia crenata fl. albo, weiß, gefüllt blühend	0,50	4,50
" crenata roseo pl. rosa gefüllt blühend	0,50	4,50
" gracilis, zierlich weißblüh. Deutzie, bekannt. Treibstrauch	0,60	5,50
magag glaight day wasters to deal with 1	0,00	0,00
	0.60	5.50
farbenen Blüten	0,00	5,50
Wyche indeed of the street of the vornergenenden, im	0.00	5.50
Wuchs jedoch etwas stärker	0,60	5,50
" andere beste Sorten	0,60	5,50
aeagnus argentea, mit prächtiger silbergrauer Belaubung	0,80	7,20
angustifolia, Oelweide mit graugrüner Belaubung und		
gelblich prächtig duftenden Blüten	0,75	6,80
" edulis, mit schoner frischgrüner, unterseits silberfarbener		
Belaubung. Die lebhaftroten, großen Beeren sind eßbar	0,75	6,80
vonymus europaea, europ. Spindelbaum, durch seine roten		For Contract
Früchte sehr zierend	0,60	5,50
" radicans, für ganz niedrig dicht verzweigte Hecken	0,30	2,50
" radicans fol. var., mit weißbunten Blättern für den	0,00	_,00
gleichen Zweck wie vorige	0,30	2,50
xochorda grandiflora, schöner aufrechtwachsender Strauch	0,00	2,00
mit großen weißen Blütentrauben	1,20	11,—
g. oboit weiben Didienduben	1,20	11,
	-	-

Extra breite Einzelpflanz. 50% Zuschlag  150—175 " "   mit 200—250 " "   Ballen 250—300   Ballen 260—300   Ballen 260—300   "   Ballen 360—300   Balle			
## " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Fagus silvatic	a. Rotbuche	10 St. M
Färbung, gut verzweigte Pflanzen,   125—150 cm mit Ballen   2,50/3 22,50/2   130—175	+ " " atro	purpurea, Blutbuche, prachtvolle schwarzrote	4-15,
150—175		Färbung, gut verzweigte Pflanzen,	
175—200			
200—250			
250 bis über 300			
macrophylla, Veredl., großbl. als d., vorhergeh. von unten 80—100 cm hoch gut ver- 100—125 " " 3,— 27,— 2 weigt 125—150 " " 4-5 36,— 5,50-6,50 50,— 7-8 6,50 50,— 7-9 6,30 50,— 7-9 6,30 50,— 7-9 6,30 50,— 7-9 6,30 50,— 7-9 6,30 50,— 7-9 6,30 50,— 7-9 6,30		250 his then 300 " " " 6 /9	
Extra breite Einzelpflanz, 500% Zuschlag  Extra breite 175–200 " " brit allen 250–300 " " brit allen 160–180 " brit allen 160–120			74,—
Extra breite Einzelpflanz. 50% Zuschlag  Extra breite Einzelpflanz. 200—250 " "	" " "		18 —
Extra breite Einzelpflanz. 50%/2uschlag  Zweigt 125—150 " "			
Einzelpflanz.  50% Zuschlag  175—200 " "		musical 105 150	36,—
200—250 " "	Extra breite		
250—300		200 250 " " [ ] [ ]	
Stämmchen, 60—140 cm Stammhöhe  "roseo marg., die prächt. dunkelrot. Blätt. sind mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  "Zlatia, Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub 80—100 cm hoch 4,— 100—125 " 5,— 125—150 " 6,— 150—200 " 6,50–8,— 150—200 " 9,-/10,— 1	50º/ <sub>0</sub> Zuschlag	250 300 " " Dallell 19 15	
Stämmchen, 60—140 cm Stammhöhe  "160—180 ", "  "roseo marg., die prächt. dunkelrot. Blättt. sind mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  "Zlatia, Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub		[11] : (12) : (13) : (13) : (13) : (14) : (15) : (15) : (15) : (15) : (15) : (15) : (15) : (15) : (15) : (15)	110,
# " " roseo marg., die prächt. dunkelrot. Blätt. sind mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  # " Zlatia, Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub		C	55-110
mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  *** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *	1	160 190	
mit einem rosaroten Band umsäumt, wirken namentlich im Frühjahr durch ihre bunten Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  *** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *	, n n n	roseo marg., die prächt. dunkelrot. Blätt. sind	
Blätter ganz prächtig. Pyram. mit Ballen. Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  + " Zlatia, Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub			
Höhen und Preise wie vorstehende Sorte.  # " Zlatia, Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub			
** " Zlatia, Serbische Goldbuche mit schönem gelbbuntem Laub		Blatter ganz prachtig. Pyram. mit Ballen.	
buntem Laub 80—100 cm hoch 4,— 100—125 " " 5,— 125—150 " " 6,50-8,— über 200 " " 6,50-8,— über 200 " " 9,-/10,—  Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.  Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend 0,70 6,30 " intermedia, aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 5,50 " suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb. " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend . 0,60 5,50  Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,— —  Hamamelis, Zaubernuß. " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	71~4		
100—125 " " 5,— — 125—150 " " 6,— — 150—200 " " 6,50-8,— — über 200 " " 9,-/10,- —  Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.  Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlings- blüher, aufrecht wachsend 0,70 6,30 " intermedia, aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 5,50 " suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbe- pflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb. " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend . 0,60 5,50  Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,— —  Hamamelis, Zaubernuß. " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber	- " " Ziuti	em Laub 80—100 cm beeb //	
125—150 " " 6.— — 150—200 " " 6.50-8.— — über 200 " " 9.—/10.— —  Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.  Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend 0.70 6,30 " intermedia, aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 5,50 " suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb. " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend . 0,60 5,50 Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,— —  Hamamelis, Zaubernuß. " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	Dant	100 105	
150—200 " " 6,50-8,- — über 200 " " 9,-/10,- —  Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.  Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend		195 150	
Alle Buchen pflanzt man am besten im Frühjahr.  Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend 0,70 6,30 intermedia, aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 5,50 suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb. viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend . 0,60 5,50 Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,——Hamamelis, Zaubernuß. japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten		450 000 " " 0 50 0	
Forsythia Fortunei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend 0,70 6,30 intermedia, aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 5,50 suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb. viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend . 0,60 5,50 Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,———Hamamelis, Zaubernuß. japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  "japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten			- ·
blüher, aufrecht wachsend	Alle Buchen	pflanzt man am besten im Frühjahr.	
" intermedia, aufrecht wachs. mit prächt. lichtgelb. Blüten 0,60 5,50  " suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 6,80 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb.  " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend. 0,60 5,50  Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,——  Hamamelis, Zaubernuß.  " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung.  Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	Forsythia Fort	unei, Forsythie, herrlicher gelber Frühlings-	
" suspensa, gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75 Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb. " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend. 0,60 5,50 Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,—— Hamamelis, Zaubernuß. " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	blüher, au	frecht wachsend 0,70	6,30
Vorsteh. beide Sorten eignen sich vorzügl. zur Zaunbepflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb.  " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend 0,60 5,50  Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,——  Hamamelis, Zaubernuß.  " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten			5,50
pflanzung. Blütezeit aller Forsythien vor Blattaustrieb.  " viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend 0,60 5,50  Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,——  Hamamelis, Zaubernuß.  " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber	" suspensa,	gleich der vorig., jedoch von hängend. Wuchs. 0,75	6,80
" viridissima, aufrecht wachsend, schön gelb blühend 0,60 5,50  Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,——  Hamamelis, Zaubernuß. " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	vorsien. E	Blittozoit aller Ferenthier von Blattozoit	
Genista, Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,——— Hamamelis, Zaubernuß.  " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten			de la companya della companya della companya de la companya della
reichbl. Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten 1,50-2,———  Hamamelis, Zaubernuß.  " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8,—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten			5,50
Hamamelis, Zaubernuß.  " japonica, bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber 60—150 cm 5-8.—  " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	noichbl St	r, in Desten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr	THE REAL PROPERTY.
"  "  "  "  "  "  "  "  "  "  "  "  "			
Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber			
Strauch für Liebhaber	Blütezeit j	e nach dem Wetter, lanuar bis März. Ein prächtiger	
# " japonica rubra, gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten	Strauch fü	r Liebhaber 60-150 cm	5-8,—
Blüten			
sehr schönen braunen Blüten 60—100 cm 6-8,-			5-8,
sehr schönen braunen Blüten 60—100 cm 6-8,-	" mollis, eir	ne prächtige, gleichfalls im Winter blühende Sorte. Mit	
<sup>+</sup> " <b>Zuccariniana</b> , mit schöner schwefelgelber Blüte 5-8.—	sehr schör	nen braunen Blüten 60—100 cm	6-8,-
	" Zuccarinio	ana, mit schöner schwefelgelber Blüte	5-8,—
Hibiscus syriacus, Eibisch, bis 2 m hoch werd., geschlossen	Hibiscus syriag	cus, Eibisch, bis 2 m hoch werd., geschlossen	
und aufrecht wachsender Strauch, der seine (ie nach der	und aufred	cht wachsender Strauch, der seine (ie nach der	
Sorte) einfachen oder gefüllten Blüten in den prächtigst.	Sortel einfo	achen oder gefüllten Blüten in den prächtigst.	
Farbenspielen in großer Menge bringt. Schönste Sorten 1,50/2,50 —			) —
Hippophaë rhamnoides, Sanddorn. Strauch mit silber-			
glänzender, feinblättriger Belaubung, der im Herbst mit seinen orangefarbenen Früchten sehr ziert 0,60 5,50	glanzender	r, reinblattriger Belaubung, der im Herbst mit	F 50
seinen orangetarbenen Früchten sehr ziert 0,60 5,50	Semen ord	ngerdruenen truchten sehr zieft 0,60	5,50

-			
		1 St. M	10 St. 16
	angea panicul. grdfl., Gartenhortensie, erfreut uns den		
	ganzen Sommer über bis weit in den Herbst hinein durch		
	die großen weißen Blütenrispen, welche im Verblühen eine	0.00	F F0
	grüne, kupfrige Färbung annehmen Sträucher	0,60	5,50
	Kronenbäumchen, ca. 80—100 cm Stammhöhe	2,50-3,-	7 (2)
- Hypei	ricum moserianum, bis 1 m hoch werdender schöner		
	Strauch, der von Juli bis Oktober seine schönen großen		
	gelben Blumen hervorbringt	1,20	11,—
Kerri	a japonica, Ranunkelstrauch, sehr schön gelb blüh,, der uns		
	auch im Winter durch sein leuchtend grünes Holz erfreut	0,60	5,50
	japonica fl. pl., gleicht dem vorigen, mit gefüllten Blüten	0,75	6,80
	rnum vulgare, Goldregen. Erfreut uns im Frühjahr durch		
Lubu	seine in Mengen erscheinenden schönen gelben Blüten-		
	trauban Sträuchen	0,60	5.50
T .	trauben Sträucher Straucher	0,00	5,50
Ligus	grum, Rainweide. Siehe duch unter neckenphanzen:		
	acuminatum, breitwachsender Strauch mit graugrüner Be-	0.50	7/ 50
	laubung, der früh in kurzen Rispen blüht	0,50	4,50
	ovalifolium, bekannter, fast immergrüner, aufrechtwachs.		
	Zierstrauch. Erfreut uns durch seine dunkelgrün	0.50	7. 50
	glänzend. Blätter u. gedeiht noch gut im Schatten	0,50	4,50
,,,	" aureum elegantissimum, mit schönem, goldgelb-	4.00	
	gerandetem Blatt	1,20	11,—
"	vulgare, einer uns. schönst. u. härtest. Schattensträucher	0,50	4,50
	" aureum, gedrung, wachsend. Strauch mit schöner		
	gelb. Belaub., eig. sich vorzügl. f. nied. feine Hecken	0,50	4,50
,,	" italum, sehr schöner dichtwachsender Strauch mit		
	hellgrüner Belaubung	0,60	5,50
Lonie	cera tatarica, Heckenkirsche, allgemein beliebter, schön		
	hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot	0,50	4,50
	in div. Sorten, die sich sowohl durch ihre schönen Blüten		
	als die bereits im Juli erscheinenden schön gefärbten		
	zahlreichen Beeren auszeichnet	0,50-0,	75 4,50
+Mag	nolia Kobus, wächst kräftig und pyramidenförmig, die	weißen	
	Blüten erscheinen vor d. Austreiben des Laubes u. sind	ulpen-	
	förmig und wohlriechend. Diese Sorte blüht erst nach e	inigen	
	Jahren Pyramiden, 125—1	50 cm	8,—
	, 150—2	.00 ,,	8–10,–
	" 200—2	250 "	12-15,-
	. 250—3	300 "	16-18,-
+ "	Soulangeana. Einer unserer schönsten Frühjahrsblühe	r. Die	
, ,,	im zeitigen Frühighr erscheinenden Blumen sind tuli	enför-	
	mig, groß und haben eine weiß und rote Färbung. Als	Einzel-	
	baum ganz vorzüglich geeignet 80-1	00 cm	8-9,-
	100—	125	10-12,-
		150 "	13-15,-
+ "	Soulangeana nigra, blüht später als die Stammart un	nd hat	
"	ca. 12 cm große, dunkelrote prächtige Blumen, im Aufba	u nicht	
	so schön als die vorige 80—1	00 cm	9,-
	100—		12.—
I	stellata. Diese Sorte wächst nicht ganz so stark als die		
"	gehenden, bildet aber auch sehr schöne Pyramiden. Die in		
	Menge erscheinenden Blumen sind sternförmig und re	nweiß	
	Prächtig!	100 cm	9,—
		25	10-12,-
	Léneana und Alexandrina	20 ,,	10 12,
+ "			
	Preise wie Magnolia Soulangeana		
Mah	onia aquifolium, Mahonie, durch glänzende, immergrüne	- 1, E	
	Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren prächtig zierend	A SHOPE I	
	auch für Steinpartien	0.50 - 0.8	4.50 - 7
	auch für Steinpartien	0,00 -,-	,

Karl	Köhler,	Baumschulen,	Holzhausen-Leipzig
------	---------	--------------	--------------------

#### Sorten:

	물론 선명하면 기계를 받는데 가장 나라를 살아 있다면 하는데 살아 없었다.	
einfach blühend:	Charles X., einfach, lilarot	
Andenken an L. Späth, dunkelviolett	Marie Legraye, weiß	
gefüllt blühend: Arthur William Paul, dunkelrot Belle de Nancy, dunkelrosa Dr. Maillat, hellila Marc. Micheli, rötlichblau Mad. Jules Finger, dunkellilarosa Mad. Lemoine, rahmweiß	Maréchal Bassompierre, karminrosa Michel Buchner, blaßlila Prés. Carnot, weißlichlila Prés. Grévy, rosalila Prés. Loubet, purpurlila Prés. Viger, dunkelblau William Robinson, rot	
Syringa reflexa. Spät und reichblühend.	Lange überhängende. 1 St. M 10 St. M	
leuchtend rosa Blütenrispe, aute B	ienennflanze 1 20 11 —	
" Nothomagensis Ichinensis Chinesi	schon Fliodon wind on	
3 m hoch, hat zierl. Bezw. u. locker st	eh., hellviolette Rispen 1,50 13,50	
i dinarix, Tamariske.		
" germanica, Strauch wird bis 2 m	hoch, mit blaugrüner	
Belaubung und blaßrosa Blumen . tetrandra, wird bis 5 m hoch, hat	0,50 4,50	
und die hellrosa Blüten erscheinen	schop im Mai	
Illia, Linde, in div. veredelt, großblättr. S	ort Su Alleghäume	
" <b>parvifolia</b> , kleinblättrige Linde, Bu	sch 0,75-2,- 6,50-18	
	Hochetammo 3 6 97 54	
+Ulmus campestris kleinblättrige Ulme.	Büsche 150250 cm 0.75-1.20 7-11	
" campestris Louis van Houtte. (	ioldulme mit schöner	
goldgelber Belaubung Pyr	amiden, 100—150 cm 1.20 11.—	
	150—200 1.50 13.—	
	200—250 " 2,— 18,—	
" <b>Damp.</b> Wredei, schmalwachsende herrlich goldgelber Belaubung	· · · · 125—150 cm 2.50 —	
" andere beste Sorten	150—200 " 3-5 —	
" Hochstämme siehe unter Alleebäum	ne	
Viburnum Opulus, einfach blühender Sc	hneehall 0.50 %50	
" Upulus sterile, gefüllter Schneehal	l. allgemein bekannt	
durch seine prächtigen Blumen	Sträucher 0,60 5,50	
	Stämmchen 2 50-4 —	
" Lantana, Strauch wird bis 3 m h	och und hat große,	
graugrüne Blätter. Er bringt präc	htige, weiße Blüten-	
dolden im Mai und Juni und später "rhytidophyllum, ein ganz prächtiger,	korallenrote Beeren 0,50 4,50	
mit feiner Belaubung. Das Blatt is	t breit lanzettförmia	
20-30 cm land and 5-6 cm hr	eit Fr ist oborsoits	
leuchtend dunkelgrün und unterseits	mit weißlichem bie	
prounlichem filz bekleidet. Die in	n Herbet gehildeten	
Blütenknospen erblühen im Mai .	1,50-4 —	
" Carlesi, wohlriechender Schneeball	, eine neuere ganz	
prächtige Sorte, welche eine Mengeros " in weiteren Sorten	aweißer Blüten bringt 2,50–3,50 —	
Weigela rosea, Weigelie, ein ganz prächt	0,60 5,50	
nerrliche, rosgrote, trichterförmige Ri	itton in angles Monas	
ım juni — juli erscheinen	0.60 5.50	
" I used Ioi. var. Line danz praching	Abort der vorigen	
deren blatter weißlichgelb gerandet	sind 0.75 6.90	
" amabilis, mit hellrosa Blumen	0.60 5.50	
" Eva Rathke, mit purpurroten Blume	n 1,20 11,—	

#### Bitte besonders beachten:

#### Ziergehölze aller Arten in Sorten meiner Wahl Sehr große Vorräte starker Qualitätsware! Bei größerem Bedarf bitte Sonderangebot anfordern.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Zier- und Decksträucher in einfachen Sorten	0,50	4,50	40,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	0,60	5,50	50,—
Bessere Ziersträucher, einschließl. buntblättrige und			
Veredlungen	0,75	6,80	60,—
Feinste Ziersträucher, buntblättrige u. Veredlungen			
Ganz extra starke Sträucher u. baumartige Gehölze	1,20	11,—	95.—

# Schlingpflanzen

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste	e kultivi	ert. Alle
Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben	mehre	re lange
Ranken. Besonders empfehlenswert sind:	10 St. M	100St.M
Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein, bekannte Sorte		
	3,50	30,-
"	4,50	40,
, 8—12 , 0,70	6,—	55,—
" 8—12 " 0,70 " <b>muralis,</b> starkwachsend, selbstklimmend 0,50-0,9	04-7,50	) —
" Veitchi, bester kleinbl. Selbstklimmer i. Töpfen 0,70	6,—	55,—
" starke Freilandpflanzen 0,75	6,80	60,—
Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch, die beste großblättrige	1 St. M	10 St. M
Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben	2,—	18,—
Actinidia polygama, Strahlengriffel	3,50	
Bignonia radicans, Bignonie	2,70	
Clematis Jackmanni, mit herrl. dunkellila Blütensternen .	1,70	16,—
" starke Pflanzen	2,—	18,—
Clematis in veredelten prächtig., großblum. Sorten in Farben		
starke Pflanzen	2,—	18,—
" vitalba, sehr stark wachsende Waldrebe, die mit klei-		
nen weißen Blumen überschüttet ist	0,80	7,20
" viticella, starkwüchsig, mit kleinen bl. Blumen Sehr schön	1,50	13,50
Glycine chinensis mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben	2,70	25,—
Hedera helix, Efeu 0,8	0-1,-	
" helix hibernica, z. Bepflanz. v. Mauern sehr zu empf. 0,8		_
Humulus lupulus aureus, Goldhopfen	1,—	8,—
Jasminum nudiflorum, im Frühjahr schön gelb blühend	1,50	13,50
Lonicera caprifolium, Geißblatt (Jelängerjelieber). Ein präch-	1.00	11
tiger, starkwachsender Schlinger	1,20	11,—
" caprifolium fuchsioides, korallenrote Blüte	2,50	0
" brach. aurei reticulata 100 St. M 80,—	1,—	9,—
Polygonum, Knöterich, eine sehr starkwüchsige Schlingpflanze,		
die vom Juni an mit weißen in Rispen steh. Blumen über-		
schüttet ist.	1,25	11.50
" Aubertii		11,50
" Baldschuanicum	1,20	11,50
Schlingrosen siehe Rosenliste und Preisliste.		

# Allee- und Zierbäume

Acer dasve	carpum, Silberahorn	. Durch seinen		1 St.	10 St.	100 St.
leichte	n eleganten Wuchs,	sehr zierend	8-10	1,80	16,50	_
Negun	do, eschenblättriger A	horn, dessen Laub	8-10	1,80	16,50	150,-
im He	rbst schön gelb gefä	rbt ist	10-12	2,50	22,50	200,-
		stärkere		3-8,—		

		-	5	
S	tUmf.	1 St		
Acer platanoides, Spitzahorn	7-8	1,50	13,50	м 125,—
	3-10	1,80	16,50	
	-12	2,50		150,—
	-12 $-14$		22,50	200,—
사용하다 사용하다 전에 가게 되었다면 하면 하면 하는데 이번에 가는데 하고 있다면 하는데 하는데 하는데 하는데 사용하는데 하는데 하는데 하는데 아니라 이 사람이 없다면 하는데 하다면 하는데 없다면		3,—	27,—	250,—
stärkere " " <b>Drummondi,</b> hat prächtige weißge- 7	e Dis	8,—	0.7	
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	-8	2,70	24,—	
randete Blättter		3,—	27,50	
10	-12	4,—		
" <b>globosum,</b> bildet ohne Schnitt prächtig 8	-10	2,50	22,50	200,—
flachrunde Kronen	-12	3,—	27,50	250.—
. " Schwedleri, treibt leuchtend blutrot 7	-8	2,70	24,—	
aus	-10	3,—	27,50	250,—
10	-12	4,—	36,—	325,-
" <b>Pseudoplatanus,</b> Bergahorn 8	-10	1,80	16,50	150,—
	-12	2,50	22,50	200,—
	-14	3,—		
2010일 전 10 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12			27,50	250,—
stärkere Alnus glutinosa, Roterle		ois 8,-		10-
land granicou, noterie	-10	1,50	13,50	125,—
Aesculus Hippocastanum, weißblühende Roß- 8	-10	2,50	22,50	200,-
kastanie. Beliebter schattenspendender Baum 10	-12	3,—	27,50	250, —
	-14	3,60	33,—	300,—
stär	kere			000,
" rubicunda, rotblühende Kastanie 8	-10	4,50	40,—	380,—
	-12			
		6,—	54,—	500,
<b>Lilanthus glandulosa,</b> Götterbaum 10	-12	4,80	4-5	
Betula alba, gewöhnliche Birke	-8	2,—	18,—	160,-
(mit Ballen $\mathcal{M}$ 0,50 mehr) 8	-10	2,50	22,50	200,—
10	-12	3.—	27.—	
P1 1	-8	1.80	16.50	150,—
	-10	2,—		
	-10		18,—	160,—
	-10	2,—	18,—	
D1::11	10	0	05.50	
Biddern, radeiniari	-10		27,50	
Fagus silvatica purpurea, Blutbuche. Hochstamm 7-	-8	6,—	55,—	
" mit Ballen" 8-	-10	8,—		
Halbstamm		4,-/8	3.—	
" silvatica purpurea major, großblättrige		,		
D1. Ab. 1.	-8	10 -		
Q.	$-12 \ 1$		5 -	6 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
mit Ballen Halbstamm			J.	a Legeria
The state of the s		15,—	12.50	105
standefähigen Straßen	-10	1,50	13,50	125,
standsfähiger Straßenbaum	-12	2,—	18,—	160,—
Aglya 7	-14	2,50	22,50	200,—
lalus purpurea. Zwei prächtige leuchtend rotaus-				
" Eleyi treibende Zierapfelsorten, welche im				
Frühjahr mit dunkelroten Blumen über-				
24 2				
sut und vom Sommer bis zum Winter				
sät und vom Sommer bis zum Winter hinein mit dunkelroten, kirschengroßen				
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen				
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken		3	97 -	
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend . Hochstamm		3,— 2 50	27,	
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend . Hochstamm Halbstamm	9	2,50	22,50	<u>-</u>
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend . Hochstamm Halbstamm Vlatanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, 8-	9	2,50 2,50	22,50 22,50	_ _ 200,—
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend . Hochstamm Halbstamm	-10 :	2,50 2,50	22,50	
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend. Hochstamm Halbstamm Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, 8– sehr schöner Straßenbaum	-10 : -12 :	2,50 2,50 3,—	22,50 22,50	
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend. Hochstamm Halbstamm Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, 8- sehr schöner Straßenbaum	-10 : -12 :	2,50 2,50 3,—	22,50 22,50 27,50	
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend. Hochstamm Halbstamm Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, 8- sehrschöner Straßenbaum	-10 : -12 : -14 :	2,50 2,50 3,— 3,60	22,50 22,50 27,50 33,—	250,—
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend. Hochstamm Halbstamm Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, 8- sehr schöner Straßenbaum	-10 : -12 : -14 :	2,50 2,50 3,— 3,60 1,50	22,50 22,50 27,50 33,— 13,50	250,— — 125,—
hinein mit dunkelroten, kirschengroßen Früchten dicht behangen sind. Wirken außerordentlich zierend. Hochstamm Halbstamm Platanus orientalis acerifolia, Platane, bekannter, 8- sehr schöner Straßenbaum	-10 : -12 : -14 : -8 :	2,50 2,50 3,— 3,60	22,50 22,50 27,50 33,—	250,—

	StUmf.		10 St.	100 St.
opulus balsamifera, Balsampappel. Sehr stark	cm 8—10	1 50	M 13,50	M 125,-
wachsend, mit großem, lederartigem, schönem		2,—	18,—	160,-
Blatt		2,50	22,50	200,-
stärkere		-/15,-		200,-
" canadensis, kanadische Pappel. Anspruchslos	8_10	1 50	13,50	125,-
		2,—	18.—	160,-
und sehr stark wachsend				
stärkere	12—14	2,50 ,-/15,-	22,50	200,-
starkere	9 10	,-/10,-		150
" nigra fastigiata, Pyramidenpappel	0-10	1,00	16,50	150,-
	10-12		22,50	200,-
stärkere	3	,-/6,-		
runus Pseudocerasus alba pl., prächtig weißge-		•	0.7	
füllt blühende Kirsche Hochstamm		3,-	27,—	76 77
" serrulata Hisakura, ist im Frühj. m. groß. rosa			0=	
Blüten überschüttet, wirkt sehr schön. Hochst.		3,—	27,—	7
Mittelstamm			- 20-27,	
luercus pedunculata, deutsche Stieleiche		4,—	36,—	
mit Ballen 0,50 M mehr		4,80	45,—	
stärkere		-/15,		
luercus rubra, amerikanische Roteiche, deren		2,50	22,50	
Blätter sich im Herbst prächtig färben. Sehr		3,—	27,50	250,-
beliebt für Straßen und Parks	10—12	4,—	36,—	325,-
	12-14	4,80	45,—	400,-
Robinia Bessoniana, Kugelakazie. Bildet einen				
Baum mit schöner großer runder Krone, der				
sich auch pyramidal schneiden läßt und daher		2,—	18,—	160,-
als Straßenbaum vorzüglich geeignet ist	10-12	2,50	22,50	200,-
" inermis, kleinkronige Kugelakazie	8-10	2,50	22,50	200,-
	10-12	3, -	27,50	250,-
" pseudacacia, gewöhnliche Akazie. Sehr guter		2,—	18,—	160,-
Bienenfutterbaum	10-12	2,50	22,50	200,-
orbus aria lutescens, silberblättrige Eberesche.	7-8	2,50	22,50	200,-
Prächtig wirkender Baum mit hochwachsen-		3,—	27,—	250,-
der Krone		4,—	36,—	325,-
" aucuparia, gemeine Eberesche		1,80	16,50	150,-
	10-12	2,50	22,50	200,-
	12-14	3,-	27,—	250,-
" aucuparia moravica, eßbare Eberesche		3.—	27,—	250,-
" aucuparia moravica, endare Eberesche	10-12	4,—	36,—	325,-
" scandica, widerstandsf. sehr schöner Straßenb		1,60	15,—	140,-
" scuruicu, widerstuliusi. Sehr schöller Strabelid	8-10	1,80	16,50	150,-
	10—12	2,50	22,50	-
<mark>Tilia euchlora,</mark> Krimlinde. Mit glänz. grüner Belaub		3,	27,50	250,-
ind edeniord, Armaniqe, Par gianz, graner beldub	10—12	4,—	36,—	325,-
" grandifolia, großblättrige Linde	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	2,50	22,50	200,-
" granditona, grobbianinge Linde		3,—	27,50	
	10—12			250,-
intermedia hat only wide-to-def D. I	12-14	3,60	33,—	300,-
" intermedia, hat sehr widerstandsf. Belaubung		3,—	27,50	250,-
if-lie blai-blaut - It-1	10—12	4, —	36,—	325,-
" parvifolia, kleinblättrige Linde		3,-	27,50	250,
A CHI II D II I	10—12	4,—	36,—	325,
" tomentosa, Silberlinde. Prächtig wirkender		3,—	27,50	250,-
Baum, der sehr reich blüht		4,—	36,—	325,-
	12 - 14	5,—	45,—	400,-
Ilmus montana, Rüster, großblättrige	8-10	1,50	13,50	125,-
	10-12	2,—	18,—	160,-
			OO FO	200,-
Von vorsteh. Alleebäumen sind auch große Mengen	12 - 14	2,50	22,50	

# Trauer- oder Hängebäume

siehe auch unter Ziergehölze 1 St. M
Betula alba pendula Youngi, Traverbirke miteleg überbäng Zweigen
sehr dekorativ wirkend. Hochstämme 150—175 cm Stammhöhe 5-8.—
175—200 6 12
" alba tristis. Ein sehr dekorativ wirkender Baum dessen Zweige
In elegantem Bogen überhängen. Preise wie vorsteband
Caragana arborescens pendula, Francercaragane Halbetamme 9.50.2.50
Tugus silvalica pendula. Iralierbliche. Von unten bekleidet
raxinus excelsior pendula, irqueresche Stammböbe ca 200 cm 2 4
Pirus salicifolia pendula, Iragerbirne, mit silberweißen, weidenähn
lichen Blättern. Sehr dekorativ wirkend Stämmehen 2 /6
Fruitus serruidid Silidare Sakura, Irauerkirsche mit langhängenden
Blütenzweigen und rosagefüllten Blumen Halbstämme 2,50
Hachstämme 2 50
Salix alba vitellina pendula nova. Trauerdotterweide ein 154 W 1054 W 1055 W
guiz pruchivoher nangebaum, welcher mit seinen
langen, dünnen, gelbgefärbten Zweigen sehr dekorativ
wirkt. Siehe auch S. 41
Hochstämme 6-8 cm Stammumfang 2,50 22,50 200,-
8-10 , 3,50 32,- 280,-
10—12 " 4.50 40— —
12—14 " 5,50 — —
stärkere bis 12,— — —
Hängeweiden sollen nur im Frühjahr gepflanzt werden.
Ulmus montana pendula, Trauerulme, wirkt sehr schön
durch seine dunkelaninen Rlätten Wirkt sehr schön
durch seine dunkelgrünen Blätter Hochstämme 3,50–5 — —

Genoize zu Hecken und Lauben
Bei größerem Bedarf bitte ich Offerte einzuholen. 10 St. M 100 St. M 1000 St. M
Acer campestre, Feldahorn, 3 jährig verpfl. 65—100 cm 1,60 14,— 120,—
100—140 180 16 1/0
mehrmals verpflanzt, gut bezweigt, aus 100—125 " 8,— 70,— 630,— weitem Standort 125—150 " 9,50 85,— 750,—
150-200 12 - 100 - 000
Carpinus Betulus, Weißbuche, Hainbuche, 40—65 1.— 9.— 80.—
3—4 jährig verpflanzt 65—100 " 1,80 16,— 140,— 100—125 " 2,— 18 — 160 —
buschige, mehrm. verpflanzte Ware aus 80-100 750 68 - 600
weitem Standort 100—125 " 10,— 90,— 800.—
125—150 " 13,— 115,— 1050.— 150—175 " 16.— 145.— 1300 —
150—175 " 16.— 145.— 1300.— 175—200 " 18.— 165.— 1500.—
Complex Application 11 1 2 200—250 , 20,— 180.— —
Corylus Avellana, Haselnuß, 3jähr. verpfl. 65—100 , 1,50 12,— Büsche, mehrmals verpflanzt 80—125 , 5.— 45—
Crataegus oxyacantha, Weißdorn,
verpflanzt, ca. 40—60 cm hoch 0,60 5,— 40,—
" " 60—90 ", " 0,70 6,— 50,— " 80—120 ", " 0.90 7.50 65.—
", "80—120 ", ", 0,90 7,50 65,— Cydonia japonica u. Maulei, japan. Quitte, 2—3 j. verpfl. — 8,— 70,—
" , volle Büsche, 40—60 cm hoch 4.50 40.— 350—
Fagus sylvatica, gew. Rotb. 3 jähr, verpfl. 50—80
" " mehrmals verpflanzte buschige Ware, "Preise wie bei Weißbuche.

Eine lebende Hecke ist ein Schmuck des Gartens!

Forsythia Fortunei u. vitellina, 2-3 jähr.	1	0 St. M	100St.M	1000St.M
		2	05	000
50—80 cm hoch,		3,—	25,—	200,—
	Büsche	5,50	50,—	450,—
" suspensa	Büsche	5,50	50,—	-
Ligustrum atrovirens 2 jähr., von 2 Trieb. an		1,50	12,—	100,—
3 " "5—8 " "	40—60 "	3,—	25,—	225,—
" 8—12,, "	40-60 "	4,—	35,—	-
, 15 , ,	40-60 "	5,—	45,—	
" Lodense, für niedr. Hecken, 5-8 Triebe co	ı. 25—30 "	2,—	18.—	_
" ovalifolium, immergrüner Liguster				
2—4 Triebe	e 30—50 cm	0,80	7,—	55,—
2 Tilleb	FO 00	1,—		80,—
5—8 "	20 FO			100.—
3—6 "	EO 80	1,40	12.—	
0 10	50—80 "	1,70	15.—	130,—
8—12 "	60—80 "	4,—	30,—	270,—
" brachystach. 10—20 "	80—100 "	4,50	40,—	360,—
Stärken und Preise wie bei Ligustrum	atnovinone !			
aurlagno gonzibaliako Ii	dirovirens:			
	1.6.1.			
Stärken und Preise wie bei Ligustrum				
" vulgare fol. aureis, gelbbl., für feine n				
	e 20—25 cm	1,—	9,—	80,—
volle buschige Pflanze	n 60—80 "	4,50	35,—	300,—
Mahonia aquifolium, Mahonie, verpfl. busc	hig			
30-	40 cm hoch	4,50	40,—	350,—
40—	-50 " "	6,—	54,-	_
" " 3jähr. verpflanzt, 15—	30 " "	0,70	6,—	50,—
71	710	0,90	8.—	70,—
Philadelphus Lem. erecta, Sträucher		4,50	40,—	360,—
Ribes alpinum	30 10 cm			
Arbes dipinali	1.0 00	1,80	15,—	120,—
Ė O	40—60 "	2,—	17,—	140,—
5-8 ,,	40—60 "	2,80	25,—	225,—
8—15 "	40-60 "	4,—	36,—	320,—
verpilo	nzte Büsche	5,—	45,—	
Robinia pseudacacia, Akazie, 2 jhr. verpfl., 60	-100 cm hoch	-	8,—	70,—
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose, 1jäl	$\operatorname{nr.} {}^{6}/_{8} \operatorname{mm} .$	<b></b> ,55	5,—	45,—
Spiraea van Houttei, herrl. weißbl. Spiraea,	Sträucher.	4,50	40,—	360,-
" pum. Bum. Anth. Waterer	. 20-30 cm	4,-	36,—	320,-
	40-60	4,50	40,—	360,—
" Froebeli, Sträucher		4,50	40.—	360,—
" albiflora, weißblühend	. 40—50 cm		40,—	360,—
" arguta, herrlich weißblühend	30—50	6,30	58,—	500,
Symphoricarpus orbiculatus fol. var., n	it ochänom	0,50	50,—	
	in schonem	5,—	7	7,00
golbhuntom Rlatt			45,—	400,—
gelbbuntem Blatt	. 50—60 cm	0,		
gelbbuntem Blatt	0 m M 50,—		10	
gelbbuntem Blatt	0 m <i>M</i> 50,—	2,—	16,—	_
gelbbuntem Blatt	0 m <i>M</i> 50,— 10—15 cm 15—20 "	2,— 3,50	30,—	$\frac{1}{2}$
gelbbuntem Blatt	0 m <i>M</i> 50,— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,,	2,—		_ _ _
gelbbuntem Blatt	0 m <i>M</i> 50,— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,,	2,— 3,50	30,—	
gelbbuntem Blatt	0 m <i>M</i> 50,— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,,	2,— 3,50 7,50	30,— 68,—	
gelbbuntem Blatt	0 m $\mathcal{M}$ 50,— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,, 10—15 cm	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50	30,— 68,— 15,—	120,—
gelbbuntem Blatt	0 m $\mathcal{M}$ 50,— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,, 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,,	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50	30,— 68,— 15,— 30,— 40,—	120,— 270,—
gelbbuntem Blatt	0 m $\mathcal{M}$ 50.— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,, 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,, 30—40 ,,	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,—	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,—	120,— 270,— 360,—
gelbbuntem Blatt	0 m $\mathcal{M}$ 50.— 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,, 10—15 cm 15—20 ,, 20—30 ,, 30—40 ,,	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i>	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. <i>M</i>	120,— 270,— 360,— — 100 St. M
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50.— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i> 1,—	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. <i>M</i> 8,—	120,— 270,— 360,— 100 St 75,—
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50,— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm 40—50 "	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i> 1,— 1,50	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. <i>M</i> 8,— 12,—	120,— 270,— 360,— 100 St// 75,— 110,—
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50.— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm 40—50 " 50—60 "	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i> 1,— 1,50 2,—	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. <i>M</i> 8,— 12,— 18,—	120,— 270,— 360,— 100 St% 75,— 110,— 160,—
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50.— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm 40—50 " 40—50 " 40, verpflanzt,	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i> 1,— 1,50 2,— 1 St. <i>M</i>	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. M 8,— 12,— 18,— 10 St. M	120,— 270,— 360,— 100 StM 75,— 110,— 160,— 100 StM
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50.— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm 40—50 " 50—60 " 20, verpflanzt, 40—60 cm	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i> 1,— 1,50 2,— 1 St. <i>M</i> 1,20	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. M 12,— 18,— 10 St. M 11,—	120,— 270,— 360,— 100 St. M 75,— 110,— 160,— 100 St. M 100,—
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50.— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm 40—50 " 50—60 " 2, verpflanzt, 40—60 cm 60—80 "	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St.,— 1,50 2,— 1 st., M 1,20 1,50	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. M 8,— 12,— 18,— 10 st. M 11,— 13,50	120,— 270,— 360,— 100 St 75,— 110,— 160,— 100 St 100,— 120,—
gelbbuntem Blatt	0 m \$\mathcal{M}\$ 50.— 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 10—15 cm 15—20 " 20—30 " 30—40 " 30—40 cm 40—50 " 50—60 " 50—60 cm	2,— 3,50 7,50 2,— 3,50 4,50 6,— 1 St. <i>M</i> 1,— 1,50 2,— 1 St. <i>M</i> 1,20	30,— 68,— 15,— 30,— 40,— 55,— 10 St. M 12,— 18,— 10 St. M 11,—	120,— 270,— 360,— 100 StM 75,— 110,— 160,— 100 StM 100,—

Picea excelsa, Rottanne, 3/4 jähr. verpflanzt, 20—40	1 St. M	10 St.M 0,80	100 St. M
" pungens, Stechfichte, ohne Ball., 4/5 jähr., 30—40 Weitere Größen mit Ballen siehe unter Konifere	,, 0,25	1,80	15,—
Taxus baccata, Eibe. Preise siehe unter Koniferen			
Thuja occidentalis, Lebensbaum	10 St. M	100 St. M	1000 St.M
4 jähr. verpflanzt, ohne Ballen 25—50 c	m 1,—	9,-	80,—
Pflanzen mit Ballen siehe unter Koniferen.  Große Bestände aller Qualitäten!	" 1,50	13,50	120,—
Teucrium chamaedrys, niedrigbleibende, immerarii	ne		
Einfassungspflanze ca. 10	cm 1,— , 1,50	9,— 13,50	80,— 120,—
Weitere Laub- und Nadelgehölze zu Hecken und Laub			

# Immergrüne und Moorbeetpflanzen und Heidepflanzen

Fast sämtliche immergrünen und Moorbeetpflanzen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung von halbschattigen und schattigen Lagen sowie zur Unter- und Vorpflanzung von Gehölzgruppen und lassen sich bei der Vielseitigkeit derselben damit ganz prächtige Bilder erzielen. Es ist ratsam und von großem Vorteil, wenn man beim Pflanzen die ausgeworfene Erde reichlich mit feuchtem Torfmull vermischt. Falls bei der Ankunft der Pflanzen der Ballen derselben trocken erscheint, ist es von großer Wichtigkeit, die Erdballen erst ein paar Stunden ins Wasser zu stellen, damit sie sich richtig voll saugen. Auch ist es nötig, daß dieselben nach dem Pflanzen tüchtig angegossen werden.

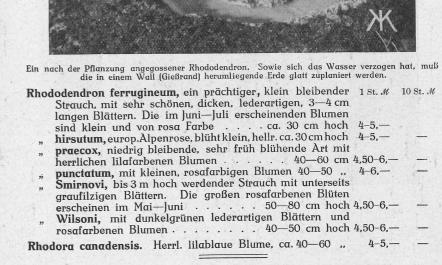
today, das dieselben nach dem Fridizen tuchtig dilgegossen werden.
Große Bestände prächtiger Ware!
Andromeda floribunda. Ein sehr schöner mittelkräftig wach- sender, gleichfalls immergrüner Strauch, welcher seine Knospen auch schon im Spätsommer bildet. Blüten an elegant gebogenen Rispen, reinweiß, ähneln sehr der
Maiblume. Blütezeit März—April 40—50 cm hoch 3,50 32,—
50-60 , , 4, 36,-
60—80 " " 5,-/6,— — " japonica, bei dieser Art stehen die Blätter rosettenartig
um die Zweige. Die prächtigen, weißen Blütenähren hän- gen etwas über. Die einzelnen Blütenglöckchen sind etwas größer als bei der vorigen und haben einen rosa Schein.
Die Blütezeit beginnt etwa 14 Tage früher, 30—40 cm hoch 3,— —
40—50 ,, ,, 3,50 31,50
50—60 ,, ,, 4,50 40,—
60-80 " " 5,50/7,—
" Catesbaei
" <b>polifolia</b> , bringt im Frühjahr kleine rosarote Glöckchen.
Für Stein- und Heidegärten besonders zu empfehlen. Mit
Topfballen. Sehr schön!
Azalea mollis. Eine im Frühjahr prächtig blühende Pflanze mit groß. Blum. in den Farbentönen von leucht. gelb bis oranger.
jedoch ohne Farbangabe 30—40 cm hoch 2,— 18,—
40—50 ,, ,, 3,— 27,—
50-60 ,, ,, 3,50 31,50
"Kosters Brillant, leuchtend scharlachrot 40—50 " " 3,50 31,50
50-60 ,, ,, 4,- 36,-
" J. C. van Tol, sehr schön rot und andere 40—50 " " 3,50 31,50
schöne Sorten 50—60 " " 4,— 36,—
" pontica hybrida. Veredlungen. Im Farbenspiel noch
reicher als die vorstehenden Sorten, jedoch sind die Blumen
etwas kleiner. Ein prächtiger Strauch! 40-50 cm hoch 3,50 31,50
50—60 4.— 36.—

Buxu			100 St. M
	Büsche mit Ballen 15—20 cm 0,60	5,—	45,—
		11,—	100,—
		36,—	10 m
	이 경기가 가장 가장 아는 것이 있다면 가장 보고 있는데 아는 사람들은 아이를 하면 하는데	40,—	
		50,—	
99	sempervirens, Buchsbaum, eine bekannte, prächtige, imme	rgrüne	Pflanze.
	Büsche mit Ballen siehe unter Heckenpflanzen Seite 49	00	100
	FO CO 0	22,—	180,—
	60 70 % 50	27,— 40,—	245,— 360,—
		50,—	300,—
		60,—	
		72.—	
	" " " 100—120 " " 10–12		
	,, ,, 120—140 ,, ,, 14–15	_	
29	그리트 하면 아니다 아니는 그는 그는 아니는 그는 이 그는 이 그를 먹는 것이 되었습니다. 그런 그는 그를 다른 그를 다른 그는 그를 다른 그를 그를 다른 그를	St. M	10 St. M
	Geschnitt., ganz dichtgewachsene Kugeln ca. 20 cm	1,80	16,—
	" 25 "	2,40	21,—
	30 ,	3,60	32,—
	35 "	4,80	43,—
	, 40 ,	6,-	54,—
	, 50 ,	7,—	_
	Krononhäumehen " 60 " 9-	-10,-	
		6 <b>-</b> 8,—	
		16,—	
Frice	a carnea. Je nach dem Wetter von etwa Anfang März bis	10,	
LITTE	Mitte April prächtig rosa blühendes Heidekraut	0.60	5,40
"	cinerea alba, blüht in weißen, quirligen Trauben i. August	0.60	5,40
"	" atropurpurea, wie die vorige, jedoch mit präch-	0,00	0,10
	tigen, dunkelroten Blüten	0,60	5,40
"	vagans alba, blüht vom Juli—Sept. in bis 15 cm langen,		
	ährenartigen Trauben. Die einzelnen Blumen sind		
	glockenförmig und weiß	0,60	5,40
"	vagans rubra, dies. Sorte mit sehr schönen, roten Blumen	0,60	5,40
9)	Andere schönste Sorten	0,60	5,40
Ilex	aquifolium. Stechpalme. Diese schöne, immergrüne		
	Pflanze mit ihren prächtigen, dunkelgrün glänzenden		
	Blättern bildet an geschützten Stellen in jedem Garten einen schönen Schmuck Büsche 80—100 cm 3,	EO 1	20
		50/5,50	32,—
		6-8,—	
20.	aquifolium pyramidalis, gleicht der vorigen, doch sind	0,	
	die Blätter nicht so stark bewehrt, und bringt im Herbst		
	im reichen Maße schöne rote Beeren 80—100 cm	4-5	
	100—125 "	5-7	-
"	crenata ist eine ganz kleinblättrige Sorte, welche sich		
	besonders zur Vorpflanzung sowie für Felsengärten und		
	Hecken eignet	4,—	
	80—100 ,,	5,—	
	crenata, Kleine Pflanzen f. Steingärten 15—20 "	6-7 0,75	6,50
"		50/4,—	
Kaln	nia. Kalmie.	-0/1,	
"	angustifolia, etwa 1 m hoch werdender Strauch mit		
	kleinen, schmalen Blättern, welcher im Mai—Juni mit		
	prächtigen blaßkarminrot., schalenförm. Blüten bedeckt ist		
	40—60 cm hoch	4-5	Mr. San
		50-6,50	4
	80—100 " " 7,	<b>—/8,—</b>	



Rhododendrongruppe in Blüte

		nnououenurongrupp	e in blute		A STATE OF THE STA
	Kaln	nia angustifolia rubra, gleicht der voriger tend dunkelkarminroten Blumen latifolia, ist immergrün, wird bis 3 m ha artige, dunkelgrüne, 6—10 cm lange Blätte schalenförmig, von blaßrosa bis leucht. 1	. 30—40 cm 40—50 " och und hat le er. Die Blumen rosenroter Far	hoch 3,- " 4,- eder- sind be u.	<u>工</u>
		erscheinen in Dolden von Mai-Juni .	. 40-60 cm l	hoch 4,50-5	,— <u> </u>
/		[1] [1] [1] [1] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2	60-80	5.50-7	
	Laur	ocerasus Schipkaënsis. Kirschlorbeer.	Bildet sehr sc	höne	
		Büsche und Pyramiden, die durch ihre	großen, schö	inen,	
		dunkelgrünen glänzenden Blätter, welch	he das aanze	lahr	
		an der Pflanze sind, einen prächt. Schmu	ck für jeden Go	arten	
		abgeben. Verlangt geschützten Standort	3üsche 30-50	0 cm 1.50	0 —
			50-80		
			80-10	00 450-6	
	Rhod	lodendron Catawbiense grandifl. Die 1	ms allen beka	mnte	16-4
		Alpenrose mit ihren großen prächtigen lil und <b>Hybriden</b> in schönsten Farben, v	afarbenen Blu	rmen	
		weiß und Schattierungen	30—40 cm	hoch 3.—	07
		and contained angent	70 EO	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
			50 60 "	, 3,50	
			60 70	, 4,50	
			70 90 "	" 5,50	
			80—100 "	, 7,—	
			100 100	, 9-11,-	
		Cunninghami, von prächt., kompaktem	100—125 "	, 12–15,–	
	"	Wuchs, mit sehr schön., weißen Blumen	30—40 cm ł		
		wachs, hit self scholl, wellen blullen		, 3,20	
			50-60 "	" 4,—	
			60—70 "	, 5,—	45,—
			70—80 "	" 6,50	60,—
		. Ot also	80—100 "	" 8–10,–	

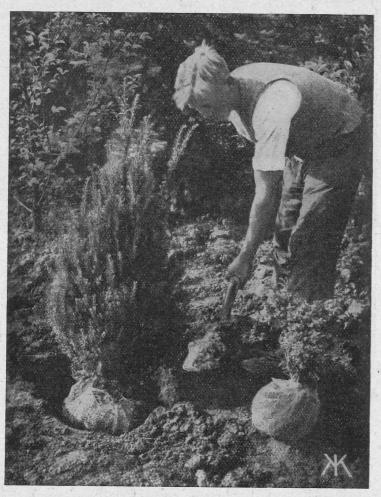




Beratungen in Gartenangelegenheiten immer gern und kostenfrei!

# Nadelhölzer (Koniferen)

Der regen Nachfrage entsprechend habe ich die Abteilung Koniferen zu einem Spezialzweig in meinem Betrieb herausgebildet. In meinen umfangreichen Kulturen habe ich davon viele Tausende prächtiger Pflanzen aller Arten und Größen und für alle Zwecke. Für besonders gute Nadelhölzer wurde mir auf der deutschen Frühjahrsblumenschau Berlin 1933 eine silberne Medaille zuerkannt und auf der deutschen Frühjahrsblumenschau Berlin 1935 das Verdienstzeugnis des Reichsnährstandes für hervorragende Leistungen, ebenso bekam ich auf der 1. Reichsgartenschau in Dresden 1936 einen 1. Preis.



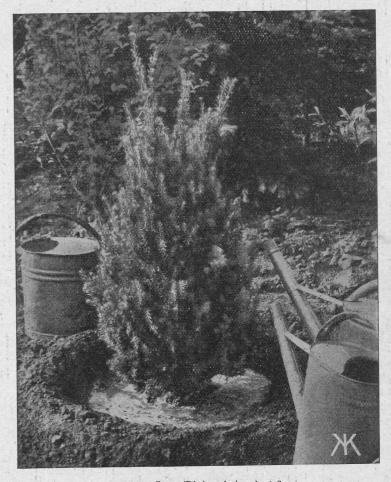
Ein Taxus (Eibe) wird gepflanzt So soll die Pflanze in der Baumgrube stehen. Man beachte den festen Ballen.

Meine Koniferen-Anzuchten gehören, sowohl in ihrer Ausdehnung als auch in ihren Sortimenten, zu den bedeutendsten Mitteldeutschlands.

Koniferen brauchen auch im Winter entsprechende Feuchtigkeit -

Das nachstehende Sortiment enthält eine Auswahl nicht nur der schönsten und gangbarsten, sondern auch der verhältnismäßig weniger bekannten Arten und Formen. Dabei sind vornehmlich die harten Varietäten und Arten berücksichtigt, deren Fortkommen auch in weniger günstigen Lagen noch gesichert ist.

Alle hier angeführten Pflanzen sind mehrfach verpflanzt und dadurch aufs Versetzen vorbereitet. Es werden nur beste, gesunde Pflanzen geliefert, welche feste Wurzelballen haben und dadurch leicht anwachsen. Nach dem



Gepflanzter Taxus (Eibe) nach dem Angießen 3 bis 4 solcher Kannen Wasser werden hierzu benötigt. Nachdem sich das Wasser versickert hat, wird der um die Pflanze herum deutlich sichtbare Wall über die angegossene Erde hinweggezogen. Die Erde ist somit eingeebnet und vor allen Dingen kann die Luft nicht unmittelbar an die angegossene Erde heran.

Pflanzen ist — selbst auch bei trübem regnerischem Wetter — ein tüchtiges Angießen unbedingt nötig, was bei trockenem Wetter etwa alle 8—10 Tage zu wiederholen ist. Außerdem wird das Anwachsen außerordentlich begünstigt, wenn man die Pflanzen bei trockenem Wetter täglich ein oder mehrere Male leicht überspritzt.

Die angegebenen Höhenmaße bieten dem Käufer, der die Pflanzen nicht

darum wässere man sie bei trockenem Wetter vor dem Einfrieren tüchtig an.

an Ort und Stelle auszuwählen vermag, einen Anhalt für die Beurteilung der Preiswürdigkeit der Pflanze. Bei persönlichem Aussuchen stellt sich der Preis entsprechend der gewählten Qualität. Dennoch sei nachträglich betont, daß die Maße nur annähernd gegeben werden können, und daß die Höhe keinesfalls allein für die Beurteilung der Ware in Betracht zu ziehen ist. Die beste Pflanzzeit für Koniferen ist, je nach dem Wetter, August bis Oktober und



Amerikanische Silbertanne (Abies concolor)

März bis Mai, also im Sommer sofort nach Abschluß des Triebes und im Frühjahr bis zum Durchtrieb der Knospen.

Mit (St.) bezeichnete Sorten eignen sich sehr gut für Steingärten. Mit (R.) bezeichnete sind besonders rauchhart.

Abies, Lk. Weiß- oder Edeltanne [Abietineae].

Ein Garten ist die Visitenkarte des Hauses!

E TOTAL					
			Höhe in cm		0 St. M
Able	s con	color. Amerikan., Silbertanne. (R.) Zeichne	t 40—60	3,—	27,-
	sich	durch schönen regelmäßigen Wuchs, große	60-80	3,50-4	35,-
	Härte	e und lange graugrüne Nadeln aus	. 80-100	5-6	50,-
			100-125	8-9	75,-
			125-150		90,-
			150—175		
			175—200		
			200—250		-
	Größ	ere Einzelpflanzen, Preise auf Anfrage.		40-80	-
"	gran	dis, Lindl, Kalifornische Küstentanne. Bilde	t		
		nke Pyramiden m. glänz. dunkelgr. Benadl		) 4-5	
			125—150		0 _
	Veite	chi, Carr. Eine schöne Edeltanne von			
"		chi, Carr. Eine schöne Edeltanne von		3,—	27,-
		inkem Wuchs und oben glänzend grünen		3,50-4	32,-
	unter	seits prächtig silbrig schimmernd. Nadeln	80—100	5,50-6,5	50 50,-
			100-125	7-8	75,-
			125-150	9-10	
Cedr	rus. 1	Lk. Zeder (Abietineae).	100-12		75,
	atlar	itica glauca. Bildet eigenartige, prächtig	0 150-175	5 1/1	10,
"	Rä	mound hat cohe echana blance D11	~ DEC 200	5 14,—	
CL		me und hat sehr schöne, blaue Benadlun		0 24-30	-
Cilai		paris, Spach. Lebensbaumzypresse (Cu			
		sineαe).			
99	Laws	soniana Spach. (R.) Ein sehr schöner Baum			_
	mit c	glänzend grünen, überhängenden Zweigen,		198 <u>4 (</u> 1986)	
		gt als größere Pflanze im Frühjahr ½ cm			
	louck	ntend karminrote Zäpschen und wirkt da-	100 105	9.50	99 5
	d	trend kurminirote Zupichen und wirkt du-	100-125	2,50	22,5
	aurc.	h ganz prächtig		4,—	36,-
			150 - 175	5,—	45,-
			175 - 200	6-7	54,-
			175—200 200—250	6—7 8–10	54,-
			200—250	8–10	54,-
	Law		200—250	8–10 1,80	_ _
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram.	200—250	8–10	_ _
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un-	200—250	8–10 1,80	_ _
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram.	200—250 40—60 60—80 80—100	8-10 1,80 2,— 2,80	_ _
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un-	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60	18,-
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50	 18,-   43,-
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7	 18,-   43,-
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8	 18,-   43,-
"	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11	 18,-   43,-
n	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8	18,- - - - 43,-
,,		s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11	 18,-   43,-
27	Law	s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 67 78 9-11 12-14	 18,-   43,-
27		s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform  erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 100—125	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11 12-14 4,50	 18,-   43,-
"		s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11 12-14 4,50 6,—	 18,-   43,-
"		s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Un- streitig die schönste blaue Säulenform  erecta alba, Keessen. Bildet dichtge- schlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 67 78 9-11 12-14 4,50 6, 89	 18,-   43,-
29		s. Alumii, Hort. Bildet schlanke Pyram. von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform  erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11 12-14 4,50 6,—	 18,-   43,-
	"	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 67 78 9-11 12-14 4,50 6, 89	 18,-   43,-
	27	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 6-7 7-8 9-11 12-14 4,50 6,- 8-9 6,-	 18,-   43,-
	"	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 6-7 7-8 9-11 12-14 4,50 6,- 8-9 6,-	 18,-   43,-
	27	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung filiformis, Hort. (St.) Zierliche Form von frischgrüner Färbung, deren Zweige faden-	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 67 78 9-11 12-14 4,50 6, 89 6, 8-10	 18,-   43,-
	27	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 67 78 9-11 12-14 4,50 6, 89 6, 8-10	18,- - - 43,- 54,- - - - -
	27	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung filiformis, Hort. (St.) Zierliche Form von filiformis überhängen, sehr zierend	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11 12-14 4,50 6,— 8—9 6,— 8-10 7,— 1,50	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
29	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30	8-10 1,80 2, 2,80 3,60 4,80-5,50 67 78 9-11 12-14 4,50 6, 89 6, 8-10	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
29	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40	8-10 1,80 2,— 2,80 3,60 4,80-5,50 6—7 7—8 9-11 12-14 4,50 6,— 8—9 6,— 8-10 7,— 1,50 1,80	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
29	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125	8-10  1,80  2, 2,80 3,60  4,80-5,50  67  78 9-11 12-14  4,50 6, 810  7, 1,50 1,80 6,	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
39 30 33	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung filiformis, Hort. (St.) Zierliche Form von frischgrüner Färbung, deren Zweige fadenförmig überhängen, sehr zierend	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150	8-10  1,80  2, 2,80 3,60  4,80-5,50  67 78 9-11 12-14  4,50 6, 89 6, 8-10  7, 1,50 1,80 6, 7,50	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
29	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150 100—125 125—150	8-10  1,80  2,— 2,80 3,60  4,80-5,50  6—7  7—8 9-11 12-14  4,50 6,— 8—9 6,— 8-10  7,— 1,50 1,80 6,— 7,50 1,80	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
39 30 33	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150 100—125 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175 150—175	8-10  1,80  2, 2,80 3,60  4,80-5,50  67 78 9-11 12-14  4,50 6, 89 6, 8-10  7, 1,50 1,80 6, 7,50 1,80 2,50	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
39 30 33	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150 100—125 125—150	8-10  1,80  2,— 2,80 3,60  4,80-5,50  6—7  7—8 9-11 12-14  4,50 6,— 8—9 6,— 8-10  7,— 1,50 1,80 6,— 7,50 1,80	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
39 30 33	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150 100—125 125—150	8-10  1,80  2,  2,80  3,60  4,80-5,50  67  78  9-11  12-14  4,50  6,  89  6,  8-10  7,  1,50  1,80  6,  7,50  1,80  2,50  4,50	54,— — — — — — — — — — — — — — — — — — —
39 39 37	" " "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung flifformis, Hort. (St.) Zierliche Form von frischgrüner Färbung, deren Zweige fadenförmig überhängen, sehr zierend Fletscheri. (St.) Bildet dichte Säulen, hat eine sehr schöne dunkelblaugrüne Farbe forsteckiensis (Forsteckiana), Hort. (St.) Eine kurze, sehr dichtzweigige Zwergform, besonders geeignet für Steingärten	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 100—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150 100—125 125—150	8-10  1,80  2, 2,80 3,60  4,80-5,50  6-7 7-8 9-11 12-14  4,50 6, 8-9 6, 8-10  7, 1,50 1,80 6, 7,50 1,80 2,50 4,50 6,	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
39 30 33	" "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung filiformis, Hort. (St.) Zierliche Form von frischgrüner Färbung deren Zweige fadenförmig überhängen, sehr zierend Fletscheri. (St.) Bildet dichte Säulen, hat eine sehr schöne dunkelblaugrüne Farbe forsteckiensis (Forsteckiana), Hort. (St.) Eine kurze, sehr dichtzweigige Zwergform, besonders geeignet für Steingärten Fraserii, Hort. Aufrechtwachsende, blau-	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 150—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 15—150 100—125 125—150	8-10  1,80  2, 2,80 3,60  4,80-5,50  6-7 7-8 9-11 12-14  4,50 6, 8-10  7, 1,50 1,80 6, 7,50 1,80 2,50 4,50 6, 1,80	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
39 39 37	" " "	erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung  Bowlerii pendula, Hort. Hängeform mit bräunlichgrüner Färbung flifformis, Hort. (St.) Zierliche Form von frischgrüner Färbung, deren Zweige fadenförmig überhängen, sehr zierend Fletscheri. (St.) Bildet dichte Säulen, hat eine sehr schöne dunkelblaugrüne Farbe forsteckiensis (Forsteckiana), Hort. (St.) Eine kurze, sehr dichtzweigige Zwergform, besonders geeignet für Steingärten	200—250 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 175—200 200—225 225—250 100—125 125—150 100—175 60—80 125—150 80—100 20—30 30—40 100—125 125—150 100—125 125—150	8-10  1,80  2, 2,80 3,60  4,80-5,50  6-7 7-8 9-11 12-14  4,50 6, 8-9 6, 8-10  7, 1,50 1,80 6, 7,50 1,80 2,50 4,50 6,	18,- - - - - - - - - - - - - - - - - - -



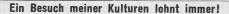
	Chamaecyparis Lawsoniana, Triumph aus	Boskoop		
Chamaecy	paris Laws. glauca, Hort. Leicht be-	Höhe in en	1 St. M	10 St. M
	zweigte Form von stahlblauer Färbung.		6,—	
		150-175	8,—	
" Laws	s. Kramerii, Hort. Wächst breit pyramidal	150 - 175	8-9	-
	und hat eine prächtig dunkelgrüne Farbe	175-200	11-13	_
,, ,,		40-60	2,—	18,—
	im Winter dunkelgelber Färbung	60-80	2,50	22,50
		80-100	4-5	_
		100-125	5,50-7	
		125-150	8-9	_
		Durchm.		
, ,, ,,	minima glauca, Hort. (St.) Eine ganz präch-		1,—	9,—
	tige, dichtgedrängte, zwergige Kugel bil-		1,60	14,—
	dend, von dunkelblaugrüner Färbung	20-30	2,50	22,—
		30-40	3,50-4	30,—
		40-50	4,50-5,50	40,—
		50-60	6-7	
		60-70	7.50-9	

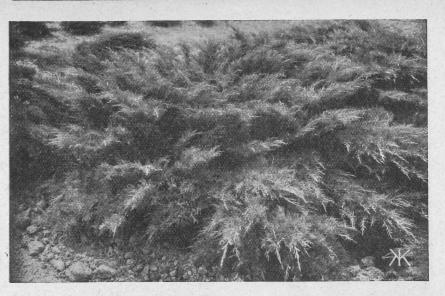
Koniferen müssen beim Pflanzen durchdringend angegossen werden!

an	naecyparis Laws. monumentalis nova, Hort. Höhe in cm 1 St. M 10 St. 30—40 1,50 —
	Wächst geschlossen und feinzweigig und 40-60 1,80 16,-
	bildet eine geschlossene, hellblaue Säulen- 100—125 3,60 32,-
	form
	Laws.nana argentea var., Hort. (St.) Dichtwachs., 20—30 1,50 —
,	kleinbleibende Form m. silberweiß. Spitzen 30—40 2,— 18,-
	40-60 2,50-3,50 23,-
	60—80 5-6,— 45,-
	40-60 2- 18-
,,	"Silver Queen, Hort. Eine winterharte, 60—80 2,50 22,5
	wirkungsvolle Form von ganz prächtiger $80-100$ 4, $36$ ,
	silberweißer Färbung
-	125—150 5,50-6,— 50,
	150—175 8–10,— 75,
	175—200 11-13,— —
))	
	goldgelbe Form
	175—200 12–13,— —
	200—225 14=16,— —
,	" Triumph von Boskoop, <i>Hort</i> . 60—80 2,50 22.5
	Eine sehr widerstandsfähige Form, die mit 80-100 3,60 32,-
	ihren locker gebauten Zweigen und ihrer 100—125 4,50 40,-
	prächtigen stahlblauen Färbung unstreitig 125—150 6-6,50 54,-
	mit zu den schönsten Koniferen gehört . 150-175 8-9,- 72,-
	175—200 11–13,— 100,-
	200-250 15-18,— 135,
	größere Pflanzen 20-40,— —
)	" versicolor, Hort. Eine breit kegelförmig 40-60 2,50 -
33	wachsende Form mit überhängenden 60-80 3,-
	Zweigen und gold- und silberartigen 80-100 4,
	Schattierungen
	125—150 8,— —
	"Wisselii, Hort. (conica). Bildet eine inter- 60—80 4,— —
"	essante Säulenform mit aufrecht anlie- 80—100 5,— -
	genden Zweigen und kurzer, paketartig 125—150 7,50 -
	anliegender Belaubung 150—175 9,— —
	nutkaënsis, Spach. (R.) (Thujopsis borealis) Hort 40—60 2,50 22,
27	Ist eine prächt., winterharte Konifere m. ganz 60—80 3,50 32,
	dunkelgrüner Belaubung 80—100 4,— 35,
	100—125 5,— 45,
	125—150 6,— -
	nutkaënsis glauca, Hort. Gleicht der vorigen, 50—60 4,— 36,
99	jedoch mit blaugrüner Färbung und schwer 60–80 5,— 45,
	125—150 9,— 81,
	150—175 10,— —
	175—200 12,50 —
27	nutkaënsis lutea, Hort. Mit goldgelbem Aus- 60—80 6,— — trieb sehr dekorative Form 80—100 8.— —
	theb, bein denotative rorm in the contract of
	100-125 $10, 90,$
27	nutkaënsis nana compacta, Hort. (St.) Ge- 60-80 6,-
	drungen wachsende, schöne Form 80—100 7,— —
	125—150 12,— -
	nutkaënsis pendula, Hort. Eine prächtige 60-80 6,- 54,
"	Sorte mit hängenden Zweigen für Einzel- 80—100 8,— 72,
	pflanzung 100—125 10,— 90,
	125—150 12,— -
	나는 사람들이 되는 것 같아. 한 것 같아 없는 것이 되는 것이 되었다. 그들은 아내는 그들은 사람들은 사람들이 얼마를 받는 것이 되었다. 그런 그렇게 하는 것이 없었다.

Eine Besichtigung meiner Koniferen-Anzuchten bedeutet für jeden Naturfreund einen Genuß!

_	The state of the s	вен-петра	-g	
Cha	maecyparis (Fortsetzung) obtusa, Hort.	Höhe in cm		10 St. M
	C: " (CI) 17 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	40—60	4,50	
"			8,—	
	schwefel- bis dunkelgelber Farbe	100—125	10,—	-
		125—150	11,—	_
"	" nana gracilis. (St.) Ganz schwach	15-20	2,50	
	wachsende prächtige kleine Konifere für	20-30	4,—	M. B. Z.
	Felsengärten	30-40	5,50	
		40-50	7,—	
. ,,	" pygmaea. Eine niedrig bleibende breit-	50-60		
	wachsende Sorte, deren Zweige sich bei	30-00	10,—	
	Eintritt kalter Witterung leuch- Drchm.	30-40	3,—	
	tend fuchsrot färben.			
	pisifera, Sieb. u. Zucc. Erbsenfrüchtige Zy-	40—60	4-5,—	
"	process Fire well-time!	30-40	1,20	11,—
	presse. Eine vollständig harte Sorte von		1,50	13,—
	lockerer Bauart und unterseits weiß gezeich-	60-80	1,80	16,—
	neten Zweigen	80—100	2,40	21,—
		100-125	3,60	32,—
		125-150	4,80	43,—
		150-175	6-7,-	_
		175-200	8,—	
,,	pisifera aurea, Hort. Gleicht der vorigen,	30—40	1,20	11
	jedoch von rein goldgelber Farbe	40-60		11,—
	, and the goldge large	60-80	1,50	13,—
			1,80	16,—
		80—100	2,40	21,—
		100—125	3,60	32,
		125—150	4,80	43,—
		150—175	6-7	
	piciforg filiforg Uout E:- 1 1"	175—200	8,—	-
"	pisifera filifera, Hort. Eine sehr schöne de-	40—60	1,80	16,—
	korative Form, deren Zweige nach allen Seiten		2,50	22,50
	fadenförmig überhängen.	80—100	3,60	32,—
		100-125 4	,50-5,50	40,—
	1 10 0110	125—150	6-7	54,—
99	pisifera filifera aurea, (St.) gleicht der Drchm	. 30—40	2,50	22,50
	vorigen, jedoch von schöner, goldgelber "	40-50	3,50	32,—
	Farbe	50-60	5,—	45,—
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	60-80	6,—	
. 99	pisifera plumosa, Hort. (R.) Dunkelgrüne,	30-40	1,20	11,—
	harte Form mit leicht gekräuselter, feder-	40-60	1,50	13,—
	artiger Bezweigung. Eignet sich auch gut zu	60—80	1,80	16,—
	prächt., geschlossenen Hecken	80—100	2,40	21,-
		100—125	3,60	32,—
		125—150	4.80	43,—
		150—175		
		175—200	6-7	79
"	pisifera plumosa aurea, Hort. Eine prächtige,		8-9	72,—
"	goldgelbe Form der vorigen	30—40	1,20	11,—
	gorageme form der vorigen	40—60	1,50	13,—
		60—80	1,80	16,—
		80—100	2,40	21,—
		100—125	3,60	32,—
		125—150	4,80	43,—
		150—175	6-7	-
		175 - 200	8-9	72,—
"	pisifera squarrosa, Hort., silbergraue Feder-	30—40	1,20	11,—
	zypresse von schöner dekorativer Wirkung .	40-60	1,80	16,—
		60-80	2,40	21,
		80—100	3,60	32,—
		100—125	4,80	43,
		125—150	6,—	54,
		150-175	7,—	63,—
-			The second second second second second	manufacture of the second





Juniperus chinensis Pfitzeriana (kriechender Wacholder) nicht aufgebunden

		Höhe in cm	1 St. M	10 St. M	
	" sphaeroidea andelyensis leptoclada, Carr.	20 10	1 50	12 50	
	Von aufrechtem Wuchs und dichter, dunkel-	30—40	1,50	13,50	
		40-60	1,80	16,—	
		60-80	2,40	21,—	
	grüner Belaubung	80—100	3,60		
	" sphaeroidea aurea	80-100	5,—	_	
		100-125	6,—	54,—	
	Cryptomeria, Don. Cryptomerie (Taxodieae).				
	" Lobbi compacta, Hort. Eine schöne, harte				
	Form v. gedrungenem Wuchs u. frischer Färbung	60-80	6,—		
	Ginkgo biloba, Ginkgobaum	80-100	3,50	100	
		100-150	4.50-6	<u> </u>	
		150-175	7.—	<u></u>	
	Juniperus, L. Wacholder (Cupressineae).				
	" chin. argent. variegata (R.)	30-40	1.80		
	"	40-60	2.50	22.50	
		60-80	3,50-4		
			5,50-6,-		
		100-125			
	" chinensis Pfitzeriana, Späth. (St.R.) Bildet breite		1.50	13.—	
	Pyramiden mit kräftigen, waagrecht abstehenden		2,50	22,50	
	Aesten, mit feiner, leichter, graugrüner Be-		3.60-4		
	zweigung. Gedeiht im Schatten noch sehr gut.		4.50-5		
	Hochgezogene Pflanzen		6,00-6,50		
	Hochgezogene i nanzen	125—150	9,—	72.—	
	Dieselben, nicht aufgebunden, breit gewachsen,		12,—	100.—	
	Preise u. Durchm. wie vorstehend in Höhen.		14-16	125.—	
	von 200 cm an		20-30	120,	
	shin alagent (St P) Fine schöne grouplage Form		1.50	13,—	
	von kriechend. aber starkem Wuchs. Durchm.		2,50	22,50	
F	von Ariechena, aber starkent wachs. Durchin.	60-80	3,60-4		
		30 00	0,00 1,	02,	

Koniferen pflanzt man am besten August-September und März-Mai.



Juniperus chinensis Pfitzeriana (chin. Wacholder)

Juniperus (Fortsetzung)	he in cm	St. M 10	St. M
" communis hibernica, Gord. IrländischerWa-3 cholder. Bildet eine dichte Säulenform v. schöner, blaugraugrün. Färbung	60—40 60—60 60—80 60—100	2,20 3,— 4,50	16,— 20,— 27,— 41,—
" communis suecica, Lud. Schwedischer Wa- cholder m. steilaufstrebenden Aesten. Preise wie	0—125 5—150	5,50 7,—	50,— —
Juniperus hibernica	_ 60	-	-
trägt früher Beeren	0-80 0-100	2,80 3,60	18,— — —
100	0—125	5,—	

Alle Juniperus-Arten sind völlig winterhart.

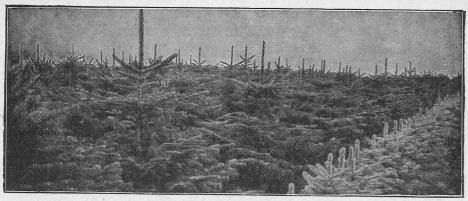
25 a.b.		Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Iunii	perus japonica (St.), schöne, breitwachsende Form			
	mit dunkelgrüner Belaubung	100—125	7,—	63,—
	jap. aurea. (St.) Eine sehr schöne breitwachsende			
"	Form von goldgelber Färbung Durchm.	30-40	4,—	<u></u>
		40-50	5,—	
	,,	50-60	6,—	_
	,	60-80	7-8,—	<u>-\</u>
	,,	80-100	9-10,-	
"	nana canad. aurea, Hort. (St.) Eine Durchm	. 20—30	2.—	18,—
"	zierliche, niedrig bleibende Form mit "	30-40	3,50	31,—
	prächtigem, goldgelbem Austrieb "	80-100	8-10,—	72,—
	"	100-125	11-12,-	
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	125-150	15,—	
,,,	nana procumbens arg. (St.), niedrigbleibend			
	mit prächtig, silbergrauen Nadeln, Durchm.	20-30	2,—	-
	vorzüglich geeignet für Steingruppen "	30-40	3,50	-
	sabina, L. Gemeiner Sadebaum, "	20-30	1.50	13.50
"	Submit, B. dementer sudebutary	30-40	2,40	21.—
	, ,	40-60	3,60-4,-	
	"	60-80	5,50-6,50	50,—
	,	80-100	7-8,—	
		100-125	9-10,—	
		125-150	12-14,—	<del></del> -
,,,	sabina tamariscifolia, Ait, (St) Bleibt	1		1
	niedriger als der vorige und hat dichte,	Marin J.	46	
	bläulichgrüne Bezweigung. Eines unserer "	20-30	1,80	16,—
	schönsten kriechenden Gehölze "	30-40	3,—	27,—
,,	squamata Meyeri, Rehd. neuere mehr "	30-40	4,50	_
"	breitwachs, Artmit prächt., blauer Färbung "	40-50	5,—	_



Koniferen-Anzuchtbeete

Aus meinen Kulturen

Quartier großer Koniferen

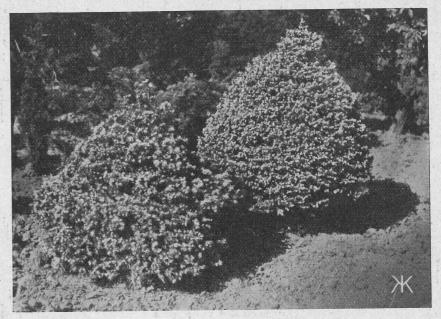


Verschulte Blaufichten

		rossitate Bidanenten			
			Höhe in en	n 1 St. M	10 St. M
Junip	erus	virginiana, L. (R.) Virginischer Sadebaum	80—100 100—125 125—150	1,80 3,60 4,80 6,—	16,— ———————————————————————————————————
"	virgi	niana Canarti. Eine grüne Form von aufstreb. Wuchs	40-60 80-100 150-175	2,50 5,50 12,—	=
99			40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	2,50 3,60 5,50 7-8,— 9-10,— 12-13,— 18-20,— 22-30,—	23,— 32,— 50,— 65,— 82,— 110,—
"	"	globosa (St.)	30—40 60—80	3,50 8,—	_
"	"		40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	1,50 2,50 3,60 5-5,50 6-7,— 7,50-8,50 10-12,—	22,50 32,— 45,— 54,— 68,— 90,—
22			40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	2,50 3,60 5,50 7-8,— 9-10,—	23,—
,	"	v <b>irginiana tripartita, Hort. (St.)</b> Niedrig bleibend, mit graugrüner Benadelung, breit	40—60 60—80 80—100	1,— 1,50 2,50 3,60-4,— 5,50-6,— ) 7-12,—	50,—

Die Besichtigung einer guten Koniferen-Anzuchtstätte ist für den Naturfreund immer ein Genuß.

Lari	x, Lk. Lärche (Abietineae).	1 St. M	10 St. M
, ,,	europaea, $D.C.$ (R.) Gemeine Lärche. Unser bekannter Waldbaum, der durch seine leichte Bezweigung sehr zierend wirkt $100-150$ $150-200$ $200-250$ $250-300$	1,— 2,50 3,50 5,— 9,—	, <u> </u>
33	leptolepis, Murr. (R.) Japanische Lärche von schöner blaugrüner Färbung	1,50 2,— 2,75 3,50 5,—	12,50 18,— 25,—



Zwergfichten links: Picea excelsa Maxwelli, rechts: Picea excelsa Remonti

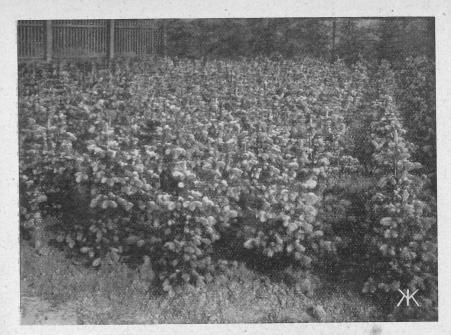
Pseudolarix Kaempferi, Gord. Goldlärche mit lan- 100—125 gen, breiten Nadeln 125—150	9,— 11,—	30 <u>1</u>
Picea, Lk. Fichte, Rottanne (Abietineae).  " excelsa, Lk. Fichte. Unsere bekannte ein- 40—60 heimische Art	0,90 1,20 1,80 2,50 3,50 4,50	8,— 11,— 16,— 22,50 31,— 40,—
gexcelsa Clanbrasiliana, Carr. (St.) Eine kegel-20—30 förmiggedrungene Zwergform, welche kurz und dicht bezweigt ist 40—50 50—60	2,40 3,— 4,50 5,50	22,— — — —



Zwergfichte: Picea excelsa pygmaea

			Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Picea	exc	elsa Ellwangeriana, Hort. (St.) Von ge	9-		
		drungener Form und feiner dichter Be	e- 20—30	2,40	
		zweigung	. 40—50	4,50	_
,,	,,,	Gregoriana, Hort. (St.) Auffallend ge	9-		
		drungen wachsend		8,—	
			70-80	12,—	
	"	Maxwellii. (St.) Eine flachkug. Durchn	n.		
		Zwergform mit ganz dichter "	20-30	2,50	22,50
		kurzer Benadelung. Breite dichte "	30-40	3,—	27,—
		Kegel "	60—80	8-9,-	_
,,	"	pumila glauca, Hort. (St.) Dicht- "	15-20	1,50	13,50
		zweigige, in die Breite wach- "	20-30	2,50	22,50
		sende Form "	30—40	3,—	27,—
		"	40-50	4,50	
		[2] 이 10 (10 (10 ) [2] 이 10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10 ) [2] (10 ) [2] (10 (10 ) [2] (10			

Grüne und blaue Stechfichten (Blautannen) sind besonders schön und sehr widerstandsfähig!



Ein Anzucht-Quartier von Blaufichten (Picea pungens glauca Kosteri)

Ein Anzucht-Quartier von Braunchten [Picea pange	ns graded no	otori,	
	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Picea excelsa pygmaea, Carr. (St.) Bildet prächtige. dichte kegelförmige Pflanzen von hell- grüner Färbung 15—20 cm breit 20—30 " " 30—40 " " 40—50 " " Größere Einzelpflanzen		1,50 2,50 3,— 4,50 10–20,–	13,50 22,50 27,— —
" Remontii, Hort. Eine regelmäßige schmalpyramidale Zwergform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen und Nadeln	15—20 20—30 30—40 40—50 50—60 60—80	1,50 2,50 3,— 4,50 6,— 8,—	13,50
Andere <b>prächtige Sorten(St.)</b> von kleinen Zwergfichten zur Bepfl. von Steingärten, ca. 20—60 cm breit, Preise wie bei Picea Maxwelli			
Picea Omorika, Pancic. (R.) Omorikafichte, bildet einen stattlichen, schmalen, fast säulenförmigen Baum mit glänzend dunkelgrüner, unterseits weißsilberiger Benadelung. An älteren Pflanzen sind die Seitenzweige oft gedreht, wodurch ein herrliches Farbenspiel erzeugt wird. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer, Wind und Rauch, stellt sie zweifellos eine unserer wertvollsten Nadelbäume dar.	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—250 250—300	1,80 2,50 3,60 4,50-5,— 6,— 7-8,— 10-12,- 13-15,- 17-18,	54,— - 65,— - 90,—

-	• 0
Dies	Höhe in cm 1 St. M 10 St. M
PICE	a orientalis, Lk. Morgenländische Fichte
. "	orientalis gracilis. Eine prächtige, niedrig- 20-30 2,50 - bleibende Sorte mit feiner glänzender Be- 30-40 3,- 27,-
	nadelung
"	pungens, Engelm. (R.) Stech- oder Blaufichte von 40—60 1,50 13,50
	regelmäßigem Wuchs und steifer Be- 60-80 2,- 18,-
	zweigung. Abgesehen von ihrer schönen 80-100 2,50 22,50
	Form und Farbe zeichnet sich diese sowie 100—125 3,— 27,—
	die folgenden Sorten besonders aus 125—150 4-4.50 36.—
	durch ihre Härte gegen Klima und 150-175 5,50-6,- 50,-
	Schädlinge
	200—300 12-25,— " <b>glauca</b> , <i>Hort</i> . Wem ist wohl dieser schön 40—60 3,— 27.—
19	
	herrlichen, blaugefärbten, spitzen Nadeln 80–100 5,50 50,—
	nicht bekannt. Eine Zierde für jeden Gar- 100—125 7,— 63,—
	ten, wo er nirgends fehlen sollte. Preis 125-150 8-10,-
	je nach Form und Farbe 150—175 12-14,— —
	175—200 18–20,— —
	200—400 22-80,— —
39	" glauca Kosteri, Hort. Ist intensiver blau 30—40 3,60 32,—
	gefärbt als vorhergehende Sorte und er- 40-50 4,80 43,—
	zielt man mit ihr eine ganz prächtige 50—60 6,— 54,— Wirkung 60—70 8,— 72,—
	Wirkung
	80—90 11–12,—100,—
	90—100 12,50-14 110,—
	100—125 14–16 126,—
	125—150 18-22 175,—
	150—175 26-30,— 240,—
	175—200 34–38,—
Dinu	s, Lk. Kiefer (Abietineae).
,,	Banksiana. Unregelmäßig wachsend, mit
"	schönen dunkelgrünen Nadeln
,,	cembra, L. Zürbelkiefer. (R.) Ein prächtiger 40-60 3,- 27,-
	Baum, welcher schöne, dichtbezweigte, schmale 60—80 5,50 50,—
	Pyramiden bildet 80—100 7,50 68,—
	100—125 9,— 81,—
	125-150 12,- 108,-
	150—175 16–18,— 145,—
	Größere Einzelpflanzen 1 St. M 40-60,— 175-200 20-22,— 180,— 200-250 24-30,—
	owerles III. II T " 1 · C Mar. 1
"	
	unternangenden blaugrünen Nadeln $60-80$ 3,— $27$ ,— $80-100$ 4,80 43,—
	100-125 6-7,
	125 - 150 8-9,
	150—175 10–12,— —
	175—200 13–15,—
77	laricio austriaca, Endl. (R.) Oesterreichische 40-60 2,40 21,-
	Schwarzkiefer. Ein voll und breitpyramidal 60-80 3,60 32,-
	wachsender Baum, der sehr widerstandsfähig 80—100 4,80 43,— ist. Nadeln schwarzgrin und lang
	34, J4,
	125—150 8-9,— 72,— 150—175 10-12,— 95,—
	150—175 10-12,— 95,— 175—200 13-15,— 125,—
	200—225 16-18,—
	225—250 20-24,—
	250—300 28-35,— —
13/15	



Oesterreichische Schwarzkiefer Pinus laricio

```
13,-
Pinus montana mughus, ähnlich der vorigen, jedoch 20-30
   mit kürzeren Nadeln und niedriger bleibend. 30-40
                                            16,-
  Peuce, Gris. Von gedrängtem spitzpyrami- 80-100
                                            31,-
   125-150
                                150-175
                                200-250 8-10,-
   80—100 6-7,—
                                100-125 8-10,-
                                125-150 10-12,-
                          größere
                                      13-20,-
```



Quartier mit Oesterreichischen Schwarzkiefern [Pinus laricio austriaca]



Zirbelkiefer (Pinus cembra). Im Vordergrund: Thuja occ. Ellwangeriana Rheingold

Kiefern bilden einen prächtigen winterharten Schmuck in unseren Gärten.

	Höhe in cm $^1$ St. $^{\prime\prime}$ 10 St. is <b>strobus</b> , $^{\prime}$ L. Weymouthskiefer. Stark u. locker $^{\prime}$ 60—80 $^{\prime}$ 2,— $^{\prime\prime}$ 18,—
	wachsender Baum mit weichen, graugrünen 80—100 2,50 22,50
	Nadeln
	125—150 4,80 43,—
	150—175 6,— 54,—
	175—200 8—9,— 72,—
	200—250 10–12,– 85–110,
	250-300 13-15,- 120,-
	300-400 16-22,- 150,-
"	silvestris, L., Kiefer—Föhre. Unsere bekannte 60—80 2,— 18,—
	schöne Waldkiefer, welche auch auf Sand- 80-100 2,50 22,-
	boden noch schön gedeiht 100—125 3,60 30,—
	125—150 4,80 —
	150—175 6,— —
	175—200 8—9,—
	200—250 10-12,— —
	silvestris Watereriana. (St.) Niedrigbleibend, 20—25 2,— —
"	mit blaugrünen Nadeln 30–40 3,— —
	40—50 4,50 40,—
	50-60 5,50 50,-
	용면 되는 그래까지 않는데 사람들은 이 경기를 하면 하다면 하다면 하다면 하는데
0001	### 80—100 10-11,— 90,— ####################################
SCL	
99	<b>Douglasii caesia,</b> ein ganz prächtiger, stark 100—125 3,60 32,—wachsender, dekorativer Baum, der sich 125—150 5,— 45,—
	durch Winterhärte auszeichnet 150—175 6,— 54,—
	175—200 7,— 63,—
	200—250 8-10,— 75,—
"	" argentea, Hort. Gruppenpflanzen. Mit 125—150 6-7,— —
	prächtigen, silberblauen Nadeln besetzt . 150—175 8-9,— —
cia	dopitys, japanische Schirmtanne.
	verticillata, Sieb. u. Zucc. Eine harte, dabei
	seltene Konifere mit sehr langen, dunkelgrünen, 30—40 6,— —
	weich. Nadeln, die schirmförmig ausgebreit. sind 40-50 7,-
	100-125 20,
axo	dium, Rich. Sumpfzypresse (Taxodieae). (R.)
	distichum
"	300-400 30,
axı	rs, Tourn. Eibe (Taxaceae). (R.) 30—40 1,30 12,—
	baccata, L. Eibenbaum. Eine als Baum oder 40—50 1,60 14,—
"	Strauch bekannte Art, die sowohl als lockerer 50—60 2,— 18,—
	Busch als auch als geschlossene Pyramide die 60-70 2,50 22,50
	weiteste Anpflanzung verdient. Der Baum hat 70-80 3,— 27,—
	eine dunkelgrüne Belaubung und bringt im 80—90 4,50 40,—
	Herbst leuchtend rote Früchte. Eignet sich für 90–100 6,— 54,— Hecken und schattige Plätze 100–125 7,— 63,—
16	
	baccata elegantissima, Hort. (St.) Prachtvolle 20—30 1,— 9,—
"	goldbunte Form, welche sparsam wächst und 30-40 2,- 18,-
"	
"	breitkegelige Pyramiden bildet 40-60 3,50-4,- 31,-
"	
"	breitkegelige Pyramiden bildet
"	breitkegelige Pyramiden bildet $40-60$ 3,50-4,— 31,— $60-70$ $6-7$ ,—
"	breitkegelige Pyramiden bildet

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Taxus baccata fastigiata, Loud. (Taxus bacc. hi-	20-30	1,30	12.—
bernica Hort.). Säuleneibenbaum, bildet dun-	30-40	2,40	21,-
kelgrüne, steife Säulenform und bringt im	40-50	3,60	32,-
Herbst prächtige rote Beeren. Wertvolle de-	50-60	4,80	43,-
korative Sorte!	60-70	6,-	54,-
	80-100	8-9	
	100-125	10-12,-	
	125-150	13-15,-	
Taxus baccata fast. aurea, Stand. (St.) Eine präch-	20-30	1.50	13.50
tige, gelbbunte Form der vorig. Art, die im		2.50	22,50
harten Winter kaum gelitten hat		4.—	36.—
	50-60	5.—	45.—
	90-100	10.—	90.—
	100-125	12.—	110.—
	125-150	14,—	
avanidata hassifalia C & 7 (C4) Fire a has	20 20	.1.00	11
" cuspidata brevifolia, S.&Z. (St.) Eine sehr		1,20	11,—
schöne, kriechende Art, vorzüglich geeig-		1,80	16,—
net für Felspartien usw., ca. 60 cm breit	40—50	2,50	59.5



Ein kleiner Ausschnitt aus meinen großen Koniferen-Kulturen

Taxus	baccata pyramidalis Overeynderi, Hort.	30-40	1.20	11.—
	Winterharte Sorte, welche sehr schöne,	40-50	1,50	13,50
	dichte, schmale Pyramiden m. dkl. Benadlg.	50-60	1,80	16,—
	bildet	60-70	2,50	22,50
		70-80	3,—	27,—
		80-100	4,50-6,-	40-54,-
		100-125	7,—	63,—
		125-150	9-10,-	
		150 - 175	12-14,-	
77	" rependens. (St.) Eine sehr schöne, kriech.			
	Sorte, die sich gleichfalls für Durchm.	30-40	3,—	27,—
	Felspartien eignet	60-80	7-8,—	-
		The state of the state of	THE OWNER OF THE PARTY OF	

Koniferen pflanzt man am besten August-September und März-Mai!

F 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Karl Konier, Duulischulen, Holzhat	rsen-reipz	-R	13
	W. 1	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
Taxus ba	ccata Washingtonii. (St.) Bildet breitwach-	30—40	2,50	22,50
	sende Büsche, die eine sehr schöne gelb-	40—50	3,—	
PR1	grüne Färbung haben	50-60	3,50	
	ourn. Lebensbaum (Cupressineae).	40—60	1,20	11,—
" gigo	ıntea, Hort. Mit schöner, dunkelgrün glän-	60-80	1,80	16,—
	zender Belaubung	80—100	2,40	21,—
		100—125	3,—	27,—
		125—150	3,60	32,—
	17 ( P. 1. P.	150—175	5,—	45,—
99 99	aurescens, Hort. Eine schöne Form von		1,—	9,—
	ständiger gelber Färbung, eignet sich		1,20	11,—
	auch vorzüglich zur Heckenpflanzung	60-80	1,80	16,—
		80—100	2,50	22,50
		100—125	3,—	27,—
		125-150		32,—
			4,80-5,50	
		175—200	6-7,-	
		200—300	10-18,-	
" "	eleg. Eine sehr schöne Sorte, welche ihren			
	Wert im strengen Winter ganz besonders		1,—	9,—
	erkennen ließ. Sie behieltihre schöne frisch-	40—60	1,20	11,—
	grüne Farbe und trieb im Frühjahr wieder		1,80	16,—
	silberweiß (was sich im Sommer wieder	80—100	2,50	22,50
	verliert) aus. Der Wuchs ist locker und		3,—	27,—
	elegant und kommt namentlich an älteren		3,60-4,—	32,—
	Pflanzen voll zur Wirkung. Für Garten und	The state of the s	4,80-5,50	
	Friedhof gleich wertvoll!		6-7,—	55,—
	1 ( 1	200—225	8-9,—	
" occi	dentalis, L. (R.) Abendländisch. Lebensbaum.		1,—	9,—
	Allgemein bekannter Baum, der sich zur		1,20	11,—
	Einzel- als auch zur Heckenpflanzung ganz		1,80	16,—
	besonders eignet	100—125	2,40	21,—
	Große Pflanzen auf Anfrage!	125—150	3,—	27,—
	Sehr grosse Vorräte!	150—175	4,—	36,—
	그리스 중인 경기 경기 등록 하지만 하면 살아지면 수 있다.	175—200	5,—	45,—
	Bei Mehrbedarf bitte Sonderpreise	200-225	6,—	54,—
	verlangen!	225—250	8,—	70,—
	The state of the s	250—300	9-12	
39 37	alba spicata, Hort. Mit weiß austreiben-		1,20	11,—
	den, sehr zierenden Spitzen	60-80	1,80	16,—
		80—100	2,50	22,50
	(D) F: "1" - 11 - S-1-1-4	100-125	3,—	27,—
99 99	aurea. (R.) Eine prächtige, gelbe Spielart		1,—	
	der Stammform	60-80	2,—	
		100—125	3,—	
		125—150	4,—	
		150—175	6-7,-	
		175—200	8-9,—	_
		200—225		
		225—250		77
		250—300	15–18,—	
" "	columna, Späth. Bildet ohne Schnitt		1,20	11,—
	schlanke, dichtbezweigte Säulen		1,80	16,—
		80—100	2,50	22,50
		100-125	3,—	27,—
		125—150	4,—	36,—
		150—175	5,—	40,—
		175—200	6,—	54,—
		200-225	7-8,—	64,—

Shirt Court St.					
Thuia	occ	cidentalis Ellwangeriana, Hort. Bildet	Höhe in cm 30—40	1 St. M	10 St. M 9,—
		feinzweigige, gedrungene Pyramiden,		1,20	11,—
		Prächtige volle Pflanzen!	60—80	1,80	16,—
		Truchinge vone Thunzen	80—100	2.40	21,—
			100—125	3,—	
			125—150		27.— 36.—
			150—175	4,—	
				5,— 6,—	45,—
			175-200		54,—
		FII . DI . 11 1/1/ (C)	200-250	8-10,—	_
19	"	Ellwangeriana Rheingold, Vollert. (St.)	20-30	1,—	9,—
		Von prächtiger, hellgoldgelber Färbung und	30—40	2,40	21,—
		zierlich gedrungenem Wuchs	40-50	3,—	27,—
			50-60	4,—	36,—
			60—80	5,—	45,—
			80—100	6,—	54,—
,,		fastigiata, Hort. Kurzzweigige Form, von	Höhe	n und Pr	eise
"	,,,	säulenförmigem Wuchs, die auch im Win-		wie bei	
		ter ihre hellgrüne Farbe nicht verliert .	Carried Street Contract Contra	cidental.	columna
19	"	globosa compacta, Hort. (St.) Durchm,	20—25	1,50	13,50
		Dunkelgrüne Kugelform "	30—40	2,50	22,50
		n	40—50	3,—	27,—
			50-60	5,—	45,—
19	"	Hoveyi, Hort. (St.) Eine Form von eiför-	30—40	1,50	13,50
		migem Wuchs u. schöner, hellgrüner Be-	40-60	2,40	21,—
		laubung	60-80	3,	27,—
			80—100 100—125	3,50	31,50
			100-125	4,50	40,-
19	"	Rosenthalii. Säulenförmig aufwärtsstre-	40-60	1,80	16,—
	EVE S	bende Pflanze von glänzend dunkelgrüner	60-80	2,40	21,—
		Färbung		3,—	27 -
			80—100 100—125	3,60	32,—
			125-150	5,—	45,—
			150—175	6,—	54,—
		Snihlmanni (St.) Van gadara ganam kural			
99	"	Spihlmanni. (St.) Von gedrungenem kugel-	20-30	1,20	11,—
		förmigem Wuchs	30—40	1,50	13,50
		W: (W: E-Sh) (St) W	40—50	2,—	18,—
"	"	Versmanni (Wagneri Fröb.). (St.) Von	30-40	1,20	11,—
		kegeligem Wuchs und bläulich grüner	40-60	1,80	16,—
		Färbung	60-80	2,40	21,—
			80—100	3,—	27,—
			100—125	4,50	40,—
		dishi, Carr. Eine schöne, locker wach-		3,—	27,—
	sende	e hellgrüne Form von prächtig dekorativer	80-100	4-5,	36,—
	Wirk	ung	100-125	5-6,-	45,—
			125-150	6,50-7,50	
			150-175	8-9,-	72,—
		C: 1 8 7 (C	175-200		90,—
		Sieb. & Zucc. (Cupressineae).			
		<b>brata</b> , $S$ . & $Z$ . Bildet breitpyram. Pflanzen,	30-40	1,50	13,50
		lurch ihre breitschuppige, glänzend grüne	40—60	2,50	22,50
		ibung ein interessantes Aussehen erhalten		4,50	40,—
		urr. Hemlockstanne (Abietineae).	100-125	5,50	No. of the last
"	cana	densis. Canad. Hemlockstanne. Eine un-	125 - 150	7,—	
	serer	schönsten Koniferen, mit in leichten Bogen	150-175	8,50	-
		nängenden Zweigen. Liebt feuchten Standort		12.—	10 m
		liniana. Eine sehr schöne Form mit glän-		3,—	27,—
		dunkelgrünen Nadeln	80-100	4,50	<u> </u>
			17.7		

Von Koniferen stelle ich bei Angabe der Standortsverhältnisse und der gewünschten Höhen gern Sortimente meiner Wahl sehr preiswert zusammen.

# Stauden

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen, sowie zum Blumenschnitt.

\* Zu Steingruppen besonders geeignet.

* Zu Steingruppen besonders geeignet.		
Achillea ptarmica fl. pl. Dicht gefüllt, reinweiß, in großen	1 St. M	10 St. M
Dolden im Juni—Juli reich blühend	0,40	3,50
Anemone japonica. Im Herbst prächtig weiß u. rosa bl. Sorten	0,60	5,40
*Aster alpinus superbus. Ca. 20 cm hoch, im Frühjahr		
prächtig blaßblau blühend und andere Sorten	0,30	2,70
" amellus. Prächtige blau und rosa blühende, ca. 40 cm		
hohe Sommerastern in verschiedenen Sorten	0,60	5,40
" hybridus. Die bekannten schönen Herbstastern in Sorten	0,60	
Astilbe Arendsi. Eine unserer schönsten Blütenstauden. Ver-		
langt guten feuchten Boden u. gedeiht noch sehr gut im Halb-		
schatten. Die Blütenrispen werden 30-70 cm hoch und haben	0.55	_
eine weiße bis rosa und lila Färbung. Die besten Sorten!	0,55	5,—
*Aubrietia, Blaukissen in Sorten	0,40	3,50
*Campanula. Glockenblume, blüht blau, lila, weiß, in Sorten	0,40	3,50
Chrysanthemum indicum. Herbstblüher in prächt. Sortiment	0,50	4,50
Delphinium hybridum. Rittersporn in schönsten Farben . 0,	50-1,-4,	50-9,—
*Dielytra spectabilis. Hängende, rosarote Herzblume	0,55	5,-
Doronicum plant. excelsum. Blüht im März-April gelb, ca.		
80 cm hoch	0,40	3,50
Funkia. Funkie. Prächtige Staude zur Einzelpflanzung und Ein-		
fassung mit grünen und weißbunt. Blätt. In besten Sorten 0,	40-0,50 3,	50-4,50
Gaillardia hybrida. Ein prächtiger Sommerblüher mit gold-	0.10	0.50
gelben, braunrot gerandeten Blumen	0,40	3,50
Helenium. Blüht August—September in besten Sorten	0,45	4,—
*Heuchera sanguinea splendens. Bringt leuchtend rote, etwa 25 cm hohe Blütenrispen	0.45	4.—
Iris germanica. Schwertlilien in schönsten Sorten	0,45 0,40	3,50
" pumila, Zwerg-Schwertlilie, blaublühend	0,40	3,50
*Oenothera missouriensis macrocarpa, Nachtkerze, rein	0,10	0,00
schwefelgelb	0,50	4,50
schwefelgelb	0,80-1,-	- 7-9,-
Phlox decussata. Flammenblume. Beste Sorten, in rosa, weißen,		
roten und lila Farbtönen und Schattierungen 0,		
Primula acaulis	0,40	3,50
" Helenae, Purpurkissen, früh- und reichblühend	0,50	4,50
" andere Sorten	0,40-0,50	4,50
*Saxifraga Steinbrech in Sorten	0,30	3,50
*Saxifraga. Steinbrech in Sorten	0,10	0,00
blaue Blumen	0,45	4,—
*Sedum. Fetthenne in Sorten	0,30	2,70
*Sempervivum, Hauswurz in Sorten	0,25	2,20
<b>Irollius hybr.</b> Mit herrlichen goldgelben Blumen	0,50	4,50
Yucca filamentosa. Mittelhohe, schöne Dekorations staude. Bringt	1.50	
bis 1 m hohe Schäfte, an denen die weißen Blütengl. hängen	1,50	
		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN

Andere beste Arten und Sorten auf gefl. Anfrage!

# Pflanzen für Felspartien und Steingärten

Nähere Beschreibung siehe auch Gehölze und Koniferen.

#### Sehr große Vorräte!

Der sehr großen Nachfrage nach diesen Pflanzen nachkommend, habe ich der Anzucht derselben jetzt mein ganz besonderes Augenmerk mit zugewendet und betreibe deren Anzucht im Großen. Das nachstehende Sortiment enthält die meisten der besten und schönsten Arten und Formen in gedrängter Zusammenstellung, doch habe ich davon noch mehr hier nicht angeführte Sorten und bin weiterhin bemüht, alles sich hierfür eignende in mein Sortiment aufzunehmen.

# a) Koniferen

	Eingehende Beschreibung hierzu siehe unter Koniferen!
Cho	maecyparis Laws, forsteckiensis. Eine kurze sehr dichtzweigige blau 1 St. M.
	urune Awerdiorm, cd. 10—30 cm
"	L. Millilly Glauca. Dilder schone runde Nugeln mit sehn dichten
	gedrungener bezweigung, 10-40 cm
"	L. Hullu urg. var. von dedrundenem kedelförmidem Wuche mit
	weißbunten Zweigspitzen. 20—80 cm
"	L. Wisselii, eine eigenartige, gedrungen wachsende, blaue Form
,,,,,	und von schöner Wirkung, 60—80 cm 4,— bis 6,— nutkaënsis nana compacta. Gedrungene dichtwachsende Form,
	welche einen Kegel von graugrüner Färbung bildet 1,— bis 6,—
,,,	obtusa Crippsii, von schöner goldgelber Farbe, locker wachsend,
	40—100 cm
. "	obluse nana gracilis. Uanz schwach und gedrungen wachsende
	form mit frischgrüner Färbung, ca. 10-50 cm 1.— bis 8.—
,,	obtusa pyamaea. Niedria bleibende Form mit prächtig nothegye
	gefärbten jungen Zweigen, $40-100 \text{ cm } \varnothing \dots \dots 4\text{bis } 9$
, ,,	gefärbten jungen Zweigen, 40—100 cm Ø 4,— bis 9,— pisifera filifera aurea, 30—80 cm
Juni	perus chinensis elegantissima. Fine flack auf dem Roden bin
	Kriechende Sorte von lichtgrüner Färbung, 20—125 cm Durchm 1— bis 6.50
"	Communis Suecica, 20—100 cm
, ,,	Japonica aurea, langsam wachsende Form mit fächerartig gusgo
	breit. Zweigen v. goldgelber Färbung, ca. 15—80 cm Durchm. 1,— bis 8,—
"	nana canad. aurea, 15—100 cm Durchm
"	Sabina, bekannte schräg aufwärts wachsende Form mit fächer-
"	artiger Zweigstellung von grüner Färbung, 20—100 cm 1,— bis 8,—
, ,,	Sab. tamariscifolia, niedrig bleibende breitgehende, dabei ganz
	alchtzweigige form von graugrüner Färbung 20-80 cm Durchm 150 bis 8 —
,,,	squalitata Meyeri, eine prachtige stahlblaue Sorte von sehr deko-
	ranver Wirkung, 30—50 cm St. RM. 4–5.— 50—60 cm 5.— 5.—
"	virginiana globosa, niedriableibende, kuaelförmia wachsende Art
Lumin	ca. 15—50 cm
յասլ	or us virg. irrpurilla. Dizarr schraa nach oben wachsende sehr
Diag	schöne, graugrüne Form, ca. 20—100 cm 1,— bis 6,—
Pice	a excelsa Clanbrasiliana, bildet stumpfpyramidale, ganz dichtzweig.
	Pyramiden, 30—60 cm
"	ganz dichter Bezweigung 20—10 cm
,,	ganz dichter Bezweigung. 20—40 cm 2,— bis 5,— exc. Maxwellii, flachkugelige dichtzweigige grüne Form,
	15—40 cm
,,	exc. pumila glauca, bleibt niedria und wächst breiter als die vorige
	Farbe dunkelgrün, 15—50 cm breit 1,— bis 5,—
100	



Koniferengruppe im Park

1 St. ${\mathcal M}$
Piceae xc. pygmaea, dichtzweigige, breitkegelförmige, aufstrebende Form
mit hellen Nadeln, 15-50 cm breit 1,- bis 4,50
" exc. Remontii, spitzkugelige Form mit dichter, feiner, hellgrüner
Bezweigung, ca. 15—80 cm hoch 1,50 bis 8,—
" orientalis gracilis, in Form ähnlich der vorigen, jedoch mit etwas
lockeren Zweig, u. glänzend dunkelgrün. Nadeln, ca. 20—50 cm 2,— bis 4,50
Pinus montana, Krummholzkiefer. Mit niederliegenden oder im Bogen
aufwärtsstrebenden Zweigen, ca. 20—200 cm 1,— bis 14,—
" silvestris Watereriana, ähnlich der vorigen, jedoch von sehr schöner
blaugrauer Färbung, 20—100 cm
Taxus baccata elegans, 20–30 "
60—100 ,,
,, baccata fast. aurea, 20—80 ,,
" rependens, kriechende Form, ca. 20—80 cm breit 1,50 bis 10.—
" cuspidata brevifolia, niedrig bleibende Form von bizarrem
Wuchs und dunkelgrüner Färbung, ca. 20—30 cm 1,—
Thuja occ. Ellwangeriana Rheingold. Eine ganz dichtzweigige, ge-
drungen wachsende Form v. goldgelber Färbung, ca. 20—100 cm. 1,— bis 6,—
" occ. globosa comp., bildet dichte runde Kugeln. 20—60 cm 1,50 bis 5,—
" Hoveyi, 20—125 cm
" " Spihlmanni, 30—50 cm
" " Versmanni, 30—125 "
Sortimente nach meiner Wahl in bester Zusammenstellung:
Continuente macini monitor stant in bester Zasammenstenang.

Eine Besichtigung meiner Koniferen-Anzuchten bedeutet für jeden Naturfreund einen Genuß!

Von vorstehenden Arten sind auch kleinere Pflanzen abgebbar zum Preise von M 0,50 bis 1,—, 10 St. M 4,— bis 9—, 100 St. M 35,— bis 80,—

Karl	Köhler,	Baumschulen,	Holzhausen-Leipzig
------	---------	--------------	--------------------

b) Gehölze	
Acer palmatum aureum, japanischer Fächerahorn, gelbblättrig	1 St. M
40—60 cm	
40—60 cm " fol. roseo marg. 125—175 cm	6,— bis 8,—
	5,50 DIS 12,-
	J,— DIS 1,—
rosa blühendes Sträuchlein	1,— bis 1,50
übersät	
übersät . " Irwinii, feinzweigiger und feinblättriger	1,20 bis 2,—
Berberis Darwinii	1,— bis 2,—
" verruculosa, ganz niedrig bleibende Sorte mit kleinen	1,— bis 2,—
lederdriigen, dianzenden Kläffern	
" cultululu, gleicht der vorlden, jedoch mit länglichen Ri	1,— bis 5,—
" udilepulli, dufrecht, aber gedrungen wacheend l	1, -  bis  5, -
Sturk Dewenrie Diatter, prachtia blithand	1,50 bis 4,-
colonicuster dupressa, dielent toldender jedoch sind die Rosses	1,00 013 4,
grober	0,75 bis 2,—
" Morizontalis, Zwerginispel, Zieri dirch seine prächtigen neten	
Beeren humifusa, hat feinere Zweige und größere Blätter, bringt	0,50 bis 2,—
gleichium schone rote Reeren	
" Process, chie lentinitinitie Julie die eich in Chei	0,75 bis 2,—
Sent du dischinien	0.75 bis 2 —
	5,10 Dis 2,
Ziereila aufch die in großen Mengen bereite im A.	
Schenieliden in Dolden sitzenden leuchtend noten Deserver	
in Töpfen .	0,75 bis 1,50
Daphne Cneorum, ein niedrig bleibendes Sträuchlein, welches im Frühjahr mit lebhaft roten Blüten vollständig übersät ist und	
ein ganz prächtiges Bild ergibt	
Hedera conglomerata, ein prächtiger Zwergefeu	1,50 bis 2,50
Viburnum Carlesii, wohlriechender Schneeball	1,50-2,—
	טכ,כ פוע טייי

# Zwerg-Rhododendron

in folgenden Sorten:

Beschreibung und Preise siehe unter Moorbeetpflanzen Seite 53 bzw. 50.

Rhododendron ferrugineum, 30—40 cm "hirsutum, ca. 30 cm "punctatum, 40—50 cm "praecox, 40 cm "Wilsoni, 40—50 cm

Azalea mollis, 30—40 cm " pontica hybrida, 40—50 cm 50—60 ,,

Inhaltsverzeich	nis	
-----------------	-----	--

																				26	nte
Aepfel																					10
Allee- und Zierbäume .																					45
Aprikosen																					
Befruchtungsverhältnisse																•					10
Birnen																					
Brombeeren																					30
Die wichtigsten Baumforn																					
Erdbeeren																					32
Gehölze zu Hecken und	Lai	ıbe	en												•						48
Haselnüsse																		9.4			32
Himbeeren																					
Immergrüne und Moorbe	etpi	la	nz	en	u	nd	1 }	lei	ide	pf	la	nz	en								50
Johannisbeeren																				. :	28
Kirschen																					
Markenetikett																					3
Mirabellen																				. :	26
Nadelhölzer																				. !	54
Pfirsiche																				. :	26
Pflanzen für Felspartien																					
Pflaumen																					
Quitten																				. :	27
Rhabarber																					32
Rhododendron																				. :	78
Renekloden																				. :	26
Rosen																				. :	33
Schlingpflanzen																					
Stachelbeeren																					29
Stauden																				. 7	75
Trauer- und Hängebäume																				. 2	18
Walnüsse																					
Zierbäume und Sträucher				•0								•		•						. :	34
Zwetschen																					

# Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer u. Auftraggeber als rechtlich bindend.

#### Preise und Zahlung.

 Die Preise gelten in Reichsmark, ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.

2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste

nicht maßgebend.

3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe.

4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.

 Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.

6. Mit dem Erscheinen neuer Angebote und Preisverzeichnisse verlieren die

früheren ihre Gültigkeit.

#### Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

 Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.

9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und

Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

#### Gewährleistung.

11. Eine Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.

12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

#### Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

#### Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies

im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.

15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

#### Muster und Maße.

 Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.

17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Meine Sendungen werden alle zu billiger Prämie gegen Transportschäden versichert.

Mongoniff mil 2 n. 3. Nyahinghiy ontwickform you leifning mit in 1889. Homas mysnift a 1800m - 100







Vertreter Voio

# Karl Köhler Holzhausen

BEILEIPZIG

rue de l'appende

Fachmännische Beratung:

Reinh. Voigt

gepr. Obstbaumwars
Leipzig N 26
Fried - Naumann - Straße 10

Baumschulen

Hoses & Bocken Abt Thalacker & Schöffer, Leinzig